



# Oberuzwil

**Geschäftsbericht  
2014**

Einheitsgemeinde  
Wasserkorporation

# Inhaltsverzeichnis

## Einheitsgemeinde

---

Seite/n	
1	Einladung zur Bürgerversammlung, Wettbewerb
2	Vorwort Gemeindepräsident, Verhandlungsgegenstände
3–6	<b>Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</b> Bürgerversammlung, Jungbürgerfeier, Referenden, öffentl. Auf- lagen, Wahlen/Abstimmungen, hohe Geburtstage, Information, Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätsmanagement, Wechsel in Kommissionen/Funktionen/Verwaltung, Datenschutz
7–10	<b>Öffentliche Sicherheit</b> Einwohneramt, Bestattungsamt, Sektionschef, Einbürgerungen, KESB, BBU, Vermittleramt, Grundbuchamt, Betreibungsamt, Front-Office, BfU, Feuerwehr, Zivilschutz
11–20	<b>Bildung</b> Schulrat, Leitung Volksschule/SLK, Berichte der Schulleitungen, Personelles im Schulbereich, Schulsozialarbeit, Schülerstatistik, Musikschule, Mittagstisch, Schulbauten/-anlagen
21–25	<b>Kultur, Freizeit</b> Spielplätze, Skate-Anlage, Hallenbad, Freibad, Anlässe, Märliweg, Ortsmuseum, Jugendarbeit, Jugendberatung
26	<b>Gesundheit</b> Spitex, Lebensmittelkontrolle
27–30	<b>Soziales</b> Wohnheim Bisacht, Sozialamt, Asylwesen, Soziale Dienste, AHV-Zweigstelle, RAV, Zweckverband Sonnmatt Uzwil
31–32	<b>Verkehr</b> Strassenbau/-unterhalt, Unterhaltsdienst, Öffentlicher Verkehr
33–34	<b>Umwelt, Raumordnung</b> Vernetzung, Neophytenbekämpfung, Energieförderung, Baureglement, Baulanderschliessung, Baubewilligungen, Entsorgung, Grünabfuhr
35–36	<b>Wirtschaft</b> Betriebsbesuche, Kontakte, Unternehmeranlass, Gastwirt- schaftspatente, Tombola/Lotto, Landwirtschaft
37–64	<b>Finanzen</b> mit separatem Inhaltsverzeichnis auf Seite 37
65	Organigramm
66–68	Verzeichnis der Vereine und Institutionen
88	Stichwortverzeichnis

## Wasserkorporation Oberuzwil

---

69–87	Geschäfte gemäss separatem Inhaltsverzeichnis auf Seite 70
-------	--

## Beilage

---

	Wichtige Telefon- und Faxnummern
	Ferienplan 2015–2018, Öffnungszeiten Hallenbad/Freibad

# Geschäftsbericht 2014 der Einheitsgemeinde Oberuzwil



*Willkommene Gäste im Gemeindehaus: interessierte Schülerinnen und Schüler, die sich im Unterricht mit ihrer Wohngemeinde befassen*

**Für Oberuzwil!**

---

## **Dienstag, 31. März 2015, Mehrzweckhalle Breite Oberuzwil**

**Einladung**

19.30 Uhr      Bürgerversammlung Wasserkorporation Oberuzwil

20.00 Uhr      Musikalischer Auftakt mit Schülerinnen und Schülern  
der Primarschule Oberuzwil

anschliessend    Bürgerversammlung Einheitsgemeinde Oberuzwil

anschliessend    Wettbewerbsziehung und Apéro

Allfällige Anträge an die Versammlung sind dem Versammlungsleiter schriftlich abzugeben.

Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt ab 7. April 2015 während 14 Tagen im Gemeindehaus zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

---

Kennen Sie die Antworten zu den Fragen auf der hinteren Umschlagseite dieses Geschäftsberichts? Nehmen auch Sie teil am Wettbewerb!

**Wettbewerb**

Unter den richtigen Einsendungen werden ein «Bettikistli», Eintrittsgutscheine für das Freibad Ghürst und das Hallenbad sowie Gutscheine für Tageskarten verlost. Einsendeschluss ist am 10. April 2015.

Die Wettbewerbskarten können auch an die Bürgerversammlung mitgebracht und dort in die bereitgestellte Urne geworfen werden. Unter den am Abend eingelegten Karten wird als Sofortpreis ein «Bettikistli» verlost.

# Vorwort

## Vorwort



Liebe Oberuzwilerinnen und Oberuzwiler

Der Gemeinderat freut sich, Sie über die Jahresrechnungen 2014 und das Budget 2015 zu informieren. Im Rahmen des Geschäftsberichts halten wir gerne auch das Wesentliche aus dem Rat, aus den vielfältigen Tätigkeiten der Abteilungen und Schulen sowie aus öffentlichen Anlässen fest.

Wie Sie den nachfolgenden Berichten entnehmen können, schliesst die Rechnung 2014 mit einem positiven Saldo ab. Dies zeigt, dass sich der unaufgeregte, langfristig ausgerichtete Kurs des Gemeinderates bewährt. Diese Politik ermöglicht es der Gemeinde Oberuzwil, finanziell auf eigenen Beinen zu stehen, was die Unabhängigkeit fördert und dazu führt, dass Oberuzwil als starker Partner wahrgenommen wird.

Was Oberuzwil ausmacht, sind nicht die finanziell guten Verhältnisse, sondern vorallem das aktive Dorf- und Vereinsleben. Es ist mir immer eine Freude, die zahlreichen Gäste an den von der Gemeinde oder den Vereinen organisierten Veranstaltungen zu sehen. Auch der Dorfmarkt am Samstagmorgen zeugt von Oberuzwils Charakter als Landgemeinde in Zentrumsnähe. Diese Charakteristik gilt es auch in unserer ständig mobiler und digitaler werdenden Welt beizubehalten, denn sie erdet uns und gibt uns Energie für die Bewältigung neuer Herausforderungen.

Dem Gemeinderat ist es ein besonderes Bedürfnis, Ihnen für das Interesse und für das Engagement zu danken. Mein Dank gilt speziell den nebenamtlich und vielfach ehrenamtlich engagierten Frauen und Männern. Ohne diese wertvollen Tätigkeiten wäre unser föderalistisches und auf Konkordanz ausgerichtetes System nicht überlebensfähig. Es braucht Menschen, die bereit sind mehr zu tun als ihre reine Bürgerpflicht. Gerne zählen wir auch weiterhin auf Ihre wertvolle Unterstützung. So bleibt Oberuzwil einzigartig und vielfältig. Für Oberuzwil – es lohnt sich!

Ich freue mich, Sie an der Bürgerversammlung 2015 zu begrüssen.

Cornel Egger, Gemeindepräsident

## Verhandlungsgegenstände der Bürgerversammlung

**31. März 2015, 20.00 Uhr**  
**Mehrzweckhalle Breite,**  
**Oberuzwil**

Traktandenliste:

<b>1. Gemeinderechnung</b>	ab Seite
– Laufende Rechnung	41
– Bestandesrechnung	55
– Investitionsrechnung	56
– Bericht der Geschäftsprüfungskommission	60
<b>2. Voranschlag und Steuererhebung 2015</b>	41/61
<b>3. Umfrage</b>	

# Rückblick 2014

## Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

---

An der Bürgerversammlung vom 25. März 2014 haben 10,4%, nämlich 420 der total 4'021 Stimmberechtigten teilgenommen (Vorjahr: 6,9%). Für den musikalischen Auftakt sorgte die Musikschule mit dem Chupa-Chups-Chor unter der Leitung von Enid Becirovic.

Alle Anträge des Gemeinderates fanden Zustimmung: Rechnung, Budget und Steuerfuss wurden ohne Gegenstimmen genehmigt. Der Auflösung des Zweckverbandes Musikschule Oberuzwil-Jonschwil MSOJ stimmten die Versammlungsteilnehmer diskussionslos zu. In der allgemeinen Umfrage kam die Problematik von sanierungsbedürftigen bzw. abbruchreifen Bauten im Dorfzentrum sowie die Unzufriedenheit einiger Vereine im Zusammenhang mit der Nutzung von öffentlichen Anlagen zur Sprache.

Für den gemütlichen Teil nach der Versammlung sorgte das Gemeindepersonal wie gewohnt mit einem reichhaltigen Apéro. Die Gelegenheit zum Gedankenaustausch und zum Gespräch wurde auch dieses Jahr rege genutzt.

---

Wie bereits im Vorjahr war das Interesse an der Jungbürgerfeier gering: Lediglich 22 der 87 eingeladenen Einwohnerinnen und Einwohner des Jahrgangs 1996 haben daran teilgenommen. Diese tiefe Beteiligung gibt weiterhin Rätsel auf.

Caroline Barcholet, zuständige Gemeinderätin für das Ressort Freizeit und Jugend, hat zusammen mit Jugendberaterin Karin Weber und Marielle Keller, Lernende der Gemeinde Oberuzwil, einen Nachmittag im Seilpark Gründenmoos organisiert. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger hatten sichtlich Spass dabei, den Parcours mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen zu absolvieren. Nach dieser Herausforderung in mutiger Höhe ging es zum gemeinsamen Nachtessen. Mit einer humorvollen Kurzansprache gratulierte Caroline Barcholet zur Volljährigkeit und wünschte den jungen Menschen viel Erfolg für die berufliche und persönliche Zukunft.

---

Im Berichtsjahr wurden keine Beschlüsse gefasst, die dem fakultativen Referendum unterstellt werden mussten. Es gelangten auch keine Referendumsvorlagen zur Abstimmung.

---

09.12.2013–07.01.2014	Schutzzonenreglement mit Umgrenzungsplan für die Quelfassungen Langenau
26.08.2014–24.09.2014	Amphibienförderprojekt Glatt, Auenrenaturierung Junkersrüti

### Bürgerversammlung

### Jungbürgerfeier



### Referendumsvorlagen Referenden

### Öffentliche Auflagen

## Wahlen und Abstimmungen

---

### Eidgenössische Vorlagen:

- 09.02.2014 1 Bundesbeschluss zur Eisenbahninfrastruktur  
2 Volksinitiative gegen die Abtreibungsfinanzierung  
3 Volksinitiative gegen die Masseneinwanderung
- 18.05.2014 1 Bundesbeschluss zur medizinischen Grundversorgung  
2 Volksinitiative zum Arbeitsverbot für Pädophile  
3 Volksinitiative für Mindestlöhne  
4 Gripen-Fonds-Gesetz
- 28.09.2014 1 Volksinitiative zur Mehrwertsteuer im Gastgewerbe  
2 Volksinitiative für eine öffentliche Krankenkasse
- 30.11.2014 1 Volksinitiative zur Abschaffung der Pauschalbesteuerung  
2 Volksinitiative gegen die Überbevölkerung  
3 Volksinitiative zum Schweizer Gold

### Kantonale Vorlagen:

- 18.05.2014 5 Einheitsinitiative «Energiewende - St. Gallen kann es!»  
und Gegenvorschlag (Nachtrag zum Energiegesetz)
- 28.09.2014 3 Kantonsratsbeschluss zur Kantonsschule Sargans  
4 Kantonsratsbeschluss zum Landw. Zentrum Salez
- 30.11.2014 4 Kantonsratsbeschluss zum Kantonsspital St. Gallen  
5 Kantonsratsbeschluss zum Spital Altstätten  
6 Kantonsratsbeschluss zum Spital Grabs  
7 Kantonsratsbeschluss zum Spital Linth  
8 Kantonsratsbeschluss zum Spital Wattwil  
9 Kantonsratsbeschluss zum Ostschweizer Kinderspital

### Wahlen im Gerichtskreis Wil:

- 30.11.2014 Erneuerungswahl der nebenamtlichen Richter des  
Kreisgerichts Wil (1. Wahlgang)

---

## Wechsel in Behörden, Kommissionen und Funktionen

### Neu gewählt wurden:

- Karin Buchschacher, als Stimmzählerin
- Verena Hohl, als Stimmzählerin

---

## Hohe Geburtstage

Im Jahr 2014 konnten vier Personen ihren 95. und zehn Personen ihren 90. Geburtstag feiern. Im Februar wurde Anna Koster-Ziegler als älteste Einwohnerin der Gemeinde Oberuzwil 101-jährig.

Die aktuellen Mitteilungen und amtlichen Inserate sind im 2014 jeweils auf der Homepage publiziert und wöchentlich per E-Mail an die News-abonnenten versandt worden. Zudem erfolgte die Veröffentlichung in der Wiler Zeitung am Freitag, die als Grossauflage in der Gemeinde verteilt wurde.

	2011	2012	2013	2014
Total Pressemitteilungen	53	49	48	48
– darin enthaltene Presstexte und Kurzmitteilungen	124	145	114	128

Der Gemeinderat hat beschlossen, auf 2015 ein eigenes Mitteilungsblatt als amtliches Publikationsorgan einzuführen. Ziel ist es, direkt und in kompakter Form zu informieren. Kurz vor Weihnachten 2014 konnte die erste Ausgabe als Sondernummer herausgegeben werden. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind mit ganz wenigen Ausnahmen höchst erfreulich. Das neue «Mitteilungsblatt Oberuzwil» erscheint 14-täglich und wird allen Haushaltungen im Gemeindegebiet kostenlos zugestellt.

## Öffentlichkeitsarbeit Mitteilungsblatt «Oberuzwil»



Eine Fülle von Informationen und Nutzungsmöglichkeiten hält der Internetauftritt der Gemeinde bereit. Der Onlineschalter wird für verschiedenste Dienstleistungen rege genutzt: diverse Geschäfte können rund um die Uhr abgewickelt, Reglemente, Broschüren und Merkblätter heruntergeladen, Formulare online ausgefüllt und eingereicht werden.

[www.oberuzwil.ch](http://www.oberuzwil.ch)  
[www.bichwil.ch](http://www.bichwil.ch)  
[www.niederglatt.ch](http://www.niederglatt.ch)

Einträge im Veranstaltungskalender sowie im Vereins- und im Firmenverzeichnis können direkt erfasst werden. Besonders beliebt sind nebst dem Reservationsmodul für die «Tageskarten Gemeinde» die abonnierbaren News sowie die kostenlosen Erinnerungen per E-Mail oder SMS vor Abstimmungsterminen, Papiersammlungen, Grünabfuhr usw.

Die Gemeinde Oberuzwil ist seit 1998 ISO-zertifiziert und unterzieht sich seither jedes Jahr einer Systemüberprüfung durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme SQS. Das Zertifikat muss alle drei Jahre erneuert werden. Im Januar 2014 fand ein umfangreiches Rezertifizierungsaudit statt. Erstmals konnte auch die Schule einbezogen werden, nachdem die Schulverwaltung mit grossem Einsatz die notwendigen Grundlagen erarbeitet hatte.

## Qualitätsmanagement

Das Managementsystem der Gemeinde ist auf hohem Niveau angesiedelt und die Mitarbeitenden weisen sich durch ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein sowie durch kundenorientiertes Verhalten aus. Dies bestätigt das neueste ISO-Zertifikat, das ohne Auflagen verlängert wurde.

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen hat bei der AHV-Zweigstelle eine Revision vorgenommen. Das Resultat der Kontrollen sowie die fachkundigen Auskünfte lassen – so der Revisor – auf eine gute Arbeitsqualität schliessen. Die AHV-Zweigstelle sei sehr gut organisiert und werde bürgerfreundlich und kompetent geführt. Die Mitarbeiterinnen seien sehr motiviert und offen für Neuerungen.

## Aufsichtsrechtliche Prüfungen

Weitere Überprüfungen oder Kontrollen durch übergeordnete Stellen fanden im 2014 nicht statt.

## Personelle Veränderungen in der Verwaltung

---

Das Verwaltungsteam wurde ergänzt mit:



Judith Schmid  
Steuersekretär-Stv.  
per 01.01.2014



Janine Baumann  
Mitarbeiterin Steueramt  
per 01.09.2014



Daniel Messmer  
Finanzverwalter  
per 01.11.2014



Tanja Forrer  
Lernende  
am 04.08.2014



Daniela Lämmli  
Lernende  
am 04.08.2014

Ausgetreten sind:

- Sarah Bösiger, Steuersekretär-Stellvertreterin, per 15.06.2014
- Leandra Di Salvo, Lernende, per 31.07.2014
- Samuel Hollenstein, Lernender, per 31.07.2014
- Philipp Egger, Mitarbeiter des Gemeindepräsidenten, per 30.09.2014
- Irene Kienzler, Finanzverwalterin, per 31.10.2014
- Silvia Egger, Sekretärin Gemeindepräsidium, per 31.12.2014
- Daniel Messmer, Finanzverwalter, per 31.12.2014

## Dienstjubiläen in der Verwaltung

---

10 Dienstjahre: Silvia Egger, Sekretärin Gemeindepräsidium

## Regionale Datenschutzfachstelle

---

Seit 2010 wird die Regionale Datenschutzfachstelle durch Rahel Salis in Oberuzwil geführt. Mit 134 Gemeinden, Schulgemeinden, Korporationen und Zweckverbänden besteht eine Vereinbarung. Die Angaben über die Datensammlungen der beteiligten Körperschaften sind bis auf vier Ausnahmen komplett. Im 2014 gingen bei der Fachstelle 24 Anfragen zum Datenschutz ein. Dabei ging es mehrheitlich um Adress- und Personenbekanntgaben, Videoüberwachungen und Veröffentlichungen von Fotos im Schulbereich.



# Öffentliche Sicherheit

Die Entwicklung des Einwohnerbestandes:

Einwohnerbestand per 1. Januar 2014	6'143 Personen
Zuzüge	+ 510 Personen
Geburten (40 männlich, 28 weiblich)	+ 68 Personen
Wegzüge	./ 437 Personen
Todesfälle (30 männlich, 25 weiblich)	./ 55 Personen
Einwohnerbestand per 31. Dezember 2014	6'229 Personen

jeweils per 31.12.:	1980	1990	2000	2010	2013	2014
Oberuzwil	3'489	4'076	4'170	4'407	4'746	4'805
Bichwil	646	699	835	907	952	970
Niederglatt				348	324	320
Übrige	485	485	497	126	121	134
Total	4'620	5'260	5'502	5'789	6'143	6'229

Die Struktur der Wohnbevölkerung per 31. Dezember 2014:

nach Geschlecht:	weiblich	3'088 (49,57%)
	männlich	3'141 (50,43%)
nach Konfession:	katholisch	2'662 (42,74%)
	evangelisch	1'724 (27,68%)
	übrige/ohne	1'843 (29,50%)
nach Nationalität:	Schweizerinnen und Schweizer	5'095 (81,79%)
	Ausländerinnen und Ausländer	1'134 (18,21%)

Für die Organisation von Bestattungen auf den Friedhöfen in Oberuzwil, Bichwil und Niederglatt ist das Bestattungsamt auf der Oberuzwiler Verwaltung in Absprache mit den Angehörigen besorgt.

Beisetzungen im 2014	Erdbestattungen	Urnenbeisetzungen
- Kath. Friedhof Oberuzwil	5	13
- Evang. Friedhof Oberuzwil	5	15
- Kath. Friedhof Niederglatt	0	1
- Gemeindefriedhof Bichwil	1	6

Im Berichtsjahr wurden 37 junge Männer (Vorjahr: 48) aus der Gemeinde Oberuzwil stellungspflichtig. Bei 16 Männern (Vorjahr: 12) stand im 2014 die Entlassung aus der ordentlichen Dienstpflicht auf dem Programm.

## Einwohneramt



## Bestattungsamt

## Sektionschef

## **Einbürgerungen**

---

Die Einbürgerungsräte Oberuzwil und Bichwil haben im Berichtsjahr 14 (Vorjahr: 11) Einbürgerungsgesuche von insgesamt 16 (Vorjahr: 18) Personen behandelt. Ein Gesuch musste zurückgestellt werden, weil die Bewerberin wenig Kenntnisse über das schweizerische Staatssystem hatte bzw. zu wenig Interesse daran zeigte. Vier Gesuche wurden abgewiesen, weil die Voraussetzungen für eine Einbürgerung nicht erfüllt waren.

Sieben Jugendliche (Vorjahr: 5) sind im vergangenen Jahr im Verfahren der «Besonderen Einbürgerung» Schweizer, St. Galler und Bürger von Oberuzwil-Dorf geworden; beim Kanton sind neun weitere Gesuche von Jugendlichen aus Oberuzwil pendent.

Die St. Galler Regierung hat zudem die Einbürgerungsgesuche von zwei Familien und zwei Einzelpersonen aus Oberuzwil im ordentlichen Verfahren abschliessend behandelt und diese zu Bürgern von Oberuzwil-Dorf gemacht. Per Ende Jahr waren keine weiteren Anträge des Oberuzwiler Einbürgerungsrates für die Einbürgerung im ordentlichen Verfahren beim Kanton hängig.

Der Einbürgerungsrat hat auch Stellung genommen zu 15 (Vorjahr: 4) Gesuchen um «Erleichterte Einbürgerung». Die Bewerbenden waren ausländische Staatsangehörige mit Schweizer Ehepartnern. Über diese Einbürgerungen entscheidet das Bundesamt für Migration.

## **Regionales Zivilstandsamt**

---

Das regionale Zivilstandsamt Uzwil ist zuständig für die Beurkundung der Oberuzwiler Zivilstandsereignisse (Trauungen, Todesfälle, Geburten, Anerkennungen usw.). Ziviltrauungen werden auf Wunsch auch im Gemeindehaus Oberuzwil durchgeführt. Dieses Angebot nutzten im 2014 sieben Brautpaare.

## **Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Wil-Uzwil**

---

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Wil-Uzwil (KESB) ist seit 2013 zuständig für die Gemeinden Jonschwil, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Oberuzwil, Uzwil, Zuzwil und Wil. Sie hat im 2014 gesamthaft 762 (Vorjahr: 541) Verfügungen erlassen. Zusätzlich wurden rund 162 (Vorjahr: 120) Polizeimeldungen, z.B. wegen häuslicher Gewalt, beurteilt.

Per 31. Dezember 2014 wurden für 76 (Vorjahr: 72) Klienten aus der Gemeinde Oberuzwil Dossiers geführt (davon 43 Erwachsenenschutz und 33 Kinderschutz).

## **Berufsbeistandschaft Uzwil**

---

Bei der Berufsbeistandschaft Uzwil – integriert in die KESB Wil-Uzwil – haben die drei Berufsbeistände und zwei Mitarbeiterinnen im 2014 total 273 Personen aus den Gemeinden Bronschhofen, Jonschwil, Oberbüren, Oberuzwil, Uzwil und Zuzwil betreut und begleitet. Per Ende Jahr waren es 226 Mandate, davon 113 für Erwachsene und 113 für Kinder. Auf Oberuzwil entfallen davon insgesamt 19 Fälle (wie im Vorjahr).

## **Vermittleramt**

---

Das Vermittleramt Uzwil ist als Schlichtungsbehörde auch zuständig für das Oberuzwiler Gemeindegebiet. Von den insgesamt 113 (Vorjahr: 85) behandelten Fällen waren 48 (Vorjahr: 35) aus der Gemeinde Oberuzwil.

---

Kennzahlen:

	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Grundbuchbelege	616	647	648
Handänderungswerte	50'621'124	46'385'522	73'952'547
Handänderungssteuer	745'785	512'511	591'361
Grundbuchgebühren	370'968	387'695	421'701
Grundstücke in der Gemeinde	3'806	3'848	3'847
Gebäude in der Gemeinde	2'297	2'306	2'314
geschätzte Grundstücke	226	270	399
geschätzte Gebäude	198	316	419
geschätzte Stockwerk-/ME-Anteile	8	411	254

## Grundbuchamt

---

Im Berichtsjahr musste das Betreibungsamt insgesamt 461 (Vorjahr: 385) Verlustscheine ausstellen für Forderungen von total Fr. 1'246'543.75 (Vorjahr: Fr. 942'414.05).

## Btreibungsamt

Weitere Zahlen zum Vergleich:

	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Zahlungsbefehle	1'391	1'383	1'359	1'548	1'484
Pfändungen	764	770	646	766	774
Konkursandrohungen	33	31	26	35	49

---

Im Front-Office befinden sich das Einwohneramt, das Bestattungsamt und die Gemeindekasse. An den beiden Schaltern im Eingangsbereich des Gemeindehauses können auch verschiedene kleinere Geschäfte rasch erledigt werden. Zu den angebotenen Dienstleistungen zählt der Verkauf der beliebten Tageskarten, Mittagstischbons, Grünabfuhrvignetten und -bündel sowie Kehrrichtmarken. Ebenfalls befindet sich hier die Hundekontrollstelle.

## Front-Office

	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Hundelösungen	330	332	343	342	313



---

In über 1'200 Gemeinden der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein sind BfU-Sicherheitsdelegierte im Einsatz, so auch in Oberuzwil, wo die Bauverwalterin diese Funktion wahrnimmt. Als erste Ansprechperson steht sie für Sicherheitsfragen im Strassenverkehr, im Sport sowie rund ums Haus zur Verfügung. Im 2014 gab es diverse kleinere Beratungen.

## BfU Sicherheitsbeauftragte

## Feuerwehr



Nebst den Einsätzen und Übungen führte die Feuerwehr Schulungen bei Institutionen und Gewerbebetrieben durch. Auch in der «Frühmitgliederwerbung» war sie gefragt. Am Spielplatzfest wurden die Tore des Depots geöffnet und die Kinder konnten die Feuerwehrfahrzeuge aus der Nähe bestaunen, berühren und so ihre Augen zum Leuchten bringen. Auch die Kinder des Ferienpasses, eines Kindergartens und einer Schulklasse konnten die Ausrüstung und die Tätigkeiten der Feuerwehr an den Fahrzeugen und am Feuer direkt erleben und kennen lernen.

Anfangs September fand zusammen mit der Feuerwehr Uzwil und einem Betreuungszug des Zivilschutzes eine grosse Evakuationsübung beim Betreuungs- und Pflegezentrum Wolfgang statt. Diese generierte Erkenntnisse für das neue Übungsjahr und festigte die Zusammenarbeit mit der Nachbarfeuerwehr, welche bei grossen Ereignissen zum Tragen kommt. Das Firstresponder-Team, welches bei einem Herzstillstand und bei bewusstlosen Personen zum Einsatz kommt, bildete sich im vergangenen Jahr an einem intensiven Tageskurs in Wil weiter.

Die Feuerwehr Oberuzwil verfügt seit 1. Juli 2014 über ein professionelles Teilzeit-Sekretariat, das von Tamara Lindenmann geführt wird.

	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Personalbestand (31.12.)	51	48	52	49
Neueintritte	3	2	7	6
Austritte	3	6	6	6
Brandeinsätze	4	5	4	6
Fehlalarme (Brandmeldeanlagen)	5	1	0	2
Verkehrseinsätze	1	1	0	1
Chemie-/Ölwehreinsätze	7	0	3	3
Elementareinsätze	1	4	11	9
Div. Hilfeleistungen, Medi-Einsätze	11	15	10	16
Insektenbekämpfungen	<u>36</u>	<u>1</u>	<u>34</u>	<u>0</u>
Total Einsätze	65	27	62	37

## Regionale Zivilschutzorganisation Uze (ZSO Uze)



Die Zivilschutzorganisation Uze hatte mit Einsätzen und Übungen ein ereignisreiches Jahr. Noch nie wurden so viele Manntage geleistet. Dies insbesondere, weil intensive Wiederholungskurse aller Fachbereiche durchgeführt wurden. Zusätzlich wurde im Sommer ein Tag für die Öffentlichkeit organisiert. Und am Kindertag wurde der Zivilschutz der Jugend näher gebracht, was für alle Beteiligten grossen Spass bedeutete.

Die Führungsunterstützung erprobte sich wieder mittels Stabsübung mit dem Regionalen Führungsorgan. Diese Zusammenarbeit hat sich sehr bewährt, zumal damit die Verbindung zwischen Behörden und Stabsassistenten der ZSO Uze gewährleistet ist, was im Ernstfall unabdingbar wäre. Die Pioniere wurden an neuen Geräten ausgebildet, stellten den geordneten Abbau eines Scheibenstandes sicher und bekämpften Neophyten. Die Betreuer testeten in einer Evakuationsübung mit einer Sekundarschule ihr Können. Ebenso wurde die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Oberuzwil und Uzwil beibehalten. Überschattet wurden die Ausbildungsdienste durch das Unwetter in Altstätten, wo die ZSO Uze innert Kürze mit einem Zug ausrückte und die Bevölkerung vor Ort während drei Tagen unterstützte. Während vier Wochen wurde zum Jahresende ein Betreuungseinsatz in der Asylunterkunft Alt St. Johann mit grossem Engagement der Zivilschutzangehörigen sichergestellt.

# Bildung

---

«Es ist nicht gesagt, dass es besser wird, wenn es anders wird. Wenn es aber besser werden soll, muss es anders werden.»

Dieses Zitat von Christoph Lichtenberg, einem deutschen Physiker des 17. Jahrhunderts, scheint für die momentane Situation in der Bildungslandschaft in der Schweiz, im Kanton St. Gallen und insbesondere auch für unsere Oberuzwiler Schulen passend zu sein.

Unsere Gesellschaft ändert sich ständig, ein Wertewandel hat stattgefunden. Die Schule kann sich diesen Strömungen nicht entziehen. Neuer Lehrplan 21, neuer Berufsauftrag für Lehrpersonen, stetig steigende Ansprüche von Eltern und Gesellschaft an unsere Lehrpersonen. Bildungsthemen werden breit diskutiert und sind Thema in Politik und Medien. Schnell lassen wir uns bei diesen Fragen dazu verleiten, den Wertewandel zu beklagen. Jedoch müssen wir mit Veränderungen in unserem Umfeld wie auch in unserer Schule Schritt halten. Veränderungen brauchen Zeit, bieten aber Chancen mit Zukunftspotential.

Die Schulen Oberuzwil arbeiten seit August 2012 in neuen Führungsstrukturen. Nach zweieinhalb Jahren war es Zeit für einen Rückblick und eine Bestandsaufnahme der gemachten Erfahrungen. Der Schulrat befasste sich gemeinsam mit dem Führungsteam und allen Mitarbeitenden mit der Umsetzung der Organisationsstrukturen und den gesetzten Legislaturzielen. In einigen Bereichen mussten Kurskorrekturen und Anpassungen vorgenommen werden. Der Schulrat war und ist gefordert, gemeinsam mit den Mitarbeitenden nach praktikablen und sinnvollen Lösungen zu suchen und diese umzusetzen.

Veränderungen bieten immer auch Chancen, Gewohntes und Vertrautes zu hinterfragen und allenfalls den veränderten Umständen anzupassen. Unsere Schülerinnen und Schüler leben es uns täglich vor: sie lernen und passen sich neuen Gegebenheiten zumeist unvoreingenommen an, wenn man ihnen die Chance dazu gibt. Lassen wir uns weiterhin auf Veränderungsprozesse ein und schaffen die Voraussetzungen für ein optimales Lehr- und Lernumfeld in unseren Schulen. Zusammen gehen wir positiv in die Zukunft zum Wohle der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler!

Silvia Mahrle, Schulratspräsidentin

## Schulrat



## Leitung Volksschule / Schulleitungskonferenz



Im Jahr 2014 stand die Umsetzung der Schulentwicklungsziele im Fokus der Leitung Volksschule. An der Schulleitungskonferenz im Januar wurden die Prioritäten in den Schwerpunkten Organisation, neue Medien und Umgang mit Heterogenität festgelegt.

Die Optimierung der Führungsstruktur hat die Oberuzwiler Schulen auch 2014 beschäftigt. Die Zuständigkeiten wurden in einem Funktionendiagramm überarbeitet. Die Mitwirkung der Lehrerschaft wurde mit der Aufwertung der Lehrervertretung sichergestellt. Sie besteht neu aus einem Gremium von drei Personen, welche die drei Schuleinheiten Primarschule Bichwil, Primarschule Oberuzwil und das Oberstufenzentrum repräsentieren. Die Schulleitungskonferenz tagte monatlich und bearbeitete alle Belange des Lehrpersonals und der Schülerschaft sowie auch die pädagogischen, organisatorischen und finanziellen Belange der Schulen.

Die sehr heterogene Informatik-Infrastruktur stösst immer wieder an ihre Grenzen. Eine Projektgruppe wurde mit der Ausarbeitung eines umfassenden Informatikkonzeptes beauftragt. Im Ende Jahr vorgelegten Konzept sind eine neue Serverinfrastruktur, einheitliche Endgeräte, moderne Software sowie die Ausstattung der Schulzimmer mit elektronischen Hilfsmitteln wie Visualizer und Beamer aufgeführt. Der Support soll vereinheitlicht und professionalisiert werden. In einem Pilotprojekt sollen zudem interaktive Displays (elektronische Bildschirme) getestet werden. Die Genehmigung und Umsetzung dieses Konzeptes ist in Vorbereitung.

Seit das Kantonsparlament das Basisstufenprojekt beendet hat, sind die Gemeinden für eine Optimierung in der Schuleingangsstufe (Kindergarten, 1. und 2. Primarklassen) selber verantwortlich. Das Bildungsdepartement empfiehlt ein integratives Organisationsmodell. Der Erfolg ist dabei abhängig von der Anzahl Kinder in einer Klasse, der Unterstützung durch Schulische Heilpädagogen sowie der Möglichkeit einer Ausdehnung der Verweildauer in der Schuleingangsstufe um ein zusätzliches Jahr. Dem gegenüber steht die separative Einschulung mit einem Einschulungsjahr für Kinder, welche den Anforderungen einer 1. Regelprimarklasse noch nicht genügen. 2014 wurde intensiv in einer Projektgruppe und in der Schulleitungskonferenz an einem für Oberuzwil passenden Modell gearbeitet. Ein Umsetzungsentscheid liegt zurzeit noch nicht vor.

Ein Schwerpunkt in der Unterrichtsentwicklung wurde mit der gemeinsamen Weiterbildung über das «Kooperative Lernen» gesetzt. In der letzten Sommerferienwoche setzten sich die Lehrpersonen aller Stufen an zwei Tagen mit Unterrichtsmethoden auseinander. Dabei wurde vor allem der Austausch über die Schulhausgrenzen hinaus sehr geschätzt.

Personelle Veränderungen haben das Jahr 2014 geprägt. Der Schulleiter-Stv. der Primarschulen übernahm im August eine neue Herausforderung in einer anderen Gemeinde. Die Nachfolgeregelung gestaltete sich schwierig, so dass die Stelle erst im September mit Peter Bächinger wieder besetzt werden konnte. Auch Daniel Leu hat seine Anstellung als Schulleiter der Primarschulen per 31. Januar 2015 gekündigt. Regula Linder wird ab Februar 2015 die Schulleitung interimistisch bis zu den Sommerferien übernehmen. Peter Bächinger wird sie dabei unterstützen. Somit bleibt für die definitive Stellenbesetzung genügend Zeit für das Auswahlverfahren. Es ist zu hoffen, dass damit eine längerfristige Führungssituation in den Primarschulen geschaffen werden kann.

## Oberstufenzentrum

Das Oberstufenzentrum konnte erneut ein interessantes und spannendes Jahr verbringen. Der Unterricht im Alltag wurde durch viele Highlights wie Exkursionen, Lager, Sonderwochen oder Sportveranstaltungen ergänzt. Die Lerninhalte konnten so in lebendiger Form wiedergegeben und vertieft werden. Der Einsatz und die Motivation der Jugendlichen führten zu sehr guten Leistungen in den unterschiedlichsten Bereichen.

Im Mai konnten zwei Klassen der Oberstufe die Politik in Bern während einer Woche hautnah erleben. Für das Planspiel «Schulen nach Bern» durften die Schülerinnen und Schüler eine eigene Partei gründen, in die Rolle eines Nationalrates schlüpfen und verschiedene Fraktionssitzungen durchführen. Diese Diskussionen über aktuelle Themen gaben den Teilnehmenden einen lebensnahen Einblick in unser politisches System.

Aus sportlicher Hinsicht gab es wiederum schweisstreibende Anlässe, welche von den Jugendlichen redlich besucht wurden. Ob bei den Freifächern, dem Bettlauf, dem Triathlon, der Schüeli oder dem Unihockey-Chlausturnier: die Sportlerinnen und Sportler des Oberstufenzentrums zeigten immer tollen Einsatz. Die Belohnung für das stetige Training erkämpften sie sich gleich selbst, indem sie sich bei der regionalen Ausscheidung des CS-Cup für das kantonale Finale qualifizierten.

Nach den Sommerferien starteten 50 der 62 austretenden Schülerinnen und Schüler eine vom Bund anerkannte Lehre. Zwölf dieser Jugendlichen absolvieren dank bestandener Aufnahmeprüfung zusätzlich die Berufsmittelschule. Aus den 3. Sekundarklassen besuchen fünf Schülerinnen die Fachmittelschule (FMS) sowie ein Schüler die Wirtschaftsmittelschule (WMS). Insgesamt elf Schülerinnen und Schüler wechselten aus der zweiten Sekundarklasse an die Kantonsschule in Wil resp. St. Gallen.

Im Herbst stand die Berufswahl im Zentrum des Geschehens. Um den Jugendlichen eine Vielfalt beruflicher Möglichkeiten aufzuzeigen, wurde ein Lehrlingsabend mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern durchgeführt, welche über die Sonnen- und Schattenseiten ihres Berufes berichteten. Zudem konnten die zukünftigen Lernenden in einer Berufserkundungswoche praktisches und theoretisches Wissen sammeln. 27 Betriebe aus der Region beteiligten sich an dieser gelungenen Sonderwoche. Als Höhepunkt der intensiven Berufswahlvorbereitung durften die 2. Klässlerinnen und 2. Klässler an die grösste Berufsmeisterschaft der Schweiz fahren und in Bern über 130 verschiedene Arbeitsfelder kennen lernen. Das bereits erworbene Fachwissen der am Wettkampf Teilnehmenden beeindruckte die Besucher ausserordentlich.

In der Weihnachtszeit beschäftigte sich die Schule speziell mit dem Thema Zusammenhalt und respektvoller Umgang. Mit einem von der PHSG entworfenen Designmaten schrieben und tauschten die Jugendlichen verschiedene Weihnachtsgeschichten. Zum Abschluss suchten sie die Verfasser der Erzählungen auf und kamen so mit allen Klassen der Oberstufe in Kontakt. Die übergebenen Weihnachtsgrüsse rundeten das Kalenderjahr auf eine besinnliche Weise ab.



## Primarschulen Oberuzwil und Bichwil

Die Teams der Kindergärten sowie der Primarschulen starteten mit viel Elan ins 2014. Im Januar begaben sich die 4. und 5. Klassen der Primarschule Oberuzwil (PSO) in die beliebten Skilager in Elm und Wildhaus. Leider war der Schnee diesmal nicht so reichlich vorhanden wie in den letzten Jahren. Den Kindern gefiel es trotzdem und alle kamen begeistert nach Hause. Die 6. Klassen der PSO blieben zu Hause und erlebten eine abwechslungsreiche Sportwoche bei Spiel und Spass. Im Februar war es dann für die 5. Klässler der Primarschule Bichwil (PSB) soweit. Auch sie konnten eine tolle Skilagerwoche in Obersaxen verbringen.

Sport und Rauchen verträgt sich schlecht. Das erfuhren die 5. und 6. Klässler der PSO anfangs Februar im Workshop zur Tabakprävention. Die Kinder waren sichtlich beeindruckt und die Informationen und Bilder dürften nachhaltig wirken. Im Februar und April wurden Kletterkurse für die Lehrpersonen angeboten. Alle schlossen den Kurs erfolgreich ab und sind nun in der Lage, den Sportunterricht mit Klettern an der neuen Kletterwand in der Mehrzweckhalle (MZA) zu ergänzen.

Am 5. März konnte zum zweiten Mal ein Informationsabend zur Einschulung in den Kindergarten durchgeführt werden. Sehr viele Eltern folgten der Einladung und liessen sich aus erster Hand von den Kindergartenlehrpersonen, Therapeutinnen, der Schulleitung und dem Elternforum informieren. Wie wichtig der Abend war, zeigte sich beim anschliessenden Apéro und den Gesprächen. Es war ein gelungener Anlass, der den Eltern die Einschulung ihres Kindes mit Sicherheit erleichterte.

Die zur Tradition gewordenen Schulbesuchstage für Eltern und Angehörige fanden anfangs März statt. Dank der Elternmitwirkung konnten sich die zahlreichen Besucher während den Pausen bei Kuchen und Getränken austauschen und stärken. Die Eltern verschafften sich einen Eindruck über die verschiedenen Unterrichtsthemen und -stile. Die vielen positiven Rückmeldungen waren und sind immer wieder Motivation für die Lehrpersonen, weiterhin das Beste zu geben.



Im März luden die Oberuzwiler Kindergartenlehrpersonen zum Figurentheater ein, welches bei den kleinen Zuschauerinnen und Zuschauern für leuchtende Augen sorgte. Eine 3. Klasse führte zum Thema Ostern ein passendes Theater mit Erfolg auf. Mit einer 2., 4., 5. und 6. Klasse inszenierte eine Lehrperson das Musical «Heldä» und realisierte so grossartige Theatermomente in der MZA. Die Begeisterung der Akteure übertrug sich auf das Publikum, welches die Aufführungen mit Standing-Ovations verdankte. Ein weiterer musikalischer Leckerbissen wurde von den 4. Klassen der Primarschule Oberuzwil mit dem Musical «Robinson» geboten.

Weiterbildung wurde an unseren Primarschulen dieses Jahr wiederum gross geschrieben. In individuellen Kursen machten sich die Lehrpersonen fit für den Unterrichtsalltag. Nebst der persönlichen Weiterbildung hat die Schule auch die Aufgabe, berufsspezifische Themen aufzugreifen und im Kollegium zu thematisieren. Die Lehrerschaft der PSO bildete sich in drei Workshops in den Bereichen Kommunikation, Vertrauen und Feedbackkultur weiter. Das Team der PSB folgte der Einladung «150 Jahre Ausbildungsstätte Marienberg Rorschach», wo zahlreiche Workshops angeboten wurden.



---

Zum ersten Mal endete das Schuljahr für alle Primarschüler gleichzeitig. Punkt 11.40 Uhr am letzten Freitag vor den Sommerferien öffneten sich die Schulzimmertüren der Primarschulen und Kindergärten, und die Kinder strömten ins Freie, den wohlverdienten Ferien entgegen. In Bichwil konnte nun die von langer Hand geplante Neugestaltung des Spielplatzes umgesetzt werden. Motiviert leisteten die Mitarbeiter des Unterhaltungsamtes der Gemeinde eine grossartige Arbeit. Die Schulleitung dankt allen herzlich, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Zum Start in das neue Schuljahr im August versammelten sich alle Kinder in der kleinen Turnhalle. Gemeinsam wurde der Schulanfang besungen und mit einem Ballonwettbewerb eröffnet. Der Start der über 300 Luftballons ergab ein farbenfrohes Bild. Zu Beginn des neuen Schuljahres fanden zahlreiche Elternabende statt. Diese bieten Lehrpersonen und Eltern beste Gelegenheit, sich auszutauschen. Die Anwesenheit der Schulleitung an vielen solchen Anlässen wurde sichtlich geschätzt.



Wie bereits im Frühling, als der Sporttag «Weltklasse Oberuzwil» der 5./6. Klassen der PSO bei schönstem Wetter stattfand, wurde auch im Herbst der Sporttag der Kindergärten bis zur 4. Klasse der PSO bei angenehmen Temperaturen durchgeführt. Alle waren mit Eifer und Spass dabei und gaben ihr Bestes. Gesundes wurde den Schülerinnen und Schülern während der Znüniwoche vor den Herbstferien angeboten. Sie konnten sich in den Morgenpausen mit Äpfeln und Zwetschgen verköstigen.

Der Dorfanlass in Bichwil schlechthin, nämlich die Bichwiler-Chilbi, lockte wieder unzählige Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Region an. Dem Team von Bichwil darf auch diesmal ein Kränzchen für den grossen Einsatz bei diesem Traditionsanlass gewunden werden. Das legendäre «Meersäulilotto» gehört seit Jahren zum Engagement der Lehrerschaft.

Am 13. November gingen alle Fünft- und Sechstklässler der Frage nach, was sie einmal werden möchten. Die Buben und Mädchen durften am «Nationalen Zukunftstag» für einmal im Betrieb der Mutter, des Vaters oder eines Bekannten Berufsluft schnuppern.

Anfangs Dezember dekorierten die Lehrpersonen im Team und mit ihren Klassen die Schulhäuser. Überall schmückten Tannenzweige, Christbaumkugeln, Lämpchen aller Art, Zeichnungen und Bilder die Räume und Fenster und es verbreitete sich eine besinnliche Vorweihnachtsstimmung. Die Team-Chlausabende boten einmal mehr beste Gelegenheit, das Jahr bei Speis und Trank in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.



## Personelle Veränderungen im Schulbereich

OSZ = Oberstufenzentrum / PSB = Primarschule Bichwil / PSO = Primarschule Oberuzwil

### Eintritte



Gertrud Bucher Gmür  
Primarlehrerin, PSB  
am 01.08.2014



Susanne Hunziker  
Deutschlehrerin, PSO  
am 01.08.2014



Renato Keller  
Primarlehrer, PSB  
am 01.08.2014



Astrid Mazenauer  
Schwimmlehrerin, PSB  
am 01.08.2014



Donatella Rajo  
Heilpädagogin, PSO  
am 01.08.2014



Brigitte Schobel, Stv.-  
Fächerg'lehrerin, OSZ  
am 01.08.2014



Peter Bächinger  
Schulleiter-Stv. Primarstufe  
am 01.09.2014



Elsbeth Müller  
Hausaufgabenbetreuung, PSO  
am 21.10.2014

### Pensionierung

Per 31. Juli 2014 in den verdienten Ruhestand verabschiedet:



Jolanda Würth  
Fächergruppenlehrerin, PSO  
Eintritt: 01.08.2003

### Austritte

Myriam Baumgartner, Fächergruppenlehrerin, PSB, per 31.07.2014  
Antoinette Böhi, Primarlehrerin, PSO, per 31.07.2014  
Erika Grob, Heilpädagogin, PSO/PSB, per 31.07.2014  
Simone Künzle, Primarlehrerin, PSB, per 31.07.2014  
Oliver Mumenthaler, Primarlehrer/Schulleiter-Stv., PSB, per 31.07.2014  
Christine Naef, Primarlehrerin, PSB, per 31.07.2014  
Mirjam Sattler, Schwimmlehrerin, PSB, per 31.07.2014  
Melanie Widmer, Primarlehrerin, PSB, per 31.07.2014

---

20 Dienstjahre: Barbara Bachmann, Fächergruppenlehrerin, PSO

35 Dienstjahre: Norbert Lenherr, Oberstufenlehrer/Schulleiter, OSZ



## Jubiläen im Schuldienst

---

Schülerbestände per 31. Dezember:

Stufe, Schulort	Schüler/innen			Klassen		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Kindergärten Oberuzwil	84	89	105	4	4	5
Kindergärten Bichwil	34	39	41	2	2	2
Primarschule Oberuzwil	301	282	281	16	15	14
Primarschule Bichwil	113	102	100	6	6	6
Oberstufe Oberuzwil	211	230	224	12	13	13
In Sonderschulen auswärts	15	22	24			
In öffentl. Schulen auswärts	9	17	7			
In Privatschulen	22	16	12			
Total	789	797	794	40	40	40

## Schülerzahlen

---

Die auf 80 Stellenprozent ausgebaute Schulsozialarbeit hat sich weiter etabliert. Einen wichtigen Bereich stellt neben der Beratungstätigkeit die Initiierung oder Mitarbeit bei Präventions-, Klassen- oder Schulprojekten dar. Beispielsweise fanden im Oberstufenzentrum für alle Klassen Inforeveranstaltungen zum Thema «Cybermobbing und Sexting» statt.

In der Sonderwoche realisierte die 3. Oberstufe das lustvolle Tanzprojekt «Happy». Daraus ist ein kleiner Film entstanden, der Zuversicht und Lebensfreude versprüht und die Schule einmal anders in Szene setzt.

Die 1. Oberstufenklassen haben nach den Sommerferien an einem Wettbewerb teilgenommen und sich mit dem Thema «Hilfe holen» befasst. Entstanden sind diverse Kurzfilme, von denen einer den 1. Preis gewann.

Das Beratungsangebot wurde von Einzelpersonen, von Gruppen wie auch von Klassen rege genutzt. Die beiden Schulsozialarbeiterinnen sind froh, dass sich die Schülerinnen und Schüler mit Vertrauen und Zuversicht an sie wenden, um in schwierigen Situationen Lösungen zu finden.

## Schulsozialarbeit



## Schulklassen

Klassenbestände per 31. Dezember 2014:

Stufe	Klasse/Schulhaus	Kinder	Klassenlehrperson
Kindergarten	Kirchstrasse	22	Selina Paoletto
	Kreienbergstrasse	19	Regula Rickenbacher
	Neugasse	14	Marion Tschümperlin
	Schulstrasse	22	Christine Schöni
	Schulstrasse	23	Sara Hofmann
	Wilerstrasse	23	Claudia Rimann-Küttel
	Wilerstrasse	23	Esther Bieri/ Gaby Siegenthaler
Primarschule	1. Oberuzwil	24	Gabi Bischof
	1. Oberuzwil	23	Annelies Lehmann
	1. Bichwil	17	Ursula Isenring
	2. Oberuzwil	20	Jolanda Covini
	2. Oberuzwil	20	Cecile Ottiger
	2. Bichwil	18	Fabienne Jud
	3. Oberuzwil	22	Katja Hollenstein
	3. Oberuzwil	22	Maja Homberger
	3. Bichwil	14	Christina Sennhauser
	4. Oberuzwil	16	Regula Blöchlinger
	4. Oberuzwil	17	Gaby Brägger
	4. Oberuzwil	17	Esther Bircher
	4. Bichwil	16	Sonja Wittenwiler
	5. Oberuzwil	21	Désirée Carrier
	5. Oberuzwil	15	Thomas Naegeli
	5. Oberuzwil	18	Gabriela Neff
5. Bichwil	17	Renato Keller	
6. Oberuzwil	23	Felix Kuch	
6. Oberuzwil	23	Linda Semm	
6. Bichwil	18	Ueli Gubler	
Sekundarschule	1. Schützensgarten	20	Stephan Kolb
	1. Schützensgarten	20	Peter Bamert
	2. Schützensgarten	20	Martin Eugster
	2. Schützensgarten	19	Felix Grünenfelder
	2. Schützensgarten	19	Barbara Kaiser
	3. Schützensgarten	18	Christina Willi
3. Schützensgarten	13	Pascal Germann	
Realschule	1. Schützensgarten	16	Eugen Wäger
	1. Schützensgarten	16	Nadja Eigenmann
	2. Schützensgarten	17	Angelo Wettstein
	2. Schützensgarten	17	Hans Graf
	3. Schützensgarten	15	Verena Galbier Raschle
	3. Schützensgarten	14	Benno Stäheli



---

An den Bürgerversammlungen 2014 von Oberuzwil und Jonschwil wurde die Auflösung des Zweckverbandes Musikschule Oberuzwil-Jonschwil per Ende 2014 beschlossen. Neu wird die Musikschule als Bestandteil der Schulen Oberuzwil geführt.

## **Musikschule Oberuzwil-Jonschwil MSOJ**

Gemeinsam mit den Musikschulen Uzwil und ThurLand sind Vorbereitungen zur Einführung von freiwilligen Stufentests im Gang. Der gemeinsame Workshop im November stand im Zeichen der Stufentests. Mit Referaten und in Arbeitsgruppen wurde das Thema behandelt. Weitere Workshops dazu sind geplant. Ab Schuljahr 2015/16 sollen auf allen angebotenen Instrumenten freiwillige Stufentests ermöglicht werden.

Seit August besucht eine Gruppe Schülerinnen und Schüler das Instrumentenkarussell (INKA). Das INKA eignet sich für Kinder, welche sich noch nicht für ein Instrument entschieden haben, jedoch aktiv musizieren wollen. Quartalsweise werden auf Djembe, Sechstonflöte, Ukulele und weiteren Instrumenten erste Erfahrungen gesammelt.

Seit Jahren arbeiten die Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil und die Bürgermusik Jonschwil im Bereich Nachwuchsförderung mit der Musikschule zusammen. Das Jugendensemble JEBO ist regelmässig Gast an den Konzerten der Musikschule. Im Februar konnte zur grossen Freude aller mit 17 Schülerinnen und Schülern aus Jonschwil und Schwarzenbach ebenfalls ein Jugendensemble gegründet werden. Erste Auftritte an der Bürgerversammlung in Jonschwil und am Adventskonzert in Oberuzwil wurden mit grossem Applaus gewürdigt.



2015 ist ein Jubiläumsjahr: 40 Jahre Musikschule! Seit Februar 2014 ist ein OK an der Vorbereitung der Feierlichkeiten. Neben zahlreichen Konzerten in den Dörfern findet am Samstag, 30. Mai 2015 in Oberuzwil ein Jubiläumskonzert mit einem Gastauftritt der Band «schtärneföfi» statt.

	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Anzahl Musikschüler/innen	446	402	414	391
davon Instrumentalschüler/innen	382	348	342	318

---

Mit der Wiedereröffnung des Kindergartens an der Neugasse zügelte der Mittagstisch in den kleineren Raum im gleichen Haus. Das Nebeneinander von Mittagstisch und kleinem Kindergarten funktioniert bestens. Mit dem Ausbau auf einen zweizügigen Kindergarten im Sommer 2015 wird aber mehr Platz benötigt. So muss für den Mittagstisch eine neue Bleibe gefunden werden. Die Planung dazu ist im Gang.

## **Mittagstisch**

Das kindergerechte, feine Essen wird von der Küche des Betreuungs- und Pflegezentrums Wolfgang geliefert. Insgesamt sind 24 Schülerinnen und Schüler von der 1. Klasse bis zur Oberstufe angemeldet. Die Nachfrage ist rückläufig. Durchschnittlich werden sieben Kinder pro Mittag verpflegt. Eine Erweiterung des Angebots steht deshalb zurzeit nicht im Raum.



## Schulbauten und -anlagen

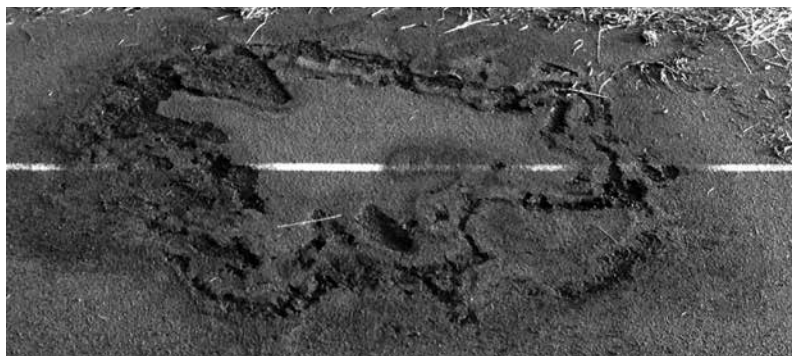
<b>Oberuzwil</b>	<b>Wer folgende Regeln respektiert, ist herzlich willkommen.</b>	
	Nachtruhe 22.00 – 07.00 Uhr	
	Mittagsruhe 12.00 – 13.00 Uhr	
	Schulklassen und Vereine haben Vorrrecht	
	Abfall in den Eimer	
	Alkohol-, Drogen- und Rauchverbot	
	Hunde an die Leine	
	Keine Motorfahrzeuge	
Keine Lärmbelästigung		
Keine Sachbeschädigungen		

Die Freizeit-, Schul- und Sportanlagen der Gemeinde Oberuzwil sind beliebte Begegnungszonen. Die rege Benutzung kann zu Interessenskonflikten führen. Es gilt, gleichzeitig grösstmöglichen Freiraum und maximale Sicherheit zu erzielen. Unter dem Titel «Du bist als Gast willkommen, wenn du dich als Gast verhältst» hat der Gemeinderat Oberuzwil ein Konzept zur öffentlichen Ordnung auf Schul- und Sportanlagen verabschiedet. Es beschreibt konkret die Regeln für die Benutzung der Aussenanlagen und bildet die Basis für eine Vereinheitlichung der verschiedenen Hausordnungen und Benützungsgreglemente.

Die Regeln wurden mit einheitlichen, gut sichtbaren Tafeln auf allen Schul- und Sportanlagen der Gemeinde bekannt gemacht. Das Personal wurde entsprechend geschult.

In den Sommerferien hat ein Vandalenakt einen grossen Wasserschaden an der MZA Breite verursacht. Unbekannte haben einen Aussenwasserhahn manipuliert, was zu einem grossen Wassereintritt in der Halle führte. Für die Austrocknung des Bodens mussten unzählige Löcher gebohrt und der im Jahr 2013 sanierte Hallenboden erneut saniert werden. Die Täter konnten bis heute nicht ermittelt werden.

Auch die Laufbahn beim Sportplatz Breite wurde in Mitleidenschaft gezogen. Unbekannte haben auf der Bahn ein Feuer entfacht, was zu einem Sachschaden von mehreren tausend Franken führte.



Nach den Herbstferien wurde die Organisation der Hauswartung für die Schulanlage Bichwil angepasst. Neu ist Hanspeter Jung, Hauswart der MZA Breite, für den Sporttrakt und Roland Frischknecht, Hauswart des OSZ Schützengarten, für den Schulhastrakt zuständig. Unterstützt werden sie von einer Teilzeitmitarbeiterin und einem externen Reinigungsunternehmen.

## Dienstjubiläum

25 Dienstjahre: Roland Frischknecht  
Hauswart Oberstufenzentrum



## Kultur, Freizeit

Auf dem Bichwiler Schulareal ist während den Sommerferien ein neuer, attraktiver Spielplatz erstellt worden. Die bisherigen Spielgeräte genügten den heutigen Sicherheitsanforderungen nicht mehr und waren in einem schlechten Zustand. Sichere Anlagen sind jedoch wichtig, um schlimme Unfälle zu vermeiden. Die neuen Spielgeräte wurden in Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam der Primarschule Bichwil ausgesucht. Nebst einem Spielturm mit umfangreichen Klettermöglichkeiten und einer langen Hangrutsche wurde auch eine traditionelle Doppelschaukel aufgestellt. Vom alten Spielplatz konnte einzig der Drehteller übernommen werden.



Eine grosse Kinderschar besuchte anfangs September das Spielplatzfest beim Gemeindefestplatz neben dem Feuerwehrdepot. Die Feuerwehr, die Ludothek und der Kindertreff Balu waren mit einem breiten Angebot für Spiel und Spass vor Ort. Mit grossen Feuerwehrspritzen durften die Kinder auf eine Tafel zielen, den Ball mit dem Wasserstrahl lenken oder in ein richtiges Feuerwehrauto sitzen. Auch Basteln am Balu-Stand oder mit originellen Fahrzeugen der Ludothek Runden drehen: neben dem Spielplatz lockten spannende Möglichkeiten zum Verweilen, Spielen, Staunen. Die Zwischenverpflegung wurde von der Gemeinde offeriert. Getränke, frische Früchte und die Glacés vom Glacé-Mobil kamen sehr gut an.



Eine Schülergruppe der Oberstufe Oberuzwil hat dem Gemeindepräsidenten im Mai eine Petition überreicht, um eine Aufwertung der Skate-Anlage zu erzielen. Der Gemeinderat hat davon Kenntnis genommen und die Anregungen der Schüler verdankt. Die Bauverwaltung ist beauftragt worden, die Vorschläge zu prüfen, die notwendigen Abklärungen zu treffen und allenfalls einen Budgetantrag für 2015 zu stellen.

### Spielplätze

### Skate-Anlage

## Hallenbad

Im Hallenbad werden laufend Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Im Jahr 2014 wurde ein umfassender «Hallenbad-Check» in Auftrag gegeben, um den Zustand der Gebäude- und Badtechnik und der weiteren Anlagen zu erfassen und Massnahmen zu planen. Der Detailbericht steht noch aus.

Die Besucherstatistik zeigt folgendes Bild (ohne Pauschaleintritte von Vereinen und Organisationen) :

	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Einzeleintritte	4'469	4'550	5'357	4'474
12er Abonnemente	721	697	770	754
Monatskarten	175	164	274	209
Halbjahreskarten	15	12	17	21
Jahreskarten	89	71	77	67
Total registrierte Eintritte:				
Private	28'204	28'480	31'246	30'983
Schulen	<u>35'040</u>	<u>32'060</u>	<u>31'220</u>	<u>31'720</u>
Total	63'244	60'540	62'466	62'703

## Freibad Ghürst

Das Freibad Ghürst startete mit einem neuen Kiosk-Pächter in die Saison. Mariano Trovato und sein Team haben sich gut eingearbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Badmeisterteam wurden verschiedene Anlässe durchgeführt, unter anderem drei Vollmondschwimmen.

Eine Rutschbahn in Form eines Delfins ergänzt neu die Spielmöglichkeiten im Kinderplanschbecken. Mit dieser Neuanschaffung steht auch den Kleinsten eine Wasserrutschbahn zur Verfügung.



Richtig ins Rollen kam die Badisaison 2014 aber nie. Ausser an Pfingsten kam nur an einzelnen Tagen echtes Sommergefühl auf. Das schlechte Wetter zeigt sich auch in den tiefen Zahlen der Eintrittsstatistik: 13'017 Personen weniger als im Vorjahr besuchten das Freibad Ghürst. Für den Badmeister und den Kioskpächter war der Sommer an manchen Tagen frustrierend. Wenigstens gab es weder schlimme Unfälle noch grössere technische Defekte.

Die Gästezahlen im Vergleich:

	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Einzeleintritte	10'750	13'377	12'621	5'956
12er Abo Erwachsene	34	75	103	47
Saisonabo Erwachsene	164	139	148	192
Saisonabo Kinder	125	134	135	102
Saisonabo Jugendliche	34	31	40	32
Saisonabo Familien	166	149	128	141
Total registrierte Eintritte (inkl. Pauschaleintritte)	28'921	33'475	30'416	17'399



---

Die Kulturkommission war im 2014 wie gewohnt für die Organisation der traditionellen und beliebten Anlässe wie Winterlesung am Märliweg, Bundesfeier, Serenade und Weihnachtssingen besorgt. Verschiedenste Vereine und Organisationen haben sich zudem in den drei Dörfern Oberuzwil, Bichwil und Niederglatt mit viel Einsatz und Ideenreichtum für eine bunte Vielfalt an Veranstaltungen und Freizeitangeboten engagiert.

## Kulturelle Anlässe

Seit vielen Jahren stellt die Gemeinde Oberuzwil der «Kulturstiftung Alti Gerbi» unentgeltlich den Kulturraum in der alten Gerbi zur Verfügung. Wiederum fanden dort verschiedene öffentliche Veranstaltungen wie die Kinderfasnacht und der FIO-Ball, Konzerte, Metzgete, Chilbibeiz, Oldie-Disco und Ausstellungen statt.

---

Kinder und alle anderen Märchenfans waren im Februar zur zweiten Winterlesung am Märliweg eingeladen. Manuela Aggeler alias Rosa Flieder verstand es meisterhaft, mit ihrem selbstgeschriebenen Märchen über die «Winterkinder» das aufmerksame Publikum trotz frühlingshaften Wetterbedingungen in Winterstimmung zu versetzen. Für diesen Anlass erwies sich die Bürgerhütte samt Umgebung im Schooren als ideal.

## Winterlesung



---

Die Bundesfeier 2014 fand beim idyllisch gelegenen Wohnheim Bisacht statt. Das ganze Team und die Bewohner scheuten keinen Aufwand: sie organisierten mit viel Freude, Engagement und neuen Ideen einen unvergesslichen Anlass für die überwältigend grosse Besucherschar.

## Bundesfeier

Als Festredner konnte Leonhard Senn gewonnen werden, der während über 30 Jahren in Oberuzwil wohnhaft und in verschiedenen Funktionen für die Öffentlichkeit tätig war. Die Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil sorgte für den festlichen Rahmen. Zur Unterhaltung beim gemütlichen Beisammensein spielte die Pläuschler-Musig Oberuzwil. Selbstverständlich gehörten auch ein Lampionumzug und ein Funken zur 1. August-Feier.

---

Die Serenade in der letzten Sommerschulferienwoche ist zur beliebten Tradition geworden. Dieses Jahr war der bekannte Thurgauer Big-Band-Leader und Flügelhornvirtuose Dani Felber mit seinem hochkarätigen Jazzquartett, ergänzt mit der Sängerin Tatiana Heintz, zu Gast. Die Formation sorgte mit wunderbaren Balladen sowie mitreissenden Samba- und Blues-Rhythmen für einen fantastischen Sommerabend. Das unsichere Wetter war schuld, dass der Anlass wie im Vorjahr vom Innenhof des Oberstufenzentrums in den Singsaal verschoben werden musste.

## Serenade



## Weihnachtssingen



Die romantische Einstimmung auf die Weihnachtszeit ist zur beliebten Tradition in Oberuzwil worden. Bereits zum 13. Mal fand ein öffentliches Weihnachtssingen auf dem Dorfplatz statt. Die schöne Kulisse, warmes Kerzenlicht und feiner Duft von Gebäck und Punsch gaben dem Anlass die gewohnt warme Note und sorgten wieder für ein Gemeinschaftserlebnis der besonderen Art. Unterstützt wurde das singende Publikum von der bewährten Bläsergruppe der Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil. Ein lustiges Weihnachtsmärchen, gekonnt erzählt von Lisbeth Wirth, sowie die von Bruno Riedl professionell vorgetragenen Gedichte ergänzten das vielfältige Liederprogramm.

## Märliweg

Die vier Stationen am Oberuzwiler Märliweg im Schooren zwischen Austraße und Bettenauer Weiher werden jeweils im Frühling und im Herbst mit neuen Märchen bestückt. Für die Auswechslung im Frühling entschied sich die Fachjury für vier neue Abenteuer des Zwergs Fridolin aus der Feder von Markus Jerg, Oberuzwil. Im Herbst wurde eine Anregung aus der Bevölkerung aufgenommen, auch einmal klassische Märchen aufzulegen. So wurden vier bekannte Märchen der Gebrüder Grimm durch Cécile Ottiger und Heiri Alder leicht angepasst bzw. leicht umgestaltet. Diese Märchen sollen besonders Grosseltern motivieren, den Oberuzwiler Märliweg zusammen mit ihren Enkelkindern zu besuchen.

## Bettagsfeier

Für die ökumenische Bettagsfeier waren die Gemeinde Oberuzwil, die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberuzwil-Jonschwil sowie die katholischen Pfarreien von Bichwil-Oberuzwil und Niederglatt in bewährter Weise gemeinsam verantwortlich. Für den Gottesdienst wurde das Thema «Heimat heisst verwurzelt sein» ausgewählt. Turnusgemäss sorgte der Männerchor Frohsinn Oberuzwil für die musikalische Gestaltung. Der von der Gemeinde im Anschluss an die Feier offerierte Apéro wurde vom katholischen Pfarreirat Oberuzwil organisiert und ausgeschenkt.

## Ortsmuseum

Das Ortsmuseum Oberuzwil zeigte eine Ausstellung von Bruno Gröbli über die «Uze im Wandel der Zeit». Sie beginnt mit der Dokumentation über den Dorfbach Uze in der Eiszeit und endet mit dem Bau des Entlastungsstollens im Jahr 2010. Nebst der Katastrophe vom 27. Juni 1970 thematisierte die Ausstellung die früheren Hochwasser und ging ebenfalls auf die Nutzung der Wasserkraft durch Industrie und Gewerbe ein.

	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Besucherzahlen	300	450	320	310	328

## Bibliothek Uzwil

Abonnenten aus der Gemeinde Oberuzwil:

	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Erwachsene	277	210	193	265	265
Kinder/Jugendliche	<u>191</u>	<u>133</u>	<u>154</u>	<u>171</u>	<u>189</u>
Total	468	343	347	436	454

## Freizeitwerkstatt Uzwil

Besucher aus der Gemeinde Oberuzwil:

	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Metall-Werkstatt	81	95	52	40	40
Holz-Werkstatt	<u>187</u>	<u>172</u>	<u>109</u>	<u>147</u>	<u>74</u>
Total	268	267	161	187	114

---

Die Ludothek in der alten Gerbi konnte im Jahr 2014 insgesamt 3'752 Spiele ausleihen. Mit derzeit 2'348 Spielen steht eine riesige Auswahl zur Verfügung.

Kunden (Familien) aus:	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Oberuzwil	100	72	80	78
Uzwil	80	60	83	82
umliegenden Gemeinden	<u>75</u>	<u>79</u>	<u>50</u>	<u>45</u>
	255	211	213	205

---

Die Jugendarbeiterin kann auf ein ruhiges Jahr ohne grössere Zwischenfälle zurückblicken. Der Jugendraum ist jeweils am Mittwoch von 14 bis 17 Uhr und am Freitag von 20 bis 23 Uhr geöffnet. Die Jugendlichen sind überwiegend im Oberstufenalter. Am Freitagabend kommen auch einige Schulabgänger/innen. Die Aufsicht im Jugendtreff führt die Jugendarbeiterin und freitags zusätzlich ein junger Erwachsener. Die Besucherzahl war anfangs 2014 eher gering. Ab Sommer haben jedoch die neuen Oberstufenschüler/innen den Treff für sich erobert.

Verschiedene Anlässe wurden angeboten, beispielsweise Zumba/Fit Funky für Mädchen, gemeinsames Kochen und Cup-Cakes backen oder Mixen von alkoholfreien Cocktails. Das Programm wird von den Jugendlichen selber gestaltet. Auf ihren Wunsch wurde ein Pingpong-tisch angeschafft, der sich grosser Beliebtheit erfreut.

Als Mitorganisatorin des jährlichen kantonalen Mädchentages hat die Jugendarbeiterin im Mai einige Oberuzwiler Mädchen an den coolen Anlass in Uznach begleitet.

---

Das Thema Berufswahl wird von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit der Jugendberaterin oft thematisiert. Dabei zeigt sich, dass dies für die Jugendlichen eine Herausforderung ist. Die Jugendphase ist geprägt von körperlichen, emotionalen und geistigen Veränderungen. Neben der Suche nach der eigenen Identität stehen die Jugendlichen vor der Aufgabe, sich selber, ihre Ressourcen und Wünsche kennenzulernen, Ausbildungswege zu erkunden und eine Berufswahl zu treffen. Sie sollen dem Lehrbetrieb beim Schnuppern zeigen, dass sie motiviert und teamfähig sind und gute Umgangsformen haben.

Dies läuft alles nebst Schule, Hobbies, Freundschaften pflegen, Hausaufgaben erledigen und Zeit mit der Familie verbringen. Manchmal gelingt ein Einstieg in die Berufswelt nicht auf Anhieb oder die erste Berufswahl entspricht nicht den Vorstellungen. Dies bringt Unsicherheiten und Frust, schlägt auf die Motivation und das Selbstbewusstsein. Diese Situationen stellen auch Eltern vor Herausforderungen. Sie sind nämlich noch immer die wichtigsten Bezugspersonen der Jugendlichen.

Die Jugendarbeiterin erlebt es in ihrer Arbeit als wichtig und hilfreich, die Jugendlichen bei Misserfolgen zu ermutigen und sie dabei zu unterstützen, ihren beruflichen Weg zu finden. Dabei zeigt sich immer wieder, dass sich viele auf die Berufstätigkeit und den neuen Lebensabschnitt freuen.

## Ludothek

## Jugendarbeit/Jugendraum



## Jugendberatung



# Gesundheit

## Spitex

Das Geschäftsjahr war geprägt von guter Arbeitsauslastung mit geringen Schwankungen. Somit konnten die Spitex-Mitarbeiterinnen ihr Engagement und ihre Fachkompetenz intensiv einsetzen. Dies kam im 2014 insgesamt 221 Klienten (Vorjahr: 211) zu Gute, welche bei 16'503 Besuchen (Vorjahr: 16'406) betreut wurden. Die Rückmeldungen der Klienten zu den Dienstleistungen fielen meist sehr positiv aus.

Insgesamt beschäftigt der Spitex-Verein 17 Angestellte mit einem Arbeitspensum von total 986 Stellenprozenten (Vorjahr 951). Durch natürliche Fluktuationen gab es einige personelle Veränderungen. Alle freigewordenen Stellen waren per Ende Jahr wieder besetzt. Die internen Jahresziele, insbesondere im Qualitätsmanagement, wurden erreicht.

Der Spitex-Verein Oberuzwil-Jonschwil-Lütisburg zählte per 31.12.2014 1'138 Mitglieder (Vorjahr 1'106), welche mit einem Beitrag von 30 Franken von verschiedenen Vorteilen profitieren. Neumitglieder sind jederzeit willkommen.

Aus der Einsatzstatistik (Std.):	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Hauspflege/Haushilfe	5'737	5'449	4'973	4'498
Krankenpflege	<u>6'014</u>	<u>5'550</u>	<u>6'536</u>	<u>6'546</u>
Total	11'751	10'999	11'509	11'044

## Lebensmittelkontrolle

Das kantonale Amt für Lebensmittelkontrolle überprüft regelmässig die hygienischen Verhältnisse in Gastwirtschaften und in jenen Betrieben, die Lebensmittel verarbeiten. Die Inspektionen erfolgen risikobasiert: gute Ergebnisse führen zu längeren Inspektionsintervallen. Die Statistik zeigt die Inspektionstätigkeit in der Gemeinde Oberuzwil:

	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Kontrollpflichtige Betriebe	50	53	49	55
Inspektionen	18	29	30	31
Nachkontrollen	3	0	6	0
Probenerhebungen	20	19	15	31
Beanstandete Proben	1	0	3	2



# Soziales

Einmal mehr erwies sich die Struktur des Wohnheims Bisacht als sehr förderlich für die Bewohner, welche in ihrer momentanen Lebenssituation auf einen geschützten Rahmen angewiesen sind. Das zehnköpfige Team unterstützt und begleitet sie nach ganzheitlichen Ansätzen und gewährt ihnen grösstmögliche Selbständigkeit und Selbstverantwortung. Die stets komplexer werdenden Krankheitsbilder erfordern vom Personal fachlich aktuelles Hintergrundwissen. Dieses wurde in diesem Jahr zum Thema «Macht und Machtmissbrauch» vermittelt.

Treffend zum Jahresverlauf ist die Aussage einer Bewohnerin: «Da Johr isch öppis glaufä im Wohnheim Bisacht!» Damit meinte sie zum Beispiel die Bundesfeier der Gemeinde Oberuzwil, die einmonatige Baustelle beim Einbau der neuen Heizung, die Stobete, das Oster- und Adventskafi und den Brunch. Alle öffentlichen Anlässe waren grosse Erfolge und brachten für die Bewohner wertvolle soziale Kontakte. Die guten Verkaufszahlen der Produkte aus der Kreativwerkstatt im «Bisacht-Lädeli» und an der Chilbi in Bichwil und Oberuzwil zeigen eine treue Stammkundschaft, die stetig wächst. Ebenso forderte das Aufrüsten, Bereitstellen und Ausliefern des Brennholzes wieder vollen Einsatz. Täglich wurden auch die im Bisacht lebenden Tiere mit Verlässlichkeit und Wertschätzung gepflegt. So setzte jeder Bewohner seine Ressourcen dort ein wo es diese brauchte, damit das Leben im Wohnheim rund lief. Sei dies beim Gemüserüsten, beim Milchholen, beim Tüechli bügeln oder bei der Pflege der Zimmer- und Balkonpflanzen. Willkommene Abwechslungen in den Alltag brachten breitgefächerte Freizeitangebote. Und wiederum reiste ein Grossteil der Bewohner im August für eine Ferienwoche nach Adelboden. Die vielen lustigen Erlebnisse und Gegebenheiten sind sogar dem Samichlaus zu Ohren gekommen.

Im 2014 gab es je einen Aus- und Eintritt. Ende Jahr lebten 19 Personen im Wohnheim Bisacht.

Eingetreten sind:



Josef Speck  
Hauswart  
am 01.07.2014



Karin Kunz  
Köchin  
am 16.11.2014

Ausgetreten sind:

- Leo Rüthemann, Mitarbeiter Kreativbereich/Hauswart, per 30.06.2014
- Alice Rüttimann, Köchin, per 31.10.2014

## Wohnheim Bisacht



## Personelle Veränderungen im Wohnheim

## Sozialamt

Die Fallzahlen und die Anzahl der unterstützten Personen haben erneut zugenommen. 20 Dossiers konnten geschlossen werden, 26 mussten neu eröffnet werden. Zusätzlich führt das Sozialamt für fünf Personen die Rentenverwaltung.

Vergleichszahlen Sozialhilfe per 31.12.	2011	2012	2013	2014
- Anzahl Fälle	45	46	48	54
- Anzahl Personen	73	77	84	87

Die Ursachen, welche Sozialhilfeunterstützungen notwendig machten, waren wiederum vielfältig: Arbeitslosigkeit, Warten auf IV-Renten, Suchtprobleme, ungenügendes Erwerbs- oder Renteneinkommen, Kinderschutzmassnahmen, Aufenthalt in einer Institution, Alleinerziehende, Flüchtlinge usw.

Im 2014 wurden für 27 Kinder Alimenten bevorschusst, für weitere drei Kinder das Inkasso geführt. Für zwölf Kinder kamen die Väter ihren Verpflichtungen nicht nach, für fünf Kinder nur sehr unregelmässig. Für 13 Kinder gingen die Unterhaltsbeiträge regelmässig beim Sozialamt ein. Fünf Dossiers wurden neu eröffnet, eines konnte abgeschlossen werden.

Vergleichszahlen Alimentenbevorschussung/-Inkasso (per 31.12.)	2011	2012	2013	2014
- Anzahl Fälle	21	18	17	21
- Anzahl Kinder	32	27	26	30

## Asylwesen

Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Ausländer sowie Personen mit Nichteintretensentscheid (NEE) werden vom Kanton den Gemeinden zugeteilt. Per 31. Dezember 2014 waren in der Gemeinde Oberuzwil total 20 Asylsuchende registriert. Zwei davon sind wirtschaftlich selbständig, die übrigen werden vom Bund via Sozialhilfe unterstützt. Die Fallzahlen im Asylbereich sind konstant. Oft ziehen die Personen nach dem Erhalt der Aufenthaltsbewilligung weg, müssen bei einem negativen Entscheid die Schweiz verlassen oder werden einer anderen Gemeinde zugeteilt. Diese Abgänge werden jeweils durch Neuzuteilungen ersetzt.

Für asylsuchende Personen, welche der Gemeinde Oberuzwil zugeteilt sind, wird in der Unterkirche einmal wöchentlich ein Deutschkurs angeboten. Ehrenamtlich und unentgeltlich werden den Migranten Sprache und Kultur näher gebracht. Sobald die Asylsuchenden eine Aufenthaltsbewilligung erhalten, besuchen sie einen Intensiv-Deutschkurs, damit die Integration so rasch wie möglich erfolgen kann.

## Deutsch für fremdsprachige Frauen

Wiederum konnten Deutschkurse für fremdsprachige Frauen angeboten werden. Im Januar 2014 starteten zwei Fortsetzungskurse und im August ein Anfängerkurs. Den Teilnehmerinnen wurden nebst der Sprache auch die Kultur und die Gepflogenheiten der Schweiz näher gebracht. Auch die Betreuung der Kinder im Nebenraum wird rege genutzt. So können sich die Frauen auf den Unterricht einlassen und profitieren, während ihr Nachwuchs die guten Kontakt- und Integrationsmöglichkeiten mit den anderen Kindern und Nationen nutzt.

Die Sozialberatung unterstützt unter anderem Eltern bei Besuchs- und Sorgerechtskonflikten. Am 1. Juli 2014 trat ein neues Bundesgesetz in Kraft, welches das gemeinsame Sorgerecht für alle Eltern – verheiratet, ledig, getrennt oder geschieden – zum Regelfall macht. Dies bedeutet, dass die Eltern gemeinsam für das Wohl und die Entwicklung ihrer Kinder verantwortlich sind. Das neue Gesetz legt den Fokus darauf, dass sich Paare zwar trennen können, aber als Eltern weiterhin gemeinsam die Verantwortung für ihre Kinder tragen. Ein Kind hat Anrecht auf beide Eltern; die Eltern-Kind-Beziehung wird mit dieser Gesetzesreform ins Zentrum gestellt und gefördert. Der Elternteil, der das Kind betreut, kann über alltägliche Dinge wie Kleidung, Ernährung, Freizeitgestaltung usw. selber bestimmen. Über sogenannt wichtige Fragen – beispielsweise Schul- und Wohnortwahl – entscheiden die Eltern gemeinsam.

In der Beratungspraxis hat sich gezeigt, dass die Umsetzung des neuen Gesetzes nicht immer klar ist und von den Eltern ein hohes Mass an Kooperations- und Verhandlungsbereitschaft voraussetzt. Sich als Paar zu trennen und weiterhin Eltern zu sein ist anspruchsvoll. Die Sozialarbeiterinnen unterstützen Eltern in konflikthaften Besuchssituationen dabei, den Fokus auf die Kinder zu richten und gemeinsame Lösungen und Kompromisse zum Wohl der Kinder zu finden.

Beratungen der «Sozialen Dienste»:	2012	2013	2014
Familien-, Erziehungsberatung, Kinder	93	19	26
Ehe, Scheidung, Trennung, Besuchsrecht	142	83	61
Finanzen, Schulden, Versicherungen	117	79	84
Aufträge von Gerichten und Behörden	176	186	172
Suchtberatung (ab 2013 neu organisiert)	-	193	141
Jugendberatung (ab 2014 erfasst)	-	-	14
Diverse Lebensprobleme	<u>112</u>	<u>62</u>	<u>45</u>
Total	640	622	543

Internet und Computer sind im beruflichen und privaten Umfeld wichtige Hilfsmittel geworden. Die meisten Nutzer/-innen gehen damit konstruktiv um. Online-Games und Online-Kommunikation weisen jedoch auch Merkmale auf, die eine problematische Nutzung und eine enge Bindung zu neuen Medien begünstigen, wie der Zugang rund um die Uhr, Anonymität, Erleben von Anerkennung und Zugehörigkeit, Experimentieren mit Identitäten. In der Schweiz geht man von ca. 70'000 Internetsüchtigen aus. Die Problematik kann sich in sozialem Rückzug, kaum kontrollierbarem Drang das Internet zu gebrauchen, verändertem Tag-Nacht-Rhythmus, Leistungsrückgang in Beruf und Schule usw. äussern.

Die Suchtberatung bietet nebst Beratungen für legale und illegale Suchtmittel auch Beratungen für stoffungebundene Verhaltensproblematiken an und gibt Informationsmaterial vor Ort ab.

Eingetreten ist:

- Martina Herzog, Suchtberaterin, per 01.10.2014



Ausgetreten ist:

- Mélanie Tripod, Suchtberaterin, per 30.09.2014

## Sozialberatung Oberuzwil-Jonschwil

## Suchtberatung Oberuzwil-Jonschwil

## Personelle Veränderungen bei den «Sozialen Diensten»

## AHV-Zweigstelle

Leistungen der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberuzwil:

	<u>2013</u>	<u>2014</u>
AHV-Renten	Fr. 10'835'381	Fr. 10'809'278
IV-Renten	Fr. 2'236'590	Fr. 1'615'823
Ergänzungsleistungen (EL)		
- ordentliche EL zur AHV und IV	Fr. 2'813'810	Fr. 2'367'453
- a.o. EL zur AHV und IV	Fr. 49'482	Fr. 38'734
Hilflosenentschädigungen		
- zur AHV	Fr. 287'120	Fr. 238'446
- zur IV	Fr. 124'626	Fr. 104'844
Individuelle Krankenkassen-Prämienverbilligungen (IPV)	Fr. 946'581	Fr. 751'776

## Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV)

Das RAV Oberuzwil meldet als Jahresmittelwerte:

	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Arbeitslose Personen aus Oberuzwil	67	67	55
Stellensuchende Personen aus Oberuzwil	97	92	103

Die Arbeitslosigkeit hat sich nur geringfügig verändert. Gesamtschweizerisch gesehen sank die Zahl der Stellensuchenden von 4,8% auf 4,7%, im Kanton St. Gallen von 4,1% auf 4,0%.

## Zweckverband Sonnmatt Uzwil (SeniorenZentrum Uzwil)

Die beiden Heime – Sonnmatt und Marienfried – des regionalen «SeniorenZentrums Uzwil» waren während des ganzen Jahres sehr gut ausgelastet. Noch nie wurden so viele Aufenthaltstage erreicht. Als Folge der hohen Nachfrage nach Heimplätzen waren weniger Ferienaufenthalte möglich. Insbesondere kurzfristige Anfragen nach einem Spitalaufenthalt konnten vielfach nicht berücksichtigt werden.

Zusammen mit den Feriengästen erzielte das «SeniorenZentrum Uzwil» mit total 63'954 Aufenthaltstagen eine Belegung von 101,3%. Aus der Gemeinde Oberuzwil stammten 36 Personen mit total 9'311 Aufenthaltstagen. Der Mahlzeitendienst lieferte insgesamt 12'535 Essen aus, davon 3'935 nach Oberuzwil.



# Verkehr

Für den östlichen Teil der Überbauung Heerpark mit drei Mehrfamilienhäusern und einem Gewerbehaus war eine neue, separate Erschliessung notwendig. In den Vorjahren wurden die für den Strassenbau nötigen Auflageverfahren durchgeführt. Im Jahr 2014 konnte mit der Bauherrschaft der Erschliessungsvertrag für die Erstellung der Strasse abgeschlossen werden.

## Strassenunterhalt, Strassenbau



Bei den Bauarbeiten an der Haggenstrasse – ab Haus Nr. 9 bis zur Bichwilerstrasse – wurden verschiedene Werkleitungen saniert. Im Anschluss an die umfangreichen Arbeiten wurde die Tragschicht erneuert.



Gegen Ende Jahr wurden entlang der Ghürststrasse diverse Belagsarbeiten ausgeführt. Auch bei einem Teil der Austrasse wurde die Tragschicht erneuert.

Im Berichtsjahr wurden wiederum einige aufgebrochene Belagsstücke, Randabschlüsse und diverse kleinere Schäden am Strassennetz repariert. Investitionen in den Unterhalt des Strassennetzes sind wichtig. Sie dienen dazu, die Lebensdauer der Strassen zu verlängern.

## Verkehrsraumkonzept Signalisationen

Zwischen Oberuzwil und dem Bettenauer Weiher soll ein Geh- und Radweg entstehen. Das Projekt wurde im 2013 öffentlich aufgelegt. Nachdem das Rechtsmittelverfahren abgeschlossen werden konnte, beabsichtigt der Kanton, im Herbst 2015 mit den Bauarbeiten zu beginnen.

## Unterhaltungsdienst, Werkhof

Für den Unterhalt der Grünanlagen wurde ein Walker-Rasenmäher angeschafft. Dieser ist wesentlich praktischer als der Mähtraktor und reduziert die aufwendigen Handarbeiten.

Dank des milden Winters 2013/14 wurden für den Winterdienst wenig Ressourcen gebraucht.

## Personelle Veränderungen im Unterhaltungsdienst

Eingetreten ist:

- Sherif Shala, Teilzeit-Mitarbeiter Strassenunterhalt,  
per 04.08.2014



Ausgetreten ist:

- Rosmarie Forster, Reinigungsdienst, per 31.05.2014

## Öffentlicher Verkehr

Mit der neuen S-Bahn wurde der Busbetrieb in der Region neu organisiert. Für Oberuzwil brachte der Fahrplanwechsel im Dezember 2013 auch Nachteile. Die Gemeinden der Region Uzwil-Wil verlangten Nachbesserungen. Sie haben dem Amt für öffentlichen Verkehr die Reklamationen aus der Bürgerschaft zum Busfahrplan unterbreitet. Auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2014 waren kleinere Änderungen möglich. Kanton und Gemeinden arbeiten nun auf den ordentlichen, grossen Fahrplanwechsel im Dezember 2015 hin. Er soll spürbare Verbesserungen bringen und korrigieren, was nicht funktioniert.

Die Gemeinde Oberuzwil hat sich an der Neugestaltung des Uzwiller Bahnhofplatzes mit 100'000 Franken beteiligt. Für die Bevölkerung von Oberuzwil hat der Bahnhof an der Gemeindegrenze durch die unmittelbare Nähe eine zentrale Bedeutung.

## Tageskarten

Pro Tag stehen in Oberuzwil sechs vordatierte «Tageskarten Gemeinde» zur Verfügung. Sie sind nach wie vor beliebt für bequemes und günstiges Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Trotz der notwendigen Preisanpassung auf 40 Franken ist die Auslastung weiterhin erfreulich hoch. Von Dezember bis Februar konnte die Bevölkerung erneut von einer Winteraktion mit einem Vorzugspreis von 35 Franken pro Tageskarte profitieren.

	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Auslastung Tageskarten	97%	99%	98%	99%	98%

# Umwelt, Raumordnung

---

Ein schöner Baum ist ein Schmuckstück in jedem Garten. Schnitt, Pflege und Pflanzenschutz bei Gartenobstbäumen sind wichtige Grundpfeiler für die Erhaltung, die Ertragsbildung und die Freude an den Bäumen. Deshalb wurde im Februar von der Gemeinde ein Schnitt- und Pflegekurs mit zahlreichen Interessierten durchgeführt.

Gesunde Ökosysteme sind von grosser Bedeutung. Ökoflächen nehmen auch im Vernetzungsprojekt Uzwil-Oberuzwil einen entscheidenden Stellenwert ein. Durch die Einsaat von Blumen können extensiv genutzte Wiesen aufgewertet werden. Die Vernetzungskommission Uzwil-Oberuzwil führte im Mai zum Thema «Wiesenaufwertungen durch Blumeneinsaat» eine öffentliche Veranstaltung durch, um die Vernetzung und Ökologie in der Region zu fördern.

---

Im Jahr 2010 schlossen sich die neun Gemeinden Degersheim, Flawil, Gossau, Jonschwil, Kirchberg, Oberbüren, Oberuzwil, Uzwil und Zuzwil zusammen, um die Neophytenvorkommen im Einzugsbereich von Glatt und Thur zu bekämpfen. Entlang von Bächen und Waldrändern wurden im Jahr 2014 nochmals 4'448 Arbeitsstunden geleistet. Die Kosten von 119'400 Franken wurden zwischen Kanton und Gemeinden aufgeteilt.

Das Fazit der fünfjährigen Projektperiode ist insgesamt erfreulich, darf aber nicht zu übertriebener Euphorie verleiten. Mit den Erfahrungen der letzten fünf Jahre verfügen die Gemeinden nun über das Fachwissen, um die Neophyten weiter zu bekämpfen. Eine regionale Koordination ist nicht mehr nötig. Die Vorkommen und die Dichte der Pflanzen gingen zurück. Ein Nachlassen bei der Bekämpfung würde aber dazu führen, dass sich die Neophyten schnell wieder verbreiten würden.

---

Um ein räumlich vernetztes Vorkommen verschiedener Amphibienarten zu sichern und deren Aussterben zu verhindern, liess Pro Natura St. Gallen-Appenzell ein Projekt ausarbeiten. Ein Teilprojekt sieht in der Junkersrüti an der Glatt Massnahmen vor, um insbesondere den Fortbestand des Laubfrosches, der Geburtshelferkröte und der Gelbbauchunke zu sichern.

---

Im Jahr 2014 wurden im Rahmen der geprüften Beitragsgesuche 20 (Vorjahr: 13) provisorische Zusagen für Energie-Förderbeiträge im Gesamtbeitrag von Fr. 11'095.40 (Vorjahr: Fr. 6'952.80) erteilt. Der grösste Teil betraf Photovoltaikanlagen und Rückerstattungen der Baubewilligungsgebühren.

Die Solargenossenschaft Bichwil konnte eine zweite Photovoltaikanlage erstellen. Die neue Anlage auf dem Dach eines Trutenstalls in Heiligenschwil ist praktisch gleich gross wie die im Herbst 2012 realisierte Anlage am Werkhof in Oberuzwil. Die Gemeinde hat sich als Genossenschafterin auch an der neuen Anlage beteiligt und leistet so einen konkreten Beitrag zum Ausbau von erneuerbaren Energien.

## Vernetzung und Ökologie



## Neophytenbekämpfung

## Auenrenaturierung

## Energieförderung

## Baureglement, Richtplan

Im Januar 2013 hatte der Gemeinderat einen Gewässerabstandslinienplan für einen Abschnitt des Wilenbachs erlassen, um den bundesrechtliche Gewässerraum sowie den kantonalrechtlichen Gewässerabstand in Form von Baulinien festzulegen. Das kantonale Baudepartement hat den Gewässerabstandslinienplan im Juni 2014 genehmigt. Vorgegangen war ein längeres Rechtsmittelverfahren, weil während der Auflagefrist zwei Einsprachen gegen den Planerlass erhoben wurden.

## Baulanderschliessung

Mit der Genehmigung durch das Baudepartement des Kantons St. Gallen sind die Planungsgrundlagen für die zweite Etappe der Überbauung Morgenwies rechtskräftig geworden. Es handelt sich um den Teilstrassenplan «Morgenwies, 2. Etappe», den Teilzonenplan «Morgenwies» sowie den geänderten Gestaltungsplan «Morgen Nord».

## Bauwesen

Aus der Geschäftsliste der Baukommission:

	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Erteilte Baubewilligungen	111	102	127	87	105
- davon neue Einfamilienhäuser	14	11	7	13	12
Bauermittlungen, Vorbescheide	3	3	4	1	0
Abbruchbewilligungen	4	0	2	3	10
Einsprache-Entscheide	5	4	4	1	7
Abgelehnte Baugesuche	1	2	2	2	1

## Entsorgung

Sammelstatistik:

	in Tonnen			in kg pro Einwohner		
	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Kehricht <sup>1</sup>				195.0	194.0	189.0
Papier und Karton	428.24	425.82	378.72	71.6	69.3	60.8
Altglas	152.32	154.87	160.73	25.5	25.2	25.8
Alteisen	15.00	12.54	13.4	2.5	2.0	2.2
Grüngut <sup>2</sup>	127.86	109.14	140.21	21.4	17.8	22.5
Alu/Weissblech	11.63	11.52	12.13	1.9	1.9	1.9

<sup>1</sup> Menge im Durchschnitt über das ganze ZAB-Gebiet

<sup>2</sup> nur Gratis-Grünabfahren

## Grünabfuhr

Mit insgesamt 468 Tonnen (Vorjahr: 419) fielen im 2014 deutlich mehr Grünabfälle an. Die gesammelten Mengen waren sowohl bei der Gratis-Grünabfuhr wie auch bei den kostenpflichtigen Sammlungen höher.

Die Festlegung der Abfuhrtermine ist alljährlich eine Herausforderung. Die Bauverwaltung steht jeweils vor der Frage, wann der richtige Zeitpunkt für die erste und letzte Grünabfuhr sein wird. Je nach Witterung ergeben sich völlig unterschiedliche Bedürfnisse. Für November 2014 wurde erstmals bereits im Voraus eine zusätzliche Abfuhr angeboten, bei welcher alle gelösten Vignetten nochmals gültig waren.

# Wirtschaft

Der Gemeinderat besucht jährlich mindestens einen örtlichen Gewerbe-, Industrie- oder Dienstleistungsbetrieb. Diesmal hatte die Heimleitung des kantonalen Jugendheims Platanenhof zu einer aufschlussreichen Präsentation samt Rundgang eingeladen. Gerne nutzten neben den Gemeinderatsmitgliedern auch zahlreiche Gemeindeangestellte die Gelegenheit für einen Blick hinter die Kulissen.

## Betriebsbesuche

Die demografische Entwicklung erfordert frühzeitige Strategiediskussionen im regionalen und kommunalen Gesundheits- und Altersbereich. Der Gemeinderat setzt sich mit der Problematik auseinander, um für die Aufgaben gewappnet zu sein, die auf ihn zukommen. In diesem Zusammenhang stand der «Betriebsbesuch» beim Seniorenzentrum Uzwil. Die Gemeinde Oberuzwil bildet mit Uzwil und Oberbüren die Trägerschaft des regionalen Zweckverbandes. Der Heimleiter führte kompetent durch das «Marienfried» und die «Sonnematt» und gab ausführliche Informationen über die Betriebsabläufe, die räumliche und personelle Situation, die anhaltend hohe Belegung sowie aktuelle und künftige Herausforderungen.



Die Wirtschaftskommission des Gemeinderates hat im Mai 2014 erstmals zu einem Wirtschaftslunch mit ausgewählten Industrievertretern eingeladen. Der Anlass darf als Erfolg gewertet werden. Die Resonanz der Teilnehmenden war durchwegs positiv. Weitere Treffen dieser Art sind geplant, beispielsweise mit einer Delegation des Gewerbevereins oder mit Führungspersonlichkeiten, die in der Gemeinde wohnen.

## Kontakte zu Industrie und Gewerbe

Auf Einladung der Gemeinde fand Ende August die Sommersammlung des Gewerbevereins Oberuzwil im liebevoll dekorierten Mehrzweckraum des Wohnheims Bisacht statt. Der Gemeindepräsident informierte über aktuelle Themen und die Heimleiterin gab interessante Einblicke in den Heimbetrieb. Nach der eigentlichen Versammlung wurden die Gäste mit einem feinen Nachtessen aus der Bisacht-Küche verwöhnt.

## Unternehmeranlass

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung hat der Gemeinderat im Herbst zu einem Unternehmeranlass in den Singsaal des Oberstufenzentrums eingeladen. Die erfolgreiche Veranstaltungsreihe für Unternehmer und andere Persönlichkeiten in der Gemeinde Oberuzwil wurde damit fortgesetzt. Als kompetenter und prominenter Referent zum Thema «Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort St. Gallen» konnte Regierungsrat Benedikt Würth engagiert werden. Während des anschliessenden Apéros nutzten die eingeladenen Gäste die Gelegenheit zur Kontaktpflege und zum Austausch in ungezwungenem Rahmen.



## Jung-Unternehmer-Zentrum

Im Jahr 2014 wurden durch die Jung-Unternehmer-Zentren in Flawil, Wil, Wattwil und Gossau, bei deren Trägerverein auch Oberuzwil Mitglied ist, rund 100 Personen beraten, die sich selbständig machen und dabei professionell begleiten lassen wollten. 60 davon waren neue Kontakte. Nebst Neugründungen waren auch Nachfolgeregelungen ein Thema.

## Gastwirtschaftsbetriebe / Patente

	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Patente für Restaurants am 1.1.	23	22	21	20
+ neu erteilte Wirtschaftspatente	5	4	4	7
./. Betriebsübergaben/-schliessungen	<u>6</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>5</u>
Patente für Restaurants per 31.12.	22	21	20	22
Patente für den Kleinhandel mit gebrannten Wassern, Stand 31.12.	5	5	7	8
Erteilte Gastgewerbepatente für einen Anlass	21	19	26	22

## Tombola / Lotto

	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Erteilte Lotto-Bewilligungen	0	1	0	1
Erteilte Tombola-Bewilligungen	3	4	3	2

## Landwirtschaft

Am 2. Mai 2014 (Stichtag) waren 46 Betriebe (Vorjahr: 45) in der Gemeinde erfasst. Das Landwirtschaftsamt führt jedes Jahr Betriebsstrukturerhebungen durch. Die Erhebungen bilden die Grundlage für die Ausrichtung von Direktzahlungen und für Massnahmen in der Landwirtschaft, im Gewässerschutz, im Naturschutz und im Heimatschutz.

Auszug aus der Tierstatistik:	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Kühe, Rinder, Stiere, Kälber, Ochsen	1'656	1'509	1'655
Pferde, Fohlen, Esel, Ponys	80	78	90
Schafe, Ziegen	515	646	1'005
Schweine, Ferkel	3'000	2'698	2'219
Alpakas	110	162	152
Hühner, Truten, Enten, Gänse	28'663	30'793	27'630

# Finanzen

Dieser Geschäftsbericht beinhaltet die Gemeinderechnung als grobe Übersicht mit verschiedenen Ergänzungen. Die detaillierten Zahlen können bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden (Bestellkarte hinten im Geschäftsbericht).

	<u>ab Seite</u>
Gemeindeliegenschaften	37
Steueramt: Bericht und Tabellen	38
Gesamtergebnis	41
Rechnungsbericht 2014	42
Budgetbericht 2015	43
Laufende Rechnung	44
Budget 2014 - Rechnung 2014 - Budget 2015	
Bestandesrechnung	55
01.01.2014 / 31.12.2014 (Zuwachs/Abgang)	
Investitionsrechnung	56
Budget 2014 - Rechnung 2014 - Budget 2015	
Investitionsplanung	58
Budget 2015 / Planungsperiode 2016–2019	
Abschreibungsplan	59
Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission	60
Steuerplan und Steuerfuss 2015	61
Anträge des Gemeinderates	
Finanzplanung	62
Rechnung 2014 - Budget 2015	
Planungsperiode 2016–2019	
Oberuzwil im Vergleich, Entwicklung Verschuldung/Vermögen	64

## Inhaltsübersicht

Die Gemeinde hat anfangs 2014 einen Streifen von rund 2'000 m<sup>2</sup> des eigenen Rohbaulandes verkauft, damit die Überbauung «Morgenwies 2» mit acht neuen Einfamilienhäusern realisiert werden kann.

Im Dorfzentrum von Oberuzwil konnte die Gemeinde ein Grundstück – ehemals Holzbau Benz – erwerben. Mit dem Kauf dieser Liegenschaft in unmittelbarer Nähe des Gemeindehauses, des Feuerwehrdepots, des öffentlichen Spielplatzes und des grossen Gemeindeparkplatzes nutzte sie die Gelegenheit, das Gemeindeareal sinnvoll zu arrondieren und mit einer langfristigen Bodenreserve zu ergänzen. Das Gebäude wird vorläufig vermietet.

## Gemeindeliegenschaften



## Steueramt

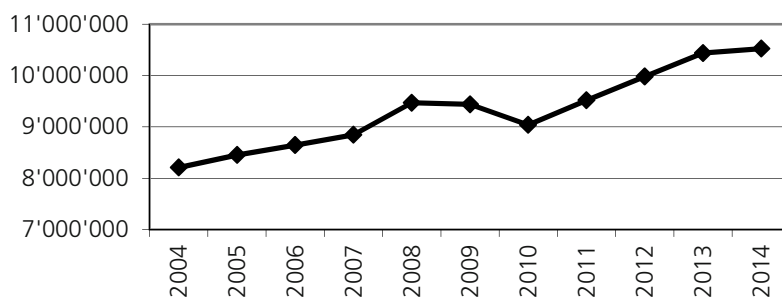
Durch das Gemeindesteueramt und das Kantonale Steueramt wurden im Jahr 2014 rund 76,5% der Steuererklärungen 2013 definitiv veranlagt. Dazu kamen rund 17,5% definitive Veranlagungen der Steuererklärungen 2012 und noch rund 3% definitive Veranlagungen der Jahre 2010 und 2011. Gesamthaft wurden 3'459 Veranlagungen definitiv berechnet. Damit haben die Veranlagungspendenzen leicht zugenommen.

Sämtliche Fälle von 2009 und früher sind erledigt. Für die Veranlagungsperiode 2010 sind noch zwei und für die Veranlagungsperiode 2011 elf Veranlagungen pendent. Bei den Steuererklärungen 2012 konnten 40 Fälle (davon 14 beschränkt Steuerpflichtige) noch nicht definitiv veranlagt werden. Das Steueramt erledigt nach Möglichkeit die pendenten Steueranlagungen, welche in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen, in den Monaten Januar/Februar 2015, also noch vor Ablauf der Einreichfrist der Steuererklärungen 2014. Die restlichen Veranlagungen fallen in die Zuständigkeit des kantonalen Steuerkommissärs (Spezialfälle, Selbständig-erwerbende) und werden nach Eingangsdatum laufend bearbeitet.

## Einfache Steuer

	2012	2013	2014
vom Einkommen	8'855'082.84	9'309'923.87	9'357'233.30
vom Vermögen	1'124'751.14	1'126'169.66	1'166'039.85
Total	9'979'833.98	10'436'093.53	10'523'273.15
Verhältnis zum Vorjahr	+4,85%	+4,57%	+0,84%

Die Grafik zeigt die Entwicklung der einfachen Steuer in Franken:



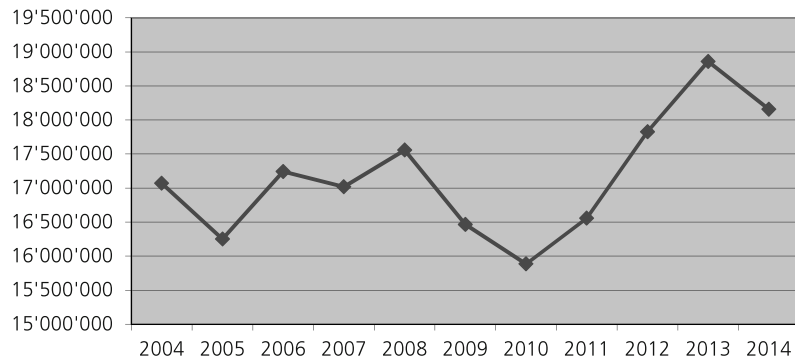
## Steuerabrechnung 2014

	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Steuerfuss	135%	135%	135%
Einkommens- und Vermögenssteuern	14'088'726.41	14'366'000.00	14'206'419.36
Nachzahlungen	1'016'983.46	550'000.00	710'173.55
Nach- und Strafsteuern	59'748.20	20'000.00	1'974.85
Grundsteuern	861'008.25	875'000.00	896'348.90
Handänderungssteuern	512'511.20	420'000.00	591'360.90
Grundstück-gewinnsteuern	781'414.30	300'000.00	576'219.10
Steuern jurist. Personen	1'172'459.90	800'000.00	681'753.95
Quellensteuern	368'156.50	320'000.00	492'201.95
<b>Total Steuerertrag</b>	<b>18'861'008.22</b>	<b>17'651'000.00</b>	<b>18'156'452.56</b>

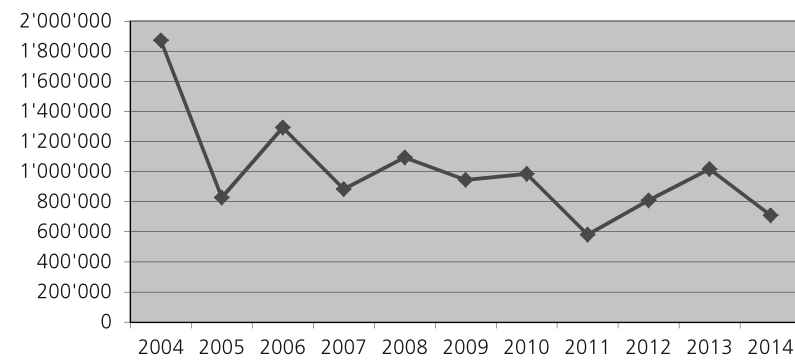


**Mehrfjahresvergleiche  
zum Steuerertrag**

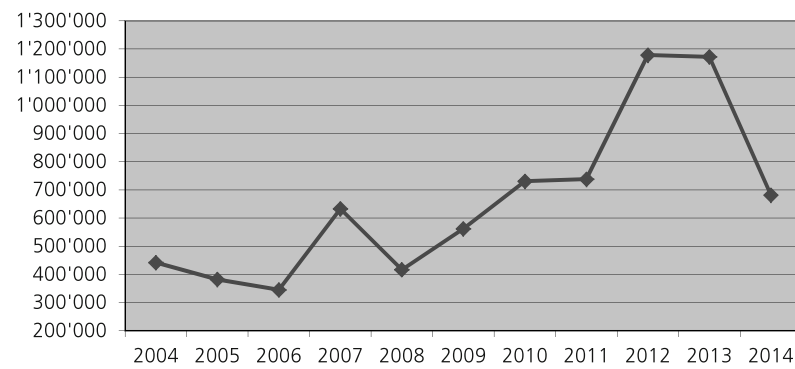
Gesamter Steuerertrag:



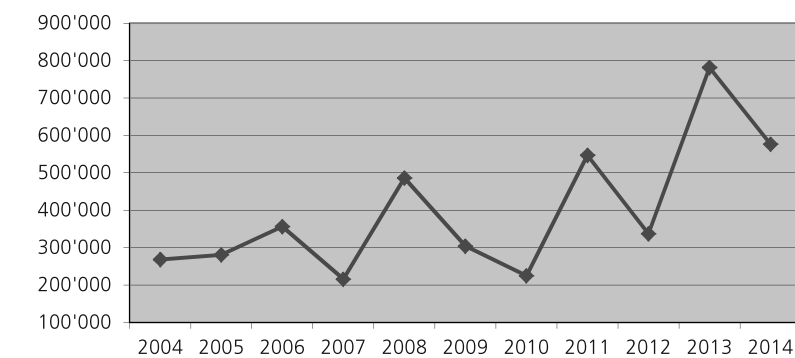
Nachzahlungen:



Steuern juristischer Personen:



Grundstückgewinnsteuern:



## Steuerstatistik per 31.12.2014

	Steuerpflichtige		Einfache Steuer	
	Anzahl	in %	in Franken	in %
<u>Steuerbares Einkommen</u>				
0	361	9.44	0	0
0 bis 4'900	180	4.70	8'178	0.09
5'000 bis 9'900	183	4.78	14'313	0.16
10'000 bis 19'900	268	7.00	68'094	0.74
20'000 bis 49'900	1'322	34.55	1'756'253	19.16
50'000 bis 99'900	1'184	30.95	3'981'304	43.44
über 100'000	328	8.57	3'337'087	36.41
	<b>3'826</b>	<b>100.00</b>	<b>9'165'229</b>	<b>100.00</b>
<u>Steuerbares Vermögen</u>				
0	2'320	60.64	0	0
0 bis 24'900	138	3.61	2'794	0.23
25'000 bis 49'900	111	2.90	6'814	0.57
50'000 bis 99'900	199	5.20	24'420	2.05
100'000 bis 199'900	270	7.06	67'128	5.63
200'000 bis 499'900	412	10.77	222'074	18.61
500'000 bis 999'900	227	5.93	258'352	21.65
über 1 Mio.	149	3.89	611'598	51.26
	<b>3'826</b>	<b>100.00</b>	<b>1'193'180</b>	<b>100.00</b>

## Staats- und Gemeindesteuern natürlicher Personen

Korporation	Pflichtiges Erträgnis	Steuereingang inkl. Verr.-Steuer	Ausgleichszinsen Vergütungen	Erlasse	Abschreibungen	Rückstände
Kanton St. Gallen	14'571'264.47	12'581'727.42	42'427.94	420.05	53'584.97	1'893'104.09
Gemeinde	17'271'708.27	14'867'615.89	53'802.00	515.05	84'416.45	2'265'358.88
Kirchgemeinden:						
Evang. Oberuzwil	925'548.36	827'524.38	3'247.72	81.19	2'584.55	92'110.52
Kath. Bichwil-OU	1'208'880.33	1'070'457.86	2'824.74	0.00	9'947.52	125'650.21
Kath. Niederglatt	83'209.61	76'040.66	261.55	0.00	10.49	6'896.91
übrige Kirchgem.	45'403.22	42'140.69	44.58	0.00	0.62	3'217.33
	<b>34'106'014.26</b>	<b>29'465'506.90</b>	<b>102'608.53</b>	<b>1'016.29</b>	<b>150'544.60</b>	<b>4'386'337.94</b>
	100%	86.39%	0.30%	0.01%	0.44%	12.86%

**Gesamtergebnis**

	<b>Voranschlag 2014</b>		<b>Rechnung 2014</b>		<b>Voranschlag 2015</b>	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>	29'127'200	28'547'200	29'001'582.74	29'009'998.72	29'748'500	28'877'300
		580'000	8'415.98			871'200
10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	2'661'500	891'500	2'825'063.99	1'092'312.40	2'806'300	965'600
		1'770'000		1'732'751.59		1'840'700
11 Öffentliche Sicherheit	990'000	977'700	1'035'095.91	1'180'489.86	1'068'700	1'103'200
		12'300	145'393.95		34'500	
12 Bildung	13'997'300	710'600	13'796'569.60	692'434.00	14'687'100	1'300'700
		13'286'700		13'104'135.60		13'386'400
13 Kultur, Freizeit	413'000	83'300	422'759.30	53'622.75	478'600	83'300
		329'700		369'136.55		395'300
14 Gesundheit	1'052'500		1'114'110.50		1'138'500	
		1'052'500		1'114'110.50		1'138'500
15 Soziale Wohlfahrt	4'505'300	2'619'500	4'648'057.63	2'918'014.12	4'560'500	2'624'600
		1'885'800		1'730'043.51		1'935'900
16 Verkehr	1'838'000	618'400	1'973'131.18	809'297.80	1'747'800	569'800
		1'219'600		1'163'833.38		1'178'000
17 Umwelt, Raumordnung	2'013'300	1'599'000	1'649'048.46	1'232'047.61	1'917'800	1'498'500
		414'300		417'000.85		419'300
18 Volkswirtschaft	100'300	7'200	98'043.25	7'913.75	98'800	6'700
		93'100		90'129.50		92'100
19 Finanzen	1'556'000	21'040'000	1'439'702.92	21'023'866.43	1'244'400	20'724'900
	19'484'000		19'584'163.51		19'480'500	
<b>Investitionsrechnung</b>	1'383'000		50'261.20		1'633'000	250'000
Nettoinvestitionen		1'383'000		50'261.20		1'383'000
<b>Finanzierung</b>						
Nettoinvestitionen	1'383'000		50'261.20		1'383'000	
Abschreibungen		1'383'000		50'261.20		1'383'000
Finanzierungsüberschuss	0.00		0.00		0.00	

## Rechnungsbericht 2014

Für 2014 resultiert – trotz den Sparpaketen des Kantons zu Lasten der Gemeinden und trotz Rückgang der Finanzausgleichsbeiträge – ein kleiner Ertragsüberschuss, der 1,65% vom Gesamtaufwand entspricht.

Die Laufende Rechnung schliesst statt mit einem Defizit von 580'000 Franken mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 478'415.98 oder rund eine Million besser ab als budgetiert. Diese Budgetabweichung entspricht rund 3,6% des Gesamtaufwandes.

Die Besserstellung ist insbesondere auf Mehreinnahmen bei einzelnen Steuerarten sowie auf tiefere Nettoausgaben im Verwaltungs-, Bildungs- und Sozialbereich zurückzuführen. Das Ergebnis darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass bei verschiedenen Steuerarten das Budget nicht oder nur ganz knapp erreicht werden konnte. So beträgt der Zuwachs der einfachen Steuer lediglich 0,8%. Budgetiert war eine Zunahme von 2%.

Der Gemeinderat hat – unter Vorbehalt der Zustimmung der Bürgerschaft – beschlossen, den grössten Teil des Ertragsüberschusses für Vorfinanzierungen zu verwenden.

Ertragsüberschuss 2014 Fr. 478'415.98

### Verwendung Jahresgewinn gemäss Antrag des Rates:

Vorfinanzierung für Erneuerung EDV Schulen	Fr. 400'000.00
Vorfinanzierung für Altlastensanierungen	Fr. 70'000.00
Einlage in die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre	Fr. 8'415.98

Eigenkapital nach Gewinnverwendung per 31.12.2014 Fr. 6'568'179.54

Seit drei Jahren ist das Verwaltungsvermögen komplett abgeschrieben. Die Investition im Jahr 2014 konnte durch Vorfinanzierung direkt abgeschrieben werden. Dies bewirkt, dass der Gemeindehaushalt in den kommenden Jahren nicht mit Abschreibungsquoten belastet wird. Die für 2015 sowie teilweise auch die für 2016 vorgesehenen Investitionen können – sofern die Vorfinanzierungen gemäss Antrag gebildet werden – ebenfalls aus Vor- oder Spezialfinanzierungen gedeckt werden.

Das vorhandene Eigenkapital stellt das Nettovermögen der Gemeinde Oberuzwil dar. Es beträgt gut 1'000 Franken pro Einwohner.

---

Das sind die wesentlichen Merkmale des Voranschlages 2015:

- eine weitere Steuerfussreduktion um 3% auf 132%
- Berücksichtigung der «Sparpakete 1 bis 3» des Kantons
- Rückgang des Finanzausgleichs um weitere 525'000 Franken
- Zuwachs der einfachen Steuer um 3,5%
- keine ordentlichen Abschreibungen
- Defizit von 871'200 Franken
- Investitionen von 1'633'000 Franken

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung schliesst bei einem Aufwand von 29'748'500 Franken und einem Ertrag von 28'877'300 Franken bei einem um 3% auf 132% reduzierten Steuerfuss mit einem Rückschlag von 871'200 Franken ab. Das positive Rechnungsergebnis im 2014 erlaubte die Bildung von Vorfinanzierungen im Umfang von 470'000 Franken. Dadurch fallen 2015 keine ordentlichen Abschreibungen an.

Erfreulich ist, dass die Sparpakete des Kantons im Ausmass von rund 15 Steuerprozenten finanziell aufgefangen werden konnten. Die letzten Bereiche wirken sich jetzt noch auf das Budget 2015 aus. Klar war, dass der Ressourcenbeitrag aufgrund der überdurchschnittlichen Steuererträge der letzten Jahre nochmals deutlich tiefer ausfällt. Dafür wurden extra Einlagen in das Eigenkapital getätigt, die nun bezogen werden können.

Nettoinvestitionen sind vorgesehen im Betrag von 1'633'000 Franken. Diese können vollumfänglich mit Vor- und Spezialfinanzierungen gedeckt werden. Es entstehen somit keine Belastungen für die kommenden Jahre.

Für das Jahr 2015 werden folgende Beiträge im Finanzausgleich (1. Stufe) erwartet:

Ressourcenausgleich	Fr. 348'400	(2014: Fr. 823'500)
Sonderlastenausgleich Schule	Fr. 888'500	(2014: Fr. 879'600)
Sonderlastenausgleich Sozialbereich	Fr. 0	(2014: Fr. 53'800)

Es mag nicht ganz klar erscheinen, warum der Gemeinderat trotz einem erwarteten Defizit den Steuerfuss senken will. Die sehr solide finanzielle Basis des Gemeindehaushaltes erlaubt diese Reduktion. Für eine noch grössere Steuerfussenkung oder die Senkung des Grundsteueransatzes bleibt derzeit kein Spielraum, auch wenn in Zukunft wieder mit deutlich höheren Ressourcenbeiträgen gerechnet werden kann.

Das vorhandene Eigenkapital reicht gut aus, um das erwartete Defizit finanziell zu verkraften.

**Kommentar zur  
Laufenden Rechnung**

Die Laufende Rechnung ist die eigentliche Erfolgs- oder Betriebsrechnung. Hier werden alle Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde verbucht, welche «Konsumcharakter» haben.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
10	<b>Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</b>	2'661'500	891'500	2'825'063.99	1'092'312.40	2'806'300	965'600
			1'770'000		1'732'751.59		1'840'700
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	39'000	3'000	39'080.40	6'143.60	61'000	5'000
101	Geschäftsprüfungs- kommission	38'500		33'055.90		31'500	
102	Gemeinderat, Kommissionen	258'200		273'042.37		263'200	
103	Schulrat, Schulkommissionen	66'100		68'828.55		66'100	
104	Allg. Verwaltung	2'134'300	888'500	2'261'922.82	1'086'168.80	2'225'100	960'600
107	Verwaltungsgebäude	78'400		96'450.95		107'400	
108	Öffentliche Anlässe	47'000		52'683.00		52'000	

**Rechnung 2014**

**Gemeinderat, Kommissionen**

Mehr Sitzungen und Delegationen.

**Allgemeine Verwaltung**

Teilweise konnten deutlich höhere Gebühreneinnahmen verbucht werden.

Die Bauverwaltung musste wesentlich mehr Drittleistungen beziehen, die weiterbelastet werden konnten; dies führte zu einem höheren Umsatz.

**Verwaltungsgebäude**

Beim Gemeindehaus fielen ausserordentliche Unterhaltsarbeiten an (u.a. Feuchtigkeitsbekämpfung).

**Voranschlag 2015**

**Bürgerversammlung, Behörden, Verwaltung**

National- und Ständeratswahlen

**Allgemeine Verwaltung**

Bei den Löhnen werden die vom Kantonsrat bewilligten Stufenerhöhungen budgetiert. Die Personalversicherungsbeiträge richten sich nach dem Personalbestand (Alter, Gehaltshöhe usw.).

Die Kosten für das neue Publikationsorgan erhöhen sich gegenüber dem bisherigen nicht. Neu wird im Bruttoprinzip verbucht (Inserateerträge).

Im Rahmen des Sparpakets wurde den Gemeinden die Bezugsprovision für die Bundessteuern gestrichen.

Bei der Bauverwaltung werden die höheren Umsatzzahlen berücksichtigt.

**Verwaltungsgebäude**

Ein Teil der über 30- und 40-jährigen Fenster beim Gemeindehaus wird ersetzt.<sup>1)</sup>

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
11	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	990'000	977'700	1'035'095.91	1'180'489.86	1'068'700	1'103'200
			12'300	145'393.95		34'500	
110	Rechtsaufsicht	386'900	462'000	416'260.30	648'725.20	392'900	516'000
111	Polizei	15'000		13'769.55		15'000	
114	Feuerwehr	511'200	511'200	526'248.66	526'248.66	582'700	582'700
115	Militär	12'000		14'618.45		12'000	
116	Zivilschutz	64'900	4'500	64'198.95	5'516.00	66'100	4'500

### Rechtsaufsicht

Viele Aufträge an den Geometer, welche fast vollumfänglich zurückerstattet werden. Erfreulich hoch ausgefallene Grundbuchgebühren und hohe Vergütungen für die intensive Schätzungstätigkeit.

### Rechnung 2014

### Feuerwehr

Die Feuerwehr finanziert sich mit der zweckgebundenen Feuerwehrabgabe selbst. Für die Sicherstellung der Löschwasserversorgung werden Unterhalts- und Investitionsbeiträge an die Wasserversorger geleistet. Durch die intensive Bautätigkeit der Wasserkorporation Oberuzwil sind entsprechend hohe Beiträge zu leisten. Die nicht gedeckten Kosten in dieser Kontengruppe sind der Feuerschutzreserve zu belasten.

### Voranschlag 2015



Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
12	<b>Bildung</b>	13'997'300	710'600	13'796'569.60	692'434.00	14'687'100	1'300'700
			13'286'700		13'104'135.60		13'386'400
1211	Kindergarten	870'500	8'000	912'793.40	10'970.80	1'005'300	33'000
1212	Primarschule	3'542'900	49'000	3'502'633.65	48'772.00	3'558'700	35'200
1213	Oberstufe	3'238'300	68'100	3'269'792.23	101'050.30	3'346'200	67'000
1214	Musikschule					901'500	568'000
1215	Fördernde Massnahmen	904'100	31'000	908'158.25	43'277.05	986'600	28'000
1216	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	284'000	60'100	260'717.20	66'636.00	290'700	69'000
1217	Schulanlagen, Hallenbad	2'394'500	409'700	2'201'889.87	341'846.95	2'243'500	420'100
1218	Schulverwaltung	917'000	64'300	959'992.20	64'780.90	1'039'700	66'000
1219	übrige Schulbetriebskosten	1'844'900	20'400	1'779'572.80	15'100.00	1'313'800	14'400
129	übrige Bildungsstätten	1'100		1'020.00		1'100	

#### Rechnung 2014

#### Schulanlagen, Hallenbad

Die Teil-Auslagerung von Reinigungsarbeiten an eine private Reinigungsfirma wirkte sich positiv aus. Die Schulraumplanung ist noch nicht abgeschlossen und die entsprechende Vorfinanzierung noch nicht aufgelöst.

#### Voranschlag 2015

#### Kindergarten

Ausserhalb des Budgets musste aufgrund der aktuellen Zahlen auf Sommer 2014 ein zusätzlicher halber Kindergarten eröffnet werden. Voraussichtlich muss dieser ab Sommer 2015 als ganzer weitergeführt werden.

#### Primarschule

Voraussichtlich zusätzliche erste Klasse ab Sommer 2015.

#### Oberstufe

Es ist vorgesehen, zur Entlastung der Lehrpersonen einen Zivildienstleistenden einzusetzen. Dafür sind 10'000 Franken im Budget eingestellt.<sup>1)</sup>

#### Musikschule

Erstmals vollumfänglich in die Gemeinderechnung integriert.

#### Fördernde Massnahmen

Dem Bildungsdepartement sind für die pädagogische Früherziehung neu 44'000 Franken abzuliefern und der Bund leistet keine Beiträge mehr.

#### Schulanlagen, Hallenbad

Die Kosten wurden gestrafft und den effektiven Verhältnissen angepasst.

#### Schulverwaltung

Die Schulleiterpersen sollen ab dem neuen Schuljahr um rund 40 Stellenprozente erhöht werden.<sup>1)</sup>

#### Übrige Schulbetriebskosten

Im Hinblick auf die Gesamterneuerung der Schulinformatik wird auf Anschaffungen verzichtet. Mit der Erneuerung wird der Support neu gelöst. Es ist vorgesehen, der regionalen Timeout-Klasse Magdenau beizutreten. Der jährliche Beitrag beläuft sich auf rund 22'000 Franken.<sup>1)</sup>



Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
13	<b>Kultur, Freizeit</b>	413'000	83'300	422'759.30	53'622.75	478'600	83'300
			329'700		369'136.55		395'300
130	Kulturförderung, Museum	64'300	300	70'814.90	230.75	66'300	300
131	Denkmalpflege, Heimatschutz	10'200		31'295.00		20'200	
133	Parkanlagen, Wanderwege	41'000		45'521.30		125'000	
134	Sport	262'500	83'000	239'985.10	53'392.00	232'100	83'000
137	übrige Freizeitgestaltung	35'000		35'143.00		35'000	

#### Denkmalpflege, Heimatschutz

Für die Sanierung einer privaten Liegenschaft musste ein höherer Denkmalpflegebeitrag zugesichert werden.

#### Rechnung 2014

#### Sport

Das schlechte Wetter beeinflusste den Umsatz im Freibad Ghüst massiv.

#### Denkmalpflege, Heimatschutz

Für die Sanierung der evangelischen Kirche Oberuzwil sind an die denkmalpflegebedingten Mehrkosten Beiträge zu leisten.

#### Voranschlag 2015

#### Parkanlagen, Wanderwege

Es ist vorgesehen, unterhalb der Alterssiedlung Augarten einen Bewegungsparcours zu errichten. Dafür sind in dieser Kontengruppe 82'000 Franken veranschlagt.<sup>1)</sup>

Für die Sanierung der Skateanlage sind die Mittel bereits vor einigen Jahren zurückgestellt worden.



<sup>1)</sup>nicht gebundene, neue Ausgaben

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14	<b>Gesundheit</b>	1'052'500	0	1'114'110.50	0.00	1'138'500	0
			1'052'500		1'114'110.50		1'138'500
141	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	730'000		827'000.00		850'000	
142	Ambulante Pflegefinanzierung	30'000		11'079.60		20'000	
145	Ambulante Krankenpflege	254'500		235'266.05		230'500	
147	Schulgesundheitsdienst	36'000		39'764.85		36'000	
149	übriges Gesundheitswesen	2'000		1'000.00		2'000	

#### Rechnung 2014

##### **Spitäler, Kranken- und Pflegeheime**

Ab 2014 wird die Kostenbeteiligung anhand der effektiven Aufenthaltstage und der Pflegestufen abgerechnet. Gegenüber dem Budget fiel die Abrechnung um 97'000 Franken höher aus.

##### **Ambulante Pflegefinanzierung**

Weniger Pflegeleistungen im ambulanten Bereich.

##### **Ambulante Krankenpflege**

Tieferer Defizitbeitrag an den Spitexverein.

#### Voranschlag 2015

##### **Spitäler, Kranken- und Pflegeheime**

Anpassung an die Aufwendungen des Vorjahres. Die Beiträge können nur vage aufgrund der Kenntnisse per 31.12.2014 geschätzt werden.

##### **Ambulante Krankenpflege**

Der Spitexverein hat einen tieferen Defizitbeitrag angemeldet (Defizitausgleich aufgrund Leistungsvereinbarung).



Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	4'505'300	2'619'500	4'648'057.63	2'918'014.12	4'560'500	2'624'600
			1'885'800		1'730'043.51		1'935'900
150	Sozialversicherungen	203'000	202'000	305'247.40	232'924.30	252'000	250'000
153	Allg. Sozialhilfe	1'257'700	616'600	1'031'390.12	478'041.44	1'306'500	628'100
154	Kinder, Jugendliche	752'400	285'400	537'014.11	152'918.68	568'800	185'000
155	Invalidität	3'700		3'370.00		3'700	
157	Wohnheim Bisacht	1'115'500	1'115'500	1'262'135.40	1'262'135.40	1'156'500	1'156'500
158	Finanz. Sozialhilfe	1'170'000	400'000	1'505'900.60	791'994.30	1'270'000	405'000
159	Humanitäre Hilfe, Patenschaften	3'000		3'000.00		3'000	

### Sozialversicherungen

Die Abrechnung mit dem Kanton erfolgte per Ende November. Im Dezember wurden zahlreiche Krankenkassenprämien für das Jahr 2015 bereits einbezahlt. Die Rückerstattung kommt zeitverschoben.

### Rechnung 2014

### Allgemeine Sozialhilfe

Tieferer Umsatz bei den Asylsuchenden und den Flüchtlingen.

### Kinder, Jugendliche

Weniger fremdplatzierte Kinder.

### Wohnheim Bisacht

Das Wohnheim war sehr gut belegt, was zu deutlich höheren Einlagen in die zweckgebundenen Reserven führte.

### Finanzielle Sozialhilfe

Die Nettoaufwendungen lagen im Budgetbereich; der Umsatz war aufgrund von Versicherungsabrechnungen höher.

### Allgemeine Sozialhilfe

Die Kostenanteile bei der Berufsbeistandschaft und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde steigen an (abhängig von Einwohner- und Fallzahlen). Bei den Asylsuchenden und Flüchtlingen bleibt offen, wie sich Zuwanderung bzw. Verteilung auf die Gemeinden entwickeln. Die Gemeinden erhalten die Kosten zeitverschoben und pauschalisiert zurück.

### Voranschlag 2015

### Kinder und Jugendliche

Anpassung an die Kostenentwicklung 2014.

### Wohnheim Bisacht

Die Rechnung des Wohnheims Bisacht wird als «Spezialfinanzierung» geführt. Gewinne sind in die zweckgebundenen Reserven zu legen, Defizite daraus zu beziehen. Im 2015 soll das alte Waschhaus ersetzt werden.

### Finanzielle Sozialhilfe

Die Aufwendungen und Erträge im Sozialhilfebereich können nur aufgrund der derzeit bestehenden Fälle geschätzt werden. Wie sich das Jahr entwickelt, bleibt völlig offen.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
16	<b>Verkehr</b>	1'838'000	618'400	1'973'131.18	809'297.80	1'747'800	569'800
			1'219'600		1'163'833.38		1'178'000
161	Staatsstrassen	40'000		40'000.00		40'000	
162	Gemeindestrassen	1'235'000	436'400	1'374'085.48	623'552.80	1'242'800	484'800
165	Öffentlicher Verkehr	563'000	182'000	559'045.70	185'745.00	465'000	85'000

### Rechnung 2014

#### Gemeindestrassen

Für den Winterdienst (inkl. Auftaumittel) musste weniger aufgewendet werden als geplant.

Verschiedene Beiträge für spätere Deckbelagseinbauten wurden den Rückstellungen zugewiesen (über 130'000 Franken mehr als budgetiert). Der Beitrag der SAK für die Durchleitungsrechte fiel um 38'000 Franken höher aus als erwartet.

Im Werkhof musste die Heizung ersetzt werden.

### Voranschlag 2015

#### Öffentlicher Verkehr

Der Beitrag an die Gemeinde Uzwil für den Neubau des Bushofs beim Bahnhof war einmalig.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
17	<b>Umwelt, Raumordnung</b>	2'013'300	1'599'000	1'649'048.46	1'232'047.61	1'917'800	1'498'500
			414'300		417'000.85		419'300
171	Abwasserbeseitigung	1'248'500	1'248'500	1'015'415.92	1'015'415.92	1'153'000	1'153'000
172	Abfallbeseitigung	117'500	117'500	134'698.69	134'698.69	122'500	122'500
173	übr. Umweltschutz	280'500	180'000	92'510.85		278'500	180'000
174	Friedhof, Bestattungen	230'500	31'000	266'021.75	47'071.00	235'500	31'000
175	Gewässerverbauung	13'000		10'899.15		13'000	
177	Raumplanung	90'000	12'000	94'807.10	11'718.25	82'000	2'000
178	Naturschutz	33'300	10'000	34'695.00	23'143.75	33'300	10'000

### Abwasserbeseitigung

Bau und Betrieb von Abwasseranlagen sind durch Beiträge und Gebühren kostendeckend zu finanzieren. Die gesamten «Betriebskosten» lagen über dem Budget. Schlussendlich resultierte aus dem laufenden Betrieb ein Defizit von gut 129'000 Franken. Dieses musste der Spezialfinanzierung belastet werden. Der Investitionsreserve konnten rund 390'000 Franken gutgeschrieben werden.

### Abfallbeseitigung

Diese Kontengruppe konnte vollständig selber finanziert werden. Dank einer höheren Rückvergütung des ZAB war sogar eine Reserveeinlage möglich.

### übriger Umweltschutz

Sämtliche Energieförderbeiträge konnten aus dem bewilligten Budget finanziert werden. Es waren keine Fondsbezüge nötig.

### Friedhof, Bestattungen

Viele Todesfälle und Bestattungen, teilweise mit verrechnungsfähigen Zusatzleistungen.

### Naturschutz

Höherer Kantonsbeitrag aufgrund der definitiven Abrechnung.

### Rechnung 2014

### Abwasserbeseitigung

Der Tarif erfährt keine Veränderung. Die Gebühren sind nach wie vor sehr tief. Der Betrieb war in den letzten Jahren immer defizitär. Eine Gebührenerhöhung wird demnächst notwendig. Die vorgesehenen Investitionen sind über die Spezialfinanzierung direkt abzuschreiben.

### übriger Umweltschutz

Der Beitrag in den Energieförderfonds beträgt unverändert 70'000 Franken. Damit eine gewisse Flexibilität gewährleistet wird, sind die entsprechenden Fondsbezüge zu budgetieren (180'000 Franken).

### Voranschlag 2015

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
18	<b>Volkswirtschaft</b>	100'300	7'200	98'043.25	7'913.75	98'800	6'700
			93'100		90'129.50		92'100
180	Landwirtschaft	31'500		35'340.10		35'500	
181	Forstwirtschaft	26'000	7'000	20'834.00	6'401.95	20'500	6'500
182	Jagd, Fischerei, Tierschutz	300		300.00	1'343.00	300	
183	Tourismus, komm. Werbung	30'500		31'067.65		30'500	
184	Industrie, Gewerbe, Handel	12'000	200	10'501.50	168.80	12'000	200

### Rechnung 2014

#### Landwirtschaft

Für die Sanierung der regionalen Notschlachthanlage sowie der Tierkörper-sammelstelle mussten höhere Beiträge geleistet werden.

### Voranschlag 2015

Keine Besonderheiten.



Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
19	<b>Finanzen</b>	1'556'000 19'484'000	21'040'000	1'439'702.92 19'584'163.51	21'023'866.43	1'244'400 19'480'500	20'724'900
190	Gemeindesteuern	150'000	16'311'000	146'326.47	16'494'003.97	150'000	16'580'000
191	Indirekter Finanzausgleich		1'755'000		1'756'900.00		1'231'900
193	Einnahmenanteile		1'423'500		1'754'388.70		1'703'500
194	Liegenschaften des Finanzvermögens	697'000	720'000	747'529.80	780'969.40	185'000	180'000
195	Zinsen	26'000	141'000	25'585.45	154'634.96	26'400	140'000
196	Erträge ohne Zweckbindung		6'500		32'708.20		6'500
199	Abschreibungen auf Verw'vermögen	683'000	683'000	520'261.20	50'261.20	883'000	883'000

#### Gemeindesteuern

Dank etwas höheren Nachzahlungen wurde das Budget bei den Einkommens- und Vermögenssteuern erreicht. Deutlich über dem Budget fielen die Handänderungssteuern aus.

#### Einnahmenanteile

Dank deutlich höheren Erträgen bei den Grundstücksgewinn- und den Quellensteuern wurde das Budget übertroffen, obwohl die Steuern der juristischen Personen unter den Erwartungen lagen.

#### Liegenschaften des Finanzvermögens

Die etwas höheren Grundstücksgewinne wurden für zusätzliche Wertberichtigungen verwendet.

#### Erträge ohne Zweckbindung

Viele Einbürgerungsverfahren hängig.

#### Rechnung 2014

#### Gemeindesteuern

Der Steuerplan basiert auf einer um 3,5% erhöhten einfachen Steuer und Nachzahlungen von 623'000 Franken. Die Handänderungssteuern werden dem Vorjahresertrag angepasst.

#### Indirekter Finanzausgleich

Für 2015 muss nochmals mit deutlich tieferen Beiträgen gerechnet werden (bedingt durch sehr gute Vorjahresergebnisse).

#### Liegenschaften des Finanzvermögens

Allfällige Buchgewinne werden für Wertberichtigungen verwendet. Auf ausserordentliche Wertberichtigungen kann verzichtet werden.

#### Zinsen

Die internen Verrechnungen erfolgen zu einem Zinssatz von 0,15%. Die tiefen Zinssätze wirken sich trotz hoher Liquidität negativ aus.

#### Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

Ordentliche Abschreibungen sind keine mehr möglich. Vorgesehen ist, geplante Investitionen direkt über die Vorfinanzierungen abzuschreiben.

#### Voranschlag 2015

## Laufende Rechnung

### Aufwand nach Sachgruppen

Wofür wird das Geld gebraucht?

	<b>Voranschlag 2014</b>	<b>Rechnung 2014</b>	<b>Voranschlag 2015</b>
Personalaufwand	13'463'300	13'517'472.16	14'756'900
Sachaufwand	6'245'800	6'271'589.27	6'308'400
Passivzinsen	44'000	59'925.62	54'200
Abschreibungen	2'061'000	751'813.66	1'541'000
Entschädigung an Gemeinwesen	2'574'600	2'439'006.86	2'332'700
Eigene Beiträge	4'289'100	4'440'242.00	4'215'600
Einlagen in Sondervermögen	57'800	1'149'094.32	95'100
Intern verrechneter Aufwand	391'600	374'838.85	444'600
Ertragsüberschuss		8'415.98	
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>29'127'200</b>	<b>29'012'398.72</b>	<b>29'748'500</b>

### Ertrag nach Sachgruppen

Woher stammen die Einnahmen?

	<b>Voranschlag 2014</b>	<b>Rechnung 2014</b>	<b>Voranschlag 2015</b>
Steuern	16'251'000	16'427'522.56	16'520'000
Vermögenserträge	1'176'500	1'319'935.27	683'500
Entgelte	4'693'100	5'727'409.47	5'129'000
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	3'180'500	3'518'277.85	2'937'400
Rückerstattungen von Gemeinwesen	519'000	578'721.10	812'600
Beiträge für eigene Rechnung	927'000	786'172.00	868'000
Entnahmen aus Sondervermögen	1'408'500	279'521.62	1'482'200
Intern verrechneter Ertrag	391'600	374'838.85	444'600
Ausgabenüberschuss	580'000		871'200
<b>Gesamtertrag</b>	<b>29'127'200</b>	<b>29'012'398.72</b>	<b>29'748'500</b>



Die Bestandesrechnung weist als «Bilanz» die Aktiven und Passiven per Jahresende aus.

## Bestandesrechnung

	Anfangsbestand per 01.01.2014	Zuwachs	Abgang	Endbestand per 31.12.2014
<b>1 Aktiven</b>	<b>35'542'040.41</b>	<b>2'442'761.69</b>		<b>37'984'802.10</b>
10 Finanzvermögen	35'542'040.41	2'442'761.69		37'984'802.10
100 Flüssige Mittel	24'948'444.20		6'139'590.35	18'808'853.85
101 Guthaben	5'514'202.16	8'884'210.64		14'398'412.80
102 Anlagen	5'063'108.00		301'809.00	4'761'299.00
108 Transitorische Aktiven	16'286.05		49.60	16'236.45
11 Verwaltungsvermögen	0.00			0.00
110 Sachgüter	0.00			0.00
<b>2 Passiven</b>	<b>35'542'040.41</b>	<b>2'442'761.69</b>		<b>37'984'802.10</b>
20 Fremdkapital	11'336'022.83	1'564'773.01		12'900'795.84
200 Laufende Verpflichtungen	6'321'467.73		247'428.34	6'074'039.39
202 Mittel-/Langfristige Schulden	927'162.00		26'813.00	900'349.00
204 Rückstellungen	2'021'946.70	178'864.00		2'200'810.70
208 Transitorische Passiven	2'065'446.40	1'660'150.35		3'725'596.75
28 Sondervermögen	17'646'254.02	869'572.70		18'515'826.72
280 Zweckbest. Zuwendungen	153'820.52	230.75		154'051.27
281 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	4'419'992.83	158'912.50		4'578'905.33
282 Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	3'142'020.85	319'738.80		3'461'759.65
283 Rücklagen für Investitionen von Spezialfinanzierungen	9'930'419.82	390'690.65		10'321'110.47
29 Eigenkapital	6'559'763.56	8'415.98		6'568'179.54

## Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung enthält jene Finanzvorgänge, die Vermögenswerte für öffentliche Zwecke dauerhaft verändern.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>104</b>	<b>Allg. Verwaltung</b>	<b>133'000</b>		<b>50'261.20</b>		<b>83'000</b>	
	Ersatz EDV-Anlage						
	Sanierung Gde'haus	133'000		50'261.20		83'000	
<b>16</b>	<b>Verkehr</b>	<b>550'000</b>				<b>550'000</b>	
	Geh- und Radweg						
	Zeughaus-						
	Schützenhaus	550'000				550'000	
<b>171</b>	<b>Abwasserbeseitig.</b>	<b>700'000</b>				<b>500'000</b>	
	Kanäle/Trennsysteme	500'000				500'000	
	Regenrückhaltebecken	200'000					
<b>173</b>	<b>übr. Umweltschutz</b>					<b>500'000</b>	<b>250'000</b>
	Altlastensanierung					500'000	250'000
	Total	1'383'000	0	50'261.20	0.00	1'633'000	250'000
	Nettoinvestitionen		1'383'000		50'261.20		1'383'000

---

Was sind Investitionen?

Investitionen sind Ausgaben der Gemeinde, die dauerhafte Vermögenswerte für die unmittelbare Erfüllung öffentlicher Ausgaben schaffen.

Beispiele: Kanäle, Strassen, Plätze, Verwaltungs- und Schulbauten, öffentliche Grundstücke. In der Regel werden Investitionen über mehrere Jahre abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungsquoten belasten die Laufende Rechnung dann verteilt über mehrere Jahre.

## **Kommentar zur Investitionsrechnung**

---

### **Allgemeine Verwaltung**

Die kleineren Sanierungsarbeiten am Gemeindehaus werden erst 2015 abgeschlossen.

## **Rechnung 2014**

### **Kanäle/Trennsysteme**

Im Zusammenhang mit dem Bau des Regenrückhaltebeckens mussten keine Kanäle saniert werden.

Der Bau des Regenrückhaltebeckens wurde erfolgreich abgeschlossen.

Kredit inkl. Mehrwertsteuer	Fr. 2'200'000.00
Abrechnung ohne Mehrwertsteuer	Fr. 1'562'201.08
Minderkosten	Fr. 637'798.92

Das Abwasserwesen unterliegt der Mehrwertsteuer. Diese konnte entsprechend zurückgefordert werden.

---

### **Staatsstrassen**

Das Projekt für einen Geh- und Radweg an der Wilerstrasse – von oberhalb des alten Statthalterhauses bis zum Bettenauerweiher – liegt mittlerweile rechtskräftig vor. Der Kanton beabsichtigt, im Herbst 2015 mit den Bauarbeiten anzufangen. Die Gemeinde muss sich laut Strassengesetz an den Kosten für den Geh- und Radweg mit 35% beteiligen.

## **Voranschlag 2015**

### **Kanäle/Trennsysteme**

Für den Werterhalt des weitverzweigten Kanalisationsnetzes sind einige Sanierungen geplant.

### **Altlastensanierung Niederglatt**

Vor dem Dorf Niederglatt wurde vor Jahrzehnten Schutt und Abfall abgelagert. Die Glatt gefährdet nun diesen Bereich. Es ist absolut dringend, die Glatt zu stabilisieren, damit auf den Abtrag der alten Deponie verzichtet werden kann. Nebst der Kostenbeteiligung von den seinerzeitigen Deponiebetreibern wird auch mit VASA-Beiträgen gerechnet (Verordnung über die Abgabe zur Sanierung von Altlasten).

## Investitionsplanung

	2015	2016	2017	2018	2019
<b>10 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>83</b>	<b>200</b>			
Erneuerung EDV		200			
Sanierungen Gemeindehaus	83				
<b>11 Öffentliche Sicherheit</b>			<b>500</b>		
Ersatzanschaffung Rüstwagen Feuerwehr			500		
<b>12 Bildung</b>		<b>2'800</b>	<b>600</b>	<b>1'100</b>	<b>2'000</b>
Sanierung Primarschule Oberuzwil		1'500	500		2'000
Sanierung Schulhaus Bichwil				1'000	
Kleinprojekte		100	100	100	
EDV-Erneuerung		1'200			
<b>16 Verkehr</b>	<b>550</b>	<b>2'020</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
Diverse Strassen, Fahrzeuge		300	300	300	300
Umsetzung Verkehrsraumkonzept		1'200			
Geh-/Radweg Zeughaus-Schützenhaus	550				
Staatsstrassenprojekte		520			
<b>17 Umwelt</b>	<b>750</b>	<b>700</b>	<b>500</b>	<b>1'000</b>	<b>500</b>
Kanäle/Trennsysteme	500	500	500	500	500
Sanierung Altlasten	250			500	
Sanierung Aeschbach		200			
<b>Gesamttotal</b>	<b>1'383</b>	<b>5'720</b>	<b>1'900</b>	<b>2'400</b>	<b>2'800</b>
Gewässerschutz	500	700	500	500	500
<b>Total exkl. Gewässerschutz</b>	<b>883</b>	<b>5'020</b>	<b>1'400</b>	<b>1'900</b>	<b>2'300</b>

(Angaben in 1'000 Franken)

Investitionen für die unmittelbare Erfüllung öffentlicher Aufgaben werden als Verwaltungsvermögen in der Bestandesrechnung aktiviert und planmässig abgeschrieben.

## Abschreibungsplan

Projekte	Netto- Investitionen bis 31.12.2014	Tilgungs- Periode	Buchwert per 01.01.2014	Netto- Investitionen 2014	Abschreibung 2014	Buchwert per 31.12.2014	Abschreibung 2015
Kleinprojekte mit Direktabschreibungen aus Vorfinanzierungen		2014	0.00	50'261.20	50'261.20	0.00	883'000.00
Total Verwaltungsvermögen			0.00	50'261.20	50'261.20	<b>0.00</b>	883'000.00
1301 Abwasseranlagen			0.00	0.00	0.00	0.00	500'000.00
Gesamttotal			0.00	50'261.20	50'261.20	0.00	1'383'000.00

## **Bericht der Geschäftsprüfungskommission**

---

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat im Rahmen des Gemeindegesetzes und der Haushaltverordnung die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2014 sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2015 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Rechnungsprüfung wurde in unserem Auftrag durch die OBT AG durchgeführt. Sie hat als beauftragte Revisionsstelle die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandes-, Verwaltungs- und Investitionsrechnung) geprüft. Die Prüfung erfolgte mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Die Revisionsstelle beurteilte die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungs-Grundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Die Prüfungsarbeiten wurden in eine Zwischen- sowie eine Schlussrevision aufgeteilt. Nach beiden Revisionstätigkeiten hat uns die OBT AG über ihre Arbeit Bericht erstattet. Wir haben von ihren ausführlichen und informativen Berichten Kenntnis genommen.

Gemäss Beurteilung der OBT AG und der GPK entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften. Im Weiteren entsprechen auch die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss dem Gesetz und der Gemeindeordnung.

Gemäss Gemeindegesetz (nGG) vom 1. Januar 2010 hat der Gemeinderat dafür zu sorgen, dass in der Verwaltung ein angepasstes internes Kontrollsystem (IKS) vorhanden ist. Wie bereits im Vorjahr festgehalten, ist der Gemeinderat diesem Gesetzesauftrag nachgekommen und die GPK konnte in die erstellte IKS-Dokumentation Einsicht nehmen. Räte, Behörden und Verwaltung halten die Forderungen des internen Kontrollsystems ein. Aus der Sicht der GPK ist das eingeführte Kontrollsystem dem Geschäftsumfang angepasst und der Kontrollaufwand vertretbar. Das angewandte IKS trägt aus Sicht der GPK den vorhandenen Risiken angemessen Rechnung.

Wir danken dem Gemeinderat, dem Schulrat, den Kommissionen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

## **Anträge der GPK**

---

Aufgrund unserer Tätigkeit und der Berichte der OBT AG, St. Gallen, stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2014 sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2015 seien zu genehmigen.

Oberuzwil, 31. Januar 2015

Die Geschäftsprüfungskommission

---

**Einfache Steuer**

Einfache Steuer 2014	Fr. 10'523'273.15
geschätzter Zuwachs 2015: 3,5%	Fr. 368'726.85
Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer 2015	<b>Fr. 10'892'000.00</b>

**Steuerplan und Steuerfuss****Deckung des Steuerbedarfs**

Einkommens- und Vermögenssteuern (132% der einfachen Steuer von Fr. 10'892'000.00)	Fr. 14'377'000.00
Nachzahlungen	Fr. 623'000.00
Grundsteuern 0,8 ‰	Fr. 930'000.00
	Fr. 15'930'000.00

**Steuerbedarf 2015** **Fr. 16'801'200.00**

Defizit Laufende Rechnung 2015	Fr. 871'200.00
--------------------------------	----------------

---

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

**Anträge des Gemeinderates**

Wir beantragen Ihnen:

1. Der Voranschlag 2015 der Einheitsgemeinde (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) wird genehmigt.
2. Für das Jahr 2015 werden folgende Steueransätze beschlossen:
  - Gemeindesteuerfuss 132% (bisher: 135%)
  - Grundsteuersatz 0,8 ‰ (wie bisher)

Oberuzwil, 29. Januar 2015

Der Gemeinderat

## Finanzplan 2015–2019

Laufende Rechnung	Rechnung 2014	Budget 2015	Planungsperiode			
			2016	2017	2018	2019
<b>Erträge aus Steuern, Anteilen</b>						
Steuererträge:						
Einfache Steuer 100%	10'523.3	10'892.0	11'110.0	11'330.0	11'560.0	11'790.0
Zuwachsrate in %	0.8%	3.5%	2%	2%	2%	2%
Steuerfuss	135%	135%	132%	132%	132%	132%
Gemeindesteuern (inkl. Nachzlg.)	14'916.6	15'000.0	15'228.0	15'579.0	15'882.0	16'186.0
Steuern juristische Personen	681.8	800.0	800.0	800.0	800.0	800.0
Grundstückgewinnsteuern	576.2	450.0	450.0	450.0	450.0	450.0
Quellensteuern	492.2	450.0	450.0	450.0	450.0	450.0
Total Steueranteile	1'750.2	1'700.0	1'700.0	1'700.0	1'700.0	1'700.0
Finanzausgleichsbeiträge	1'756.9	1'231.9	1'541.3	2'031.3	2'029.9	1'887.4
<b>Übersicht Aufwand/Ertrag</b>						
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	2'825.1	2'806.3	2'834.6	2'851.2	2'897.4	2'959.4
Öffentliche Sicherheit	1'035.1	1'068.7	1'084.2	1'099.8	1'023.1	1'031.7
Bildung	13'796.6	14'687.1	14'796.7	14'946.4	15'193.0	15'460.4
Kultur, Freizeit	422.7	478.6	403.4	408.5	413.5	418.7
Gesundheit	1'114.1	1'138.5	1'149.9	1'161.4	1'173.0	1'184.7
Soziale Wohlfahrt	4'648.1	4'560.5	4'590.2	4'649.8	4'710.4	4'772.1
Verkehr	1'973.1	1'747.8	1'810.7	1'831.8	1'853.3	1'874.9
Umwelt, Raumordnung	1'649.0	1'917.8	2'129.4	1'941.1	1'952.9	1'964.8
Volkswirtschaft	98.0	98.8	99.8	100.8	101.8	102.8
Finanzen (ohne Abschreib./Zinsen)	893.9	335.0	336.8	338.6	340.4	342.2
<b>Total Aufwand</b>	<b>28'455.7</b>	<b>28'839.1</b>	<b>29'235.7</b>	<b>29'329.4</b>	<b>29'658.8</b>	<b>30'111.7</b>
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'092.3	965.6	974.3	983.9	993.6	1'003.3
Öffentliche Sicherheit	1'180.5	1'103.2	1'116.5	1'129.8	1'050.7	1'056.9
Bildung	692.5	1'300.7	1'162.4	1'179.4	1'196.7	1'214.2
Kultur, Freizeit	53.6	83.3	84.1	85.0	85.8	86.7
Gesundheit				1.0	2.0	3.0
Soziale Wohlfahrt	2'918.0	2'624.6	2'670.2	2'704.4	2'739.2	2'774.5
Verkehr	809.3	569.8	573.5	577.2	580.9	584.6
Umwelt, Raumordnung	1'232.0	1'498.5	1'708.4	1'518.4	1'528.5	1'538.8
Volkswirtschaft	7.9	6.7	6.8	6.9	7.0	7.1
Finanzen (ohne Abschreib./Zinsen)	20'973.6	19'841.9	20'482.0	21'273.2	21'594.0	21'774.7
<b>Total Ertrag</b>	<b>28'959.7</b>	<b>27'994.3</b>	<b>28'778.2</b>	<b>29'459.2</b>	<b>29'778.4</b>	<b>30'043.8</b>
Total Aufwand	28'455.7	28'839.1	29'235.7	29'329.4	29'658.8	30'111.7
Total Ertrag	28'959.7	27'994.3	28'778.2	29'459.2	29'778.4	30'043.8
Saldo	504.0	-844.8	-457.5	129.8	119.6	-67.9
Schuldzinsen	25.6	26.4	26.6	31.4	37.1	43.9
Bruttoüberschuss	478.4	-871.2	-484.1	98.4	82.5	-111.8
Abschreibungen	50.3	883.0	757.0	760.0	860.0	960.0
Vorfinanzierungen	419.7	-883.0				
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss -/+</b>	<b>8.4</b>	<b>-871.2</b>	<b>-1'241.1</b>	<b>-661.6</b>	<b>-777.5</b>	<b>-1'071.8</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>6'568.2</b>	<b>5'697.0</b>	<b>4'455.9</b>	<b>3'794.3</b>	<b>3'016.8</b>	<b>1'945.0</b>

(Angaben in 1'000 Franken)



## Finanzplanung

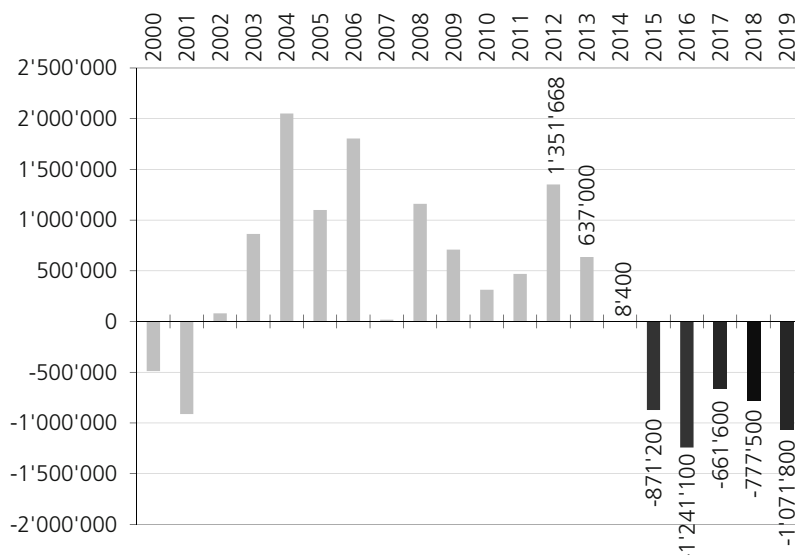
Der Finanzplan ist aufgrund des Gemeindegesetzes für einen Zeitraum von mindestens drei dem Voranschlag folgenden Rechnungsjahren periodisch zu erstellen bzw. anzupassen (rollende Planung). Er dient primär als finanzpolitisches Planungs- und Steuerungsinstrument

Der Finanzplan baut vor allem auf den Budgetwerten 2015 auf. Die wichtigsten Grundlagen sind die aktualisierte Investitionsplanung, die geschätzte Bevölkerungsentwicklung, das wirtschaftliche Umfeld und gesetzliche Veränderungen. Weiter geht er davon aus, dass sich die durchschnittliche Teuerung beim Sachaufwand um 1% und beim Personalaufwand um 2% auf die Ausgaben durchschlägt. Der Zuwachs der Einkommens- und Vermögenssteuern wird mit 2% angenommen. Die Nebensteuern werden vom Budget 2015 praktisch unverändert übernommen.

Aus der Gegenüberstellung der Nettoaufwendungen zu den Finanzierungspositionen resultieren bei gleichbleibendem Steuerfuss von 132% für die kommenden Jahre Fehlbeträge. Die erwarteten Defizite können mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden, sodass am Ende der Planungsperiode ein Eigenkapital von rund 2 Millionen verbleibt. Welche Auswirkungen der Wegfall des Euro-Mindestkurses mit den damit zusammenhängenden wirtschaftlichen Einbussen hat, bleibt offen bzw. kann derzeit nicht abgeschätzt werden. Die Unsicherheiten bleiben gross.

Der Gemeinderat legt grossen Wert darauf, dass die Aufwand- und die Ertragsseite in ausgewogenem Verhältnis zueinander stehen. Die rollende Planung als Führungsinstrument ermöglicht es, frühzeitig die Einflüsse des Umfeldes zu erkennen und die entsprechenden Massnahmen einzuleiten. An der konstituierenden Sitzung hat der Gemeinderat zu Beginn der Amtsdauer klare Rahmenbedingungen im finanziellen Bereich festgelegt. Ihm ist es wichtig, die Infrastruktur nicht zu vernachlässigen, die Verschuldung auf ein erträgliches Mass zu limitieren bzw. keine Verschuldung aufgrund von negativen Jahresabschlüssen zuzulassen und alles daran zu setzen, den Steuerfuss nicht erhöhen zu müssen.

Die Entwicklung der Gemeindefinanzen mit den Rechnungsabschlüssen bis 2014, dem Budget 2015 und den Prognosen für die Folgejahre:



## Oberuzwil im Vergleich

Zum Vergleich mit anderen Gemeinden nachfolgend einige Zahlen aus der Statistik «St. Galler Gemeindefinanzen 2013». Es handelt sich dabei um den Nettoaufwand (in Franken) der Laufenden Rechnung pro Kopf der Bevölkerung:

	Verwaltung	Sicherheit	Bildung <sup>1)</sup>	Soziales	Gesamt
Oberuzwil	263	- 7	2'083	247	3'048
Uzwil	246	12	1'840	374	3'236
Flawil	359	6	1'865	442	3'685
Degersheim	399	-19	2'032	400	3'914
Jonschwil	415	31	2'332	146	3'901
Oberbüren	262	-32	2'443	145	3'031
Ø Kanton	385	23	1'966	358	3'580

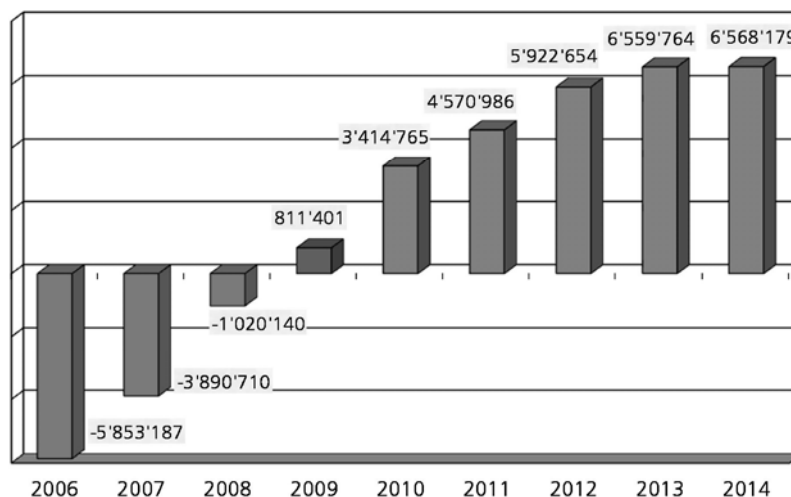
<sup>1)</sup> einschliesslich Finanzbedarf der Schulgemeinden

Pro Kopf der Bevölkerung gaben die st. gallischen Gemeinden im Durchschnitt wie im Vorjahr 3'580 Franken aus, Oberuzwil über alles gesehen 3'048 Franken (Vorjahr: 3'020 Franken).

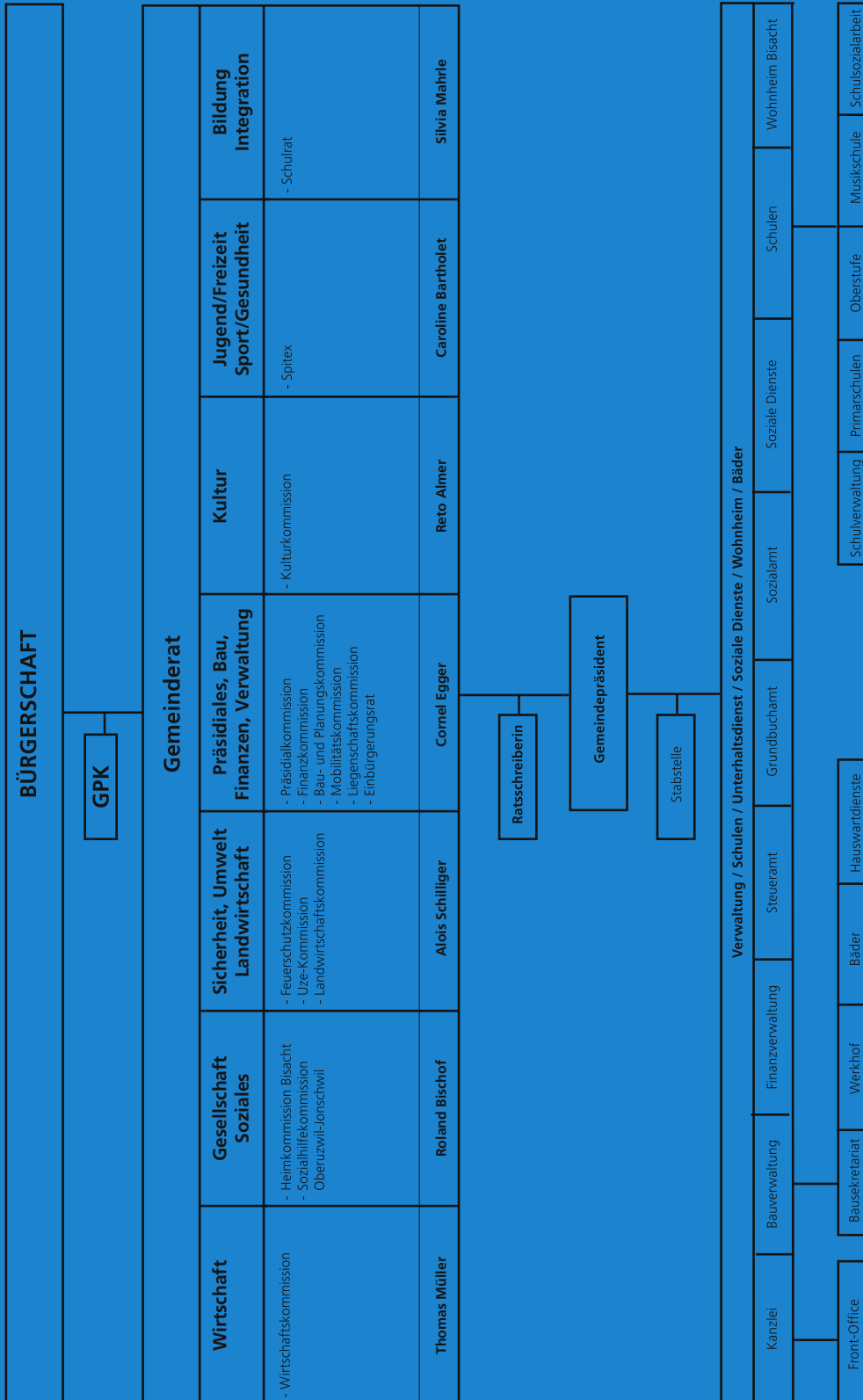
Oberuzwil gehört zu jenen 16 Gemeinden im Kanton St. Gallen, die ein Vermögen (und keine Verschuldung) ausweisen. Per Ende 2013 betrug dieses für Oberuzwil 3'884 Franken (Vorjahr: Fr. 3'638) pro Kopf der Bevölkerung. Der Durchschnitt aller Gemeinden des Kantons lag bei einer Verschuldung von 1'225 Franken (Vorjahr: Fr. 1'124), inkl. Guthaben bei den Spezialfinanzierungen.

## Entwicklung Verschuldung/Vermögen

Seit 2009 ist die Gemeinde Oberuzwil schuldenfrei und verfügt über Vermögen. Die Grafik zeigt die Entwicklung des Gemeindevermögens (ohne Spezialfinanzierungen).



# Organigramm der Gemeinde Oberuzwil



## Verzeichnis der Vereine, Parteien und Institutionen

Vereine	Präsidium, Sekretariat	Telefon
Akkordeon-Orchester Uzwil	Armin Poffet, im Lindengarten 7	071 951 15 48
Altersturnen	Maria Egli, Bahnhofstrasse 47	071 951 31 29
Badminton Club Uzwil	Geschäftsstelle: Stutzenbühlstrasse 10	071 951 24 24
Ballongruppe Fürstenland	Paul Baldegger, Gewerbestrasse 4	071 923 74 94
BALU Kleinkindertreff Oberuzwil	Christa Meier, Rosenbühlstrasse 8	071 950 23 48
Bäuerinnen-Vereinigung		
Bichwil-Riggenschwil-Niederglatt	Denise Reinli, Kreienberg 1220, 9248 Bichwil	071 951 01 91
Bauernbund Oberuzwil	Karl Egli, Pfiffholdern, 9248 Bichwil	071 951 76 18
Behinderten Sportverein Uzwil u. Umg.	Roland Erni, Werkstrasse 8	071 411 90 17
Budo Center Oberuzwil	Andreas Brunschwiler, Schützengartenstrasse 3	079 355 74 70
Chinderhüeti Purzelbaum	Ana Christina Specker, Zehntlandstrasse 9b	071 951 97 13
Donnerstags-Gesellschaft Oberuzwil	Thomas Rhyner, Morgenwies 4d	071 950 25 51
Dorfbühni Niederglatt	Astrid Wirth, Stutzenbühlstrasse 8a	071 951 21 14
EHC Uzwil	Geschäftsstelle, Wilenstrasse 14, 9240 Uzwil	071 951 49 51
Eisclub Uzwil	Annette Herzog, Sägeweg 3	071 951 53 13
Elternforum OZ-Oberuzwil	Hanspeter Klaus, Rehweidstrasse 7	071 951 51 46
Evang. Kirchenchor NU-OU	Heinz Herzog, Henauerstr. 60, 9244 Niederuzwil	071 951 80 74
FC Uzwil Nachwuchs	Martin Braun, obere Waldhofstr. 3, 9240 Uzwil	079 294 30 09
Fischereiverein Glatt	Fritz Eggenberger, Städeli 1529, 9230 Flawil	076 422 53 54
Fischereiverein Thur	Astrid Grämiger, Eschzelgstrasse 6, 9247 Henau	071 950 27 14
Fitnessgruppe	Ingrid Bruggmann, Bachstrasse 10, 9244 Niederuzwil	071 951 80 81
Frauengemeinschaft Bichwil	Karin Vollenweider, Eggwies 11, 9248 Bichwil	071 951 24 68
Frauengemeinschaft Niederglatt	Marianne Lämmli, Heiligenschwil, 9240 Niederglatt	071 393 27 19
Frauenriege Oberuzwil	Monika Graf, Fliederweg 5	071 951 72 75
Freiwilliges Rettungscorps Oberuzwil	Roman Egli, Heerpark 3	071 950 12 79
Frauenverein Oberuzwil	Petra Schmid, Buchholdernstrasse 11	071 951 34 51
Getu Geräteturnen Uzwil	Silvan Brun, Kreienbergstrasse 4, 9248 Bichwil	071 951 90 65
Gewerbeverein Oberuzwil	Ernst Dobler, Sägeweg 4	071 951 35 15
Gigälisuppe	Barbara Winteler, Dorfstrasse 14b, 9248 Bichwil	071 393 50 41
Gourmet-Häfi	Mario Hengartner, Hohrainstrasse 22	079 687 76 13
Gräppälä-Schränzer Bichwil-Oberuzwil	Carmen Wehrli, Flawilerstrasse 11	076 413 21 27
Gymnastikgruppe Bichwil/Oberuzwil	Bernadette Kuratli, Flurstrasse 10	071 951 74 19
Handballclub Uzwil	Pasquale Caruso, Blumenstrasse 21c, 9247Henau	071 855 03 05
Jagdgesellschaft Oberuzwil	Andreas Eisenring, Schweissbrunnstrasse 43, Flawil	071 951 26 70
Jagdhornbläsergruppe Schlaufuchs	Hanspeter Fink, Funkenbühlstrasse 23, 9243 Jonschwil	071 925 38 81
JaSoRo Chor Oberuzwil	Marika Lusti, Flawilerstrasse 1, 9244 Niederuzwil	078 609 88 51
Jodelclub Uzwil	Urs Signer, Hinteregg, 9100 Herisau	071 351 13 91
Jugendensemble Bichwil-Oberuzwil	Marco D'Incau, Buchen 2556	079 246 65 52
Jugendgruppe Träff Oberuzwil	Toni Ziegler, Kirchstrasse 5, 9248 Bichwil	071 951 55 74
Jugendmusik Uzwil	Heinz Erismann, In der Breiti 19, 9244 Niederuzwil	071 951 82 18
Jugendverein Niederglatt	Raphaella Egli, Niederglatt 750, 9240 Niederglatt	071 393 23 61

<b>Vereine</b>	<b>Präsidium, Sekretariat</b>	<b>Telefon</b>
Jungschar Oberuzwil	Arthur Kurath, Sägeweg 1a	071 952 63 79
Jungschi Alumni Oberuzwil	Philipp Alder, Buchholdernstrasse 35	071 950 15 74
KAB Oberuzwil-Bichwil	Rolf Haag, Alpsteinstrasse 4, 9240 Uzwil	071 364 11 34
Kath. Kirchenchor Oberuzwil	Beatrice Stillhard, Dorfstrasse 23, 9248 Bichwil	071 951 50 90
Kinderturnen	Andrea Padovan, Morgenwies 8c	071 279 12 36
Konzertzyklus Uzwil	Esther Eugster, Ghürststrasse 9	071 951 12 25
Kulturstiftung «Alti Gerbi»	Fredy Willi, obere Torackerstrasse 6, 9248 Bichwil	071 951 20 85
	Vermietungen Kulturraum: Hans Müggler	071 951 12 72
Kunstradfahren Uzwil	Thomas Wick, Morgenwies 4b	071 951 84 71
Kynologischer Verein Untertoggenburg	Urs Fischer, Waldhofstrasse 16a, 9240 Uzwil	079 623 78 52
Leichtathletikclub LC Uzwil	Evelin Schulthess, Morgenwies 8d	071 951 58 82
Ludothek Oberuzwil	Rita D'Incau, Postfach 155	071 951 19 13
Männerchor Bichwil-Riggenschwil	Guido D'Incau, Buchen 2556	071 951 19 13
Männerchor Frohsinn Oberuzwil	Felix Grünenfelder, Wilerstrasse 27	071 951 32 20
Männerriege STV Uzwil/Oberuzwil	Walter Zellweger, Im Weingarten 4a	071 951 75 44
Männersportverein Oberuzwil	Alex Harzenmoser, Wilen 722, 9240 Niederglatt	071 951 80 75
Militärschützenverein Niederglatt	Hubert Gehrig, Strass, 9240 Niederglatt	071 393 14 40
Muki-Turnen	Susanne Zürcher, Morgenwies 4c	071 390 05 50
Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil	Peter Weiss, Riet, 9248 Bichwil	071 951 61 09
Natur- und Vogelschutzverein Uzwil	Jürg Kolb, Hummelbachweg 2, 9244 Niederuzwil	071 951 68 93
Pfadfinderabteilung Baden-Powell OU	Roman Schwizer, Buchholdernstrasse 27	079 315 05 21
Pfadfinder-Elternrat	Thomas Müller, im Lindengarten 5	071 950 15 10
Pistolenschützen Oberuzwil	Daniel Rüegg, Oberdorf 10, 9527 Niederhelfenschwil	071 947 10 58
Ringerriege Uzwil	Lukas Studerus, Werkstrasse 8	076 481 96 56
SAC Sektion Uzwil	Hansruedi Wirth, Wiesbühlstrasse 7	071 951 54 72
Samariterverein Uzwil und Umgebung	Ursula Eugster, Libellenweg 9a, 9244 Niederuzwil	071 951 85 54
Samariterverein Oberrindal u.Umg.	Alex Arca, Tufertschwil 10, 9604 Lütisburg	071 931 26 06
Schützengesellschaft Oberuzwil	Andreas Eisenring, Schweissbrunnstrasse 43, Flawil	071 951 26 70
Seniorenclub Kirchgemeinden	Bea Näf, Austrasse 5	071 951 43 38
Seniorengruppe «Chum mach mit»	Judith Wälti, Neudorfstrasse 9, 9240 Uzwil	071 951 10 62
Skiclub Eppenber-Bichwil	Stefan Koller, Wilenwies 12, 9240 Niederglatt	071 951 31 08
SLRG Sektion Wil	Manuela Nüesch, Oberdörfli 8c, 9215 Schönenberg	071 950 22 84
SLRG Sektion Wil, Jugendgruppe	Marc Baldegger, Buchen 2990	071 383 10 44
Spitex Oberuzwil-Jonschwil-Lütisburg	Stützpunkt: Gerbestrasse 1	071 950 50 00
Sportschützen Niederglatt	Fränzi Haltiner, Obgass 14c, 9527 Niederhelfenschwil	071 951 84 42
Tagesfamilien Region Uzwil	Marlis Bleichenbacher, Kreienbergstr. 3, 9248 Bichwil	071 950 05 07
	Babysitterkontaktstelle: Patricia Frick, 9245 Oberbüren	071 951 85 56
Tauchclub Sub Team 76	Thiébault Brandt, Kronbergstrasse 22, 9240 Uzwil	079 543 26 60
Tennisclub Oberuzwil	Michael Nef, Vordere Büelstrasse 12, 9246 Niederbüren	071 422 15 74
Trachtengruppe Uzwil und Umgebung	Pius Fuchs, Freudenbergstrasse 5	071 951 47 68
STV Bichwil, Turnverein	Peter Graf, Unterdorfstrasse 5, 9248 Bichwil	071 952 61 23
Unihockeyclub United Toggenburg	Rafael Brägger, Konsumstrasse 3, 9602 Bazenheim	079 452 81 84
Verein für Pilzkunde Uzwil	Ernst Gübeli, im Lindengarten 17	071 951 65 27
Verein Pro Bettenauer Weiher	Eduard Huber, Bichwilerstrasse 21	071 951 68 66
Verkehrsverein Uzwil und Umgebung	Renate Graf, Sonnenbergstrasse 1, 9240 Uzwil	071 952 77 80
Veteranenverein Oberuzwil	Klaus Gehrken, Wiesentalstrasse 33	071 951 47 34
Volley Uzwil	Ramon Mösle, Sandackerstrasse 3, 9245 Oberbüren	071 422 21 23

Weitere Angaben zu den Vereinen (E-Mail-Adressen, Links, Kurzbeschreibung usw.) im Internet unter [www.oberuzwil.ch](http://www.oberuzwil.ch) (Rubrik Kultur/Freizeit: Vereinsliste).

<b>Parteien</b>	<b>Präsidium</b>	<b>Telefon</b>
CVP Oberuzwil	Paul Dürr, im Lindengarten 17	071 951 47 40
FDP Oberuzwil	Paul Stengel, Morgenstrasse 23	071 951 54 01
SP Oberuzwil	Roland Bischof, Sägeweg 4	071 951 68 89
SVP Oberuzwil	Max Rombach, Sägeweg 5	071 951 94 32

<b>Institutionen</b>	<b>Präsidium, Sekretariat</b>	<b>Telefon</b>
Gen. Alterssiedlung Oberuzwil	Leo Senn, Rorschacherstrasse 9, 9000 St. Gallen	071 951 89 90
Gen. Alterssiedlung Bichwil	Thomas Schmalzer, Wolfsgrubeb 1, 9248 Bichwil	071 951 01 28
Pro Senectute Oberuzwil	Ruth Hug, Im Buechwald 4	071 951 08 16
	Silvia Weibel, Auwies 23	071 951 68 44
	Regionalstelle, Zürcherstrasse 1, 9500 Wil	071 913 87 87
Spitex	Spitex-Stützpunkt, Gerbestrasse 1	071 951 50 00
Winterhilfe	Silvia Egger, Adlerwies 8, 9248 Bichwil	071 951 94 57

Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Angaben sind ohne Gewähr.  
 Änderungen bitte an die Gemeinderatskanzlei, 9242 Oberuzwil (E-Mail: [gemeinde@oberuzwil.ch](mailto:gemeinde@oberuzwil.ch)) melden.

# Geschäftsbericht 2014 der Wasserkorporation Oberuzwil

---



*Erneuerte Installationen im Reservoir Egg während der Bauphase*

---

**Dienstag, 31. März 2015, 19.30 Uhr,  
Mehrzweckhalle Breite, Oberuzwil**

**Korporationsversammlung**

**Traktanden:**

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung der Wasserkorporation Oberuzwil sowie Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage des Budgets 2015 und Antrag
3. Allgemeine Umfrage

# Inhaltsverzeichnis

---

Seite/n

71–78	Geschäftsbericht
79	Bestandesrechnung
80–81	Betriebsrechnung
82	Investitionsrechnung
83	Investitionsplanung
83	Abschreibungsplan
84	Bericht und Antrag zum Budget 2015
85	Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
86	Prüfungs- und Genehmigungsvermerke
87	Konstituierung



# Geschäftsbericht 2014 der Wasserkorporation Oberuzwil

---

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

## Rückblick und Ausblick

Der Sommer 2014 war für die Wasserversorgung ziemlich erfreulich, da in Folge der andauernden Niederschläge unser Quell- und Grundwasser in der zweiten Jahreshälfte in unerwartetem Ausmass sprudelte. So lässt sich wenigstens etwas Positives am letzten, nassen Sommer finden!

Das Hauptaugenmerk im vergangenen und auch zukünftigen Jahr lag beim Gesamtprojekt zur Erneuerung und Vernetzung der Wasserversorgungsanlagen in Bichwil und Riggenschwil. Nach der Genehmigung des Gesamtprojektes an der Bürgerversammlung im März 2014 erfolgte im Mai der Startschuss. Die Bauarbeiten in Bichwil und Riggenschwil waren unübersehbar. Einige Projekte konnten bautechnisch bereits abgeschlossen werden. Derzeit ist der Bau des neuen Reservoirs Chapf oberhalb von Bichwil in vollem Gange. Der Projektfortschritt und die erbrachten Leistungen sind erfreulich.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den engagierten Leuten der vielen beteiligten Unternehmen sowie unserer Fachstelle Billinger AG in Niederuzwil ganz herzlich bedanken. Ein spezieller Dank geht dieses Jahr an Werner Nützi, welcher als Bauherrenvertreter mehrmals wöchentlich auf den Baustellen anzutreffen war und mit seinem unermüdlichen Einsatz einen wesentlichen Beitrag für das bisherige Gelingen beigetragen hat und weiterhin beitragen wird.

Die Umsetzung der Inkorporation der Wasserkorporation Niederglatt erfolgte problemlos und rückwirkend auf den 1. Januar 2014. Die Stimmberechtigten aus diesem schönen Flecken der Gemeinde Oberuzwil heissen wir dieses Jahr erstmals herzlich willkommen.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, danken wir für das Interesse an unserer Arbeit und wünschen viel Vergnügen bei der Durchsicht des vorliegenden, kurz gefassten Geschäftsberichts.

Der Verwaltungsrat der Wasserkorporation Oberuzwil

## **Verwaltung und Verwaltungsrat**

---

Im vergangenen Jahr fanden insgesamt elf Ratsitzungen statt, an denen der Verwaltungsrat die ordentlichen Geschäfte behandelte. Hinzu kamen etliche Besprechungen im kleineren Rahmen zur Behandlung spezifischer Sachthemen. Namentlich zu erwähnen sind die monatlichen «Jour fix», die periodischen Baustellenbesichtigungen sowie ein halbtägiger Baustellenrundgang mit Verwaltungsrat und Geschäftsprüfungskommission im Rahmen des Gesamtprojektes über die Erneuerung und Vernetzung der Wasserversorgungsanlagen in Bichwil und Riggenschwil.

Dieses Gesamtprojekt wirkte sich auf all unsere Tätigkeitsbereiche aus. Für Aussenstehende zu erkennen waren prioritär die Bauarbeiten in Bichwil und Riggenschwil sowie die finanziellen Auswirkungen in der vorliegenden Investitionsrechnung. Allfällige Auswirkungen auf die Trink- und Löschwasserversorgung unserer Kunden konnten durch mehrstufige Massnahmen zeitlich und örtlich minimiert werden. Der Stand der Arbeiten im Gesamtprojekt ist im vorliegenden Geschäftsbericht dargestellt. Am Einweihungsfest im Jahr 2015 besteht dann für die Bevölkerung die Möglichkeit, die neuen bzw. erneuerten Anlagen vor Ort zu besichtigen.

An der Bürgerversammlung vom 25. März 2014 wurde dem Antrag zur Inkorporation der Wasserkorporation Niederglatt (WKN) zugestimmt. Der Nachtrag zur Gemeindeordnung wurde vom Departement des Innern mit Verfügung vom 21. Mai 2014 genehmigt. Die Umsetzung der Inkorporation erfolgte rückwirkend auf den 1. Januar 2014. Die betriebliche, finanzielle und administrative Integration verlief reibungslos.

Im Berichtsjahr wurde damit begonnen, das Archiv mit professioneller Unterstützung zu reorganisieren und vom Werkhof in die Archivräume an der Schulstrasse in Oberuzwil zu zügeln. Gleichzeitig wurden auch die Archive der Dorfkorporation Bichwil (DKB), der Wasserkorporation Riggenschwil und Umgebung (WKRU) sowie der WKN neu strukturiert und als eigene Einheiten am selben Standort platziert. Wegen den Bauarbeiten unter laufendem Betrieb erforderte der ordentliche Betrieb und Unterhalt der Wasserversorgungsanlagen im vergangenen Jahr ein besonderes Augenmerk.

## **Rechnungsabschluss 2014**

---

Durch den Verkauf einer grösseren Wassermenge sowie höheren Einnahmen aus dem jährlichen Gebäudezuschlag lag der Ertrag aus dem Wasserverkauf (Konto 7018) mit 781'000 Franken über der Prognose von 755'500 Franken.

Unter Berücksichtigung der Zinserträge, verschiedener Beiträge, des Bezugs von rund 1,57 Millionen Franken aus der Vorfinanzierung für die Direktabschreibung der Netto-Investitionen und der Umstrukturierung des Archivs resultierte ein Betriebsertrag von insgesamt 2'419'614 Franken.

Der Gesamtaufwand der Laufenden Rechnung beträgt 2'415'888 Franken. Darin berücksichtigt sind die Direktabschreibungen der Netto-Investitionen von 1,56 Millionen Franken sowie die ordentlichen Abschreibungen von 35'496 Franken (gemäss Abschreibungsplan). Der tiefere Aufwand für die Verwaltung ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass für die Umstrukturierung des Archivs erst ein Teilbetrag fällig wurde. Dieser Aufwand wurde über die Auflösung von 10'000 Franken aus dem Inkorporationsbeitrag finanziert.

---

Der Aufwand für die Wasserversorgung beläuft sich auf 269'500 Franken und liegt nur unwesentlich tiefer wie der budgetierte Betrag von 273'000 Franken. Speziell zu erwähnen ist, dass insgesamt 65'000 kWh, etwa ein Viertel unseres Energiebedarfs, als Solarstrom von der Anlage beim Werkhof gekauft werden konnten. Der Unterhalt und die Revision der Hydranten war im vergangenen Jahr deutlich aufwendiger. Gleichzeitig wurden neue Befestigungseinrichtungen für Schneestangen angeschafft.

Für den Werterhalt unseres Leitungsnetzes sowie unserer Anlagen konnte eine Einlage von 390'000 Franken in die Vorfinanzierung getätigt werden. Budgetiert waren 340'000 Franken.

Die laufende Rechnung schliesst ausgeglichen mit einem Ertragsüberschuss von 3'726 Franken.

Die Investitionsrechnung weist Netto-Investitionen von 1'560'162 Franken aus. Die Investitionen lagen mit rund 2'258'000 Franken leicht tiefer wie budgetiert, da einige grosse Zahlungen beim Gesamtprojekt erst im Januar 2015 fällig werden. Die Investitionsbeiträge lagen mehr als doppelt so hoch wie erwartet. Dies ist einerseits auf erste Teilzahlungen der Gebäudeversicherungsanstalt (GVA) und der Gemeinde für das Gesamtprojekt zurückzuführen, andererseits auf die Anschlussgebühren von 318'000 Franken (Budget: 100'000 Franken).

---

Im Jahr 2014 wurden die üblichen Unterhalts- und Kontrollarbeiten gemäss Unterhaltsplan durchgeführt: jährliche Revisions- und Wartungsarbeiten bei den Wasseraufbereitungsanlagen, Spülungen beim Hauptleitungsnetz in der Dorfzone gemäss Spülplänen, Hydrantenkontrollen in der Dorfzone und Quellrundgänge im Frühling und Herbst. Darin eingeschlossen waren erstmals auch die Unterhaltsarbeiten in Niederglatt.

## Reparaturen und Unterhalt

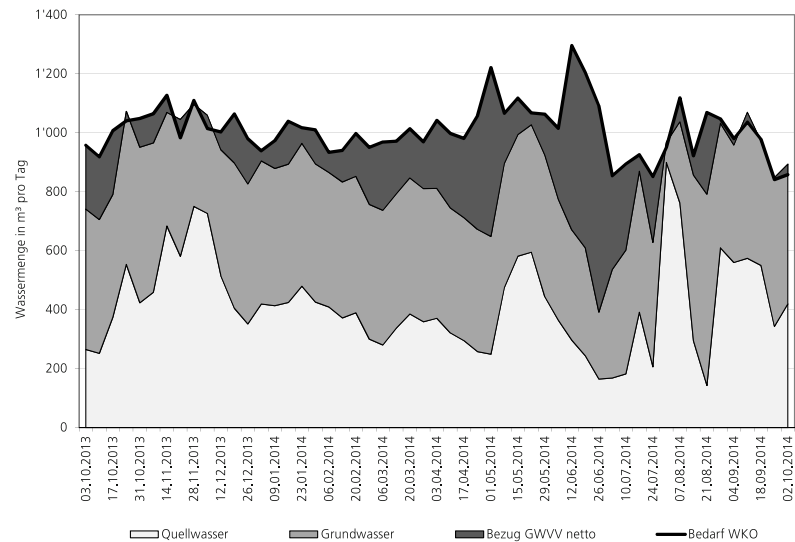
Speziell zu erwähnen sind folgende Unterhalts-/Sanierungsarbeiten:

- Bei den Druckeinspeiseprüfungen in der Hochzone zur Abklärung von Wasserverlusten wurde ein Leck in der Hauptleitung beim Platanenhof festgestellt. Zudem waren drei Schieber in der Weingartenstrasse defekt. Diese Schädstellen wurden unverzüglich repariert.
- Alle Schieber bei den Hauptleitungen in der Dorfzone wurden einer systematischen Kontrolle, Prüfung und Revision durch ein spezialisiertes Unternehmen unterzogen. Nächstes Jahr werden die Schieber in der Hochzone, übernächstes Jahr jene in Bichwil, Riggenschwil und Niederglatt unterhalten.
- Die Einwinterungskontrolle der Hydranten wurde durch die Feuerwehr Oberuzwil durchgeführt. Gleichzeitig wurden die Befestigungseinrichtungen für Schneestangen montiert, welche in Zukunft die Arbeit erleichtern werden. Die gute Zusammenarbeit ist sehr erfreulich.
- Reinigung der Kammern im Reservoir Egg und der GWAA Schooren.

Ansonsten waren im Jahr 2014 keine nennenswerten Schäden oder Lecks an Hauptleitungen zu verzeichnen. Bei den Hauszuleitungen waren nur wenige Reparaturen notwendig (Austrasse). Im Rahmen der verschiedenen Projekte für die Erneuerung der Hauptleitungen wurden insgesamt 41 Hauszuleitungen erneuert (Haggenstrasse in Oberuzwil; Oberdorfstrasse, Dorfstrasse und Kreienbergstrasse in Bichwil; Riggenschwil).

## Wassergewinnung

Der Verlauf der Herkunft des Wasserbezugs über das hydrologische Jahr ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

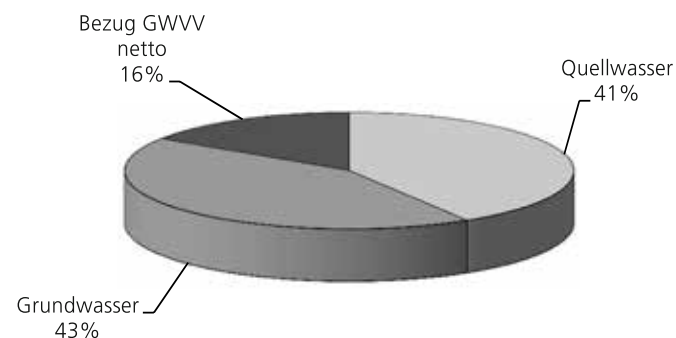


Die Darstellung zeigt die Werte für die Zonen in Oberuzwil und Bichwil. Die Zonen von Riggenschwil inkl. Stolzenberg sowie Niederglatt sind nicht enthalten, da diese Daten (noch) nicht im Leitsystem erfasst und auf Wochenbasis ausgewertet werden.

Erkennbar ist ein Quellertrag, welcher sich ab dem Winter 2013 bis Ende April 2014 kontinuierlich verminderte. Dies ist auf die trockene Witterung zurückzuführen. Dank dem nassen Sommerwetter erholte sich der Quellertrag massiv und lieferte längere Zeit über die Hälfte des Wasserbedarfs. Die Einbrüche im Quellertrag sind nicht unbedingt hydrologisch zu erklären, sondern stehen in Zusammenhang mit der reduzierten, teils unterbrochenen Einspeisung von Quellwasser ins Leitungsnetz während den Bauarbeiten beim Reservoir Egg in Oberuzwil. In Folge dessen war auch ein erhöhter Bezug bei der Gruppenwasserversorgung Vogelsberg (GWV) notwendig, um den laufenden Wasserbedarf zu decken.

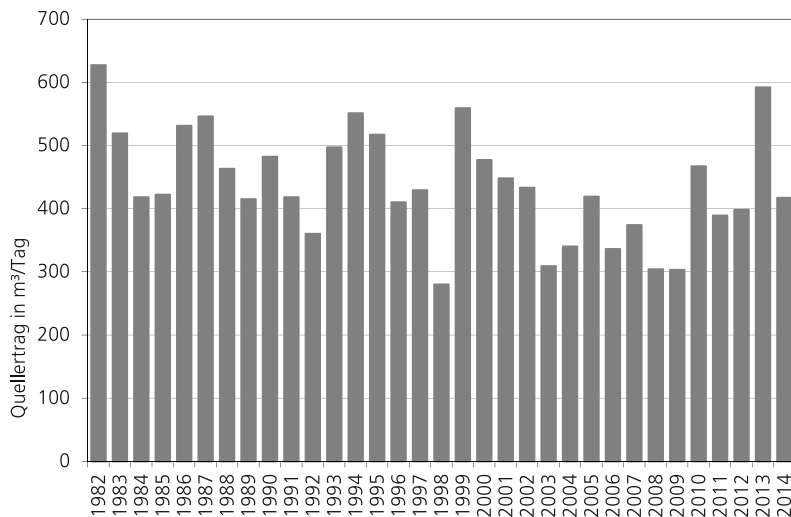
Im Jahresmittel stammten 41% des Wassers aus den Quellen, 43% aus dem Grundwasser im Schooren sowie 16% von der GWV. Hinzu kommt das Wasser für Riggenschwil, welches vollumfänglich aus dem Pumpwerk Buebental stammt.

Mittelwert 2013/2014: 1'011 m<sup>3</sup> pro Tag in Oberuzwil/Bichwil



Der Quellertrag aus den drei Quellgebieten Weid, Langenau und Eberwies belief sich im Mittel auf 400 m<sup>3</sup>/Tag und lag beim Mittelwert über die letzten Jahre.

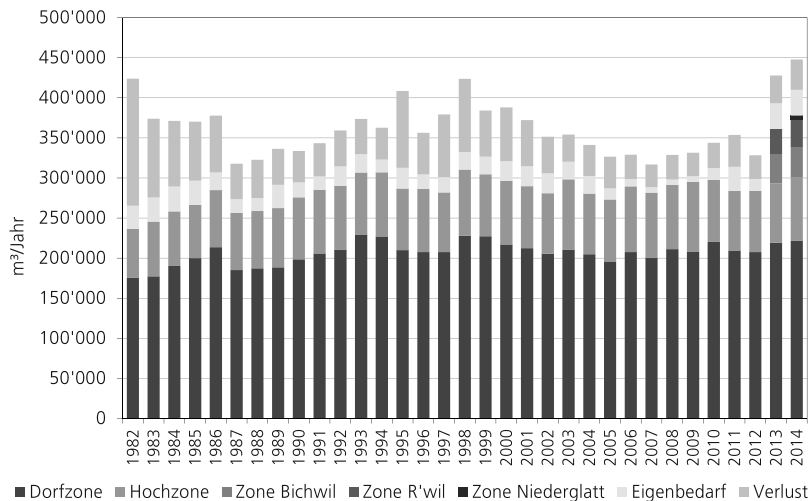
## Quellertrag



Die Grundwasserschutzzone Langenau wurde letztes Jahr durch die kantonalen Behörden genehmigt und damit rechtskräftig.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung des Wasserbezugs über die Jahre 1982 bis 2014, diesmal mit den Werten für die Zonen Bichwil, Riggenschwil und Niederglatt.

## Wasserbilanz



Die verkaufte Wassermenge hat sich durch die Inkorporation der WKN weiter erhöht und steigerte sich von bisher 360'000 m<sup>3</sup> auf 378'000 m<sup>3</sup>.

## Qualitätsüberwachung des Trinkwassers

Das an die Konsumentinnen und Konsumenten abgegebene Trinkwasser der Wasserkorporation Oberuzwil wird gemäss Qualitätssicherungsprogramm regelmässig hinsichtlich mikrobiologischer, chemischer und physikalischer Anforderungen überprüft. 2014 wurden neben den kontinuierlichen Messungen in der Grundwasseraufbereitungsanlage Schooren (Behandlung mit Ozon und Aktivkohle) sowie der Ozonierungsanlage im Reservoir Egg (Behandlung mit Ozon bzw. UV während der Bauphase) insgesamt fünf chemische Analysen im Leitungsnetz unmittelbar nach der Aufbereitung sowie 45 bakteriologische Prüfungen von Proben aus dem Leitungsnetz durchgeführt.

Die Ergebnisse der Überprüfungen finden Sie jeweils auch im Internet unter [www.oberuzwil-wasser.ch](http://www.oberuzwil-wasser.ch) bzw. [www.wasserqualitaet.ch](http://www.wasserqualitaet.ch).

## Bakteriologische Befunde von Proben aus dem Leitungsnetz

Das Trinkwasser im Leitungsnetz wies gemäss den bakteriologischen Befunden in allen fünf Zonen fast durchwegs eine einwandfreie Qualität auf. Bei der Probenahmestelle in Bichwil waren im Sommer bei entsprechend erhöhten Wassertemperaturen erhöhte Keimzahlen feststellbar. Die Abklärungen ergaben, dass die Verkeimung im Wasser auf überdimensionierte Rohrinstallationen (Sprinkleranlage) vor der Probenahmestelle zurückzuführen war. Seit dem Wechsel der Probenahmestelle liegen die Werte wieder unter dem Toleranzwert von 300 kbE (koloniebildende Einheiten) für aerobe mesophile Keime.

Datum	Dorfzone Oberuzwil			Hochzone Oberuzwil			Zone Bichwil			Zone Riggenschwil			Zone Niederglatt		
	EC [1]	EK [1]	AMK [2]	EC [1]	EK [1]	AMK [2]	EC [1]	EK [1]	AMK [2]	EC [1]	EK [1]	AMK [2]	EC [1]	EK [1]	AMK [2]
17.03.2014	0	0	1-2	0	0	0-2	0	0	7	0	0	0-3			
31.03.2014										0	0	0			
07.04.2014	0	0	3-10	0	0	0-10	0	0	3	0	0	0-3			
02.06.2014										0	0	20			
16.06.2014	0	0	0-38	0	0	0-6	0	0	440	0	0	1-8	0	0	77
11.08.2014	0	0	5-102	0	0	264	0	0	420	0	0	1-4	0	0	2
20.10.2014	0	0	4	0	0	5	0	0	160	0	0	0-5	0	0	41
15.12.2014	0	0	0-33	0	0	5	0	0	34	0	0	0-379	0	0	4
Toleranz	0	0	300	0	0	300	0	0	300	0	0	300	0	0	300

EC = E. Coli; EK = Enterokokken; AMK = Aerobe mesophile Keime

Angaben in KbE pro 100 ml [1] bzw. KbE pro 1 ml [2];

KbE = koloniebildene Einheiten

## Chemische Befunde aus den Wassergewinnungsanlagen

Die chemischen Analysen vom 17.3.2014 und 20.10.2014 zeigen, dass sich die Werte der relevanten Parameter kaum verändern und die zulässigen Wertebereiche eingehalten werden. Die chemischen Analysen bestätigten die einwandfreie Qualität des Trinkwassers. Nachfolgend ist eine Zusammenstellung der wichtigsten Parameter dargestellt.

Parameter	Einheit	Wert	Toleranzwert
Gesamthärte	°fH	36.6 – 40.2	--
DOC	mg/l	0.4 – 1.6	2.00
Nitrat	mg NO <sub>3</sub> <sup>-</sup> /l	8 – 11	40
Chlorid	mg/l	4 – 11	--
Sulfat	mg/l	7 – 9	--
Calcium	mg/l	104 – 114	--
Magnesium	mg/l	25 – 29	--

## **Gesamtprojekt zur Erneuerung und Vernetzung der Wasserversorgungsanlagen in Bichwil und Riggenschwil**

An der Bürgerversammlung vom 25. März 2014 wurde das Gesamtprojekt genehmigt und am 1. April 2014 das Baugesuch für das neue Reservoir Chapf in Bichwil eingereicht. Bereits am 30. April 2014 erfolgte die Beitragszusicherung der GVA. Die Baubewilligung mit den kantonalen Stellungnahmen traf am 9. Juli 2014 ein.

Die Bauarbeiten starteten im Juni 2014 mit der Erneuerung der Stammleitung zwischen Bichwil und dem bestehenden Reservoir Sonnenberg. Die alte Gussleitung wurde durch eine PE-Leitung mit einem grösseren Durchmesser von 250 mm ersetzt. Damit die Zufahrt zu den Gebäuden an der Oberdorfstrasse 13 und 17 dauernd aufrecht erhalten werden konnte, musste eine Umfahrung der Baustelle mit einer 200 m langen Baupiste erstellt werden. Die Verlängerung der Stammleitung vom heutigen Reservoir Sonnenberg bis zum neuen Reservoir Chapf wurde im Dezember 2014 ebenfalls schon realisiert.

Parallel dazu begannen im Mai 2014 die umfangreichen Erneuerungsarbeiten beim Reservoir Egg in Oberuzwil. Bis zu den Sommerferien wurde in der südlichen, danach bei der nördlichen Reservoirkammer je eine Drucktüre eingebaut. In der Installationskammer wurden alle Verrohrungen, Einlaufklappen, Brandklappen, Stufenpumpen und Druckreduzierventile vollumfänglich ersetzt (siehe Bild auf Seite 69). Nach den Sommerferien wurde die Ozonanlage zur Desinfektion des Quellwassers ausgebaut und durch eine neue Ozonanlage ersetzt. Während der Bauphase wurde eine mobile UV-Anlage zur Desinfektion des Quellwassers installiert. Die Inbetriebnahme der Ozonanlage erfolgte im November 2014. Während all diesen Bauarbeiten war das Reservoir immer in Betrieb.

Mitte Juni 2014 wurde mit dem Bau der Verbindungsleitung zwischen Bichwil und Riggenschwil begonnen. Parallel zur neuen, grösseren Hauptleitung in der Dorfstrasse in Bichwil wurde durch die Technischen Betriebe Uzwil (TBU) eine Gasleitung eingezogen. Der geplante, direkte Verlauf der Hauptleitung konnte nicht immer umgesetzt werden und musste laufend angepasst werden, da im Untergrund undurchdringbare EW-Verbindungsblöcke zum Vorschein kamen. Daraus resultierte im Siedlungsgebiet eine eher unkonventionelle Linienführung, welche aber präzise eingemessen wurde. Da die Arbeiten sehr zügig voran gingen, konnte bis Ende Dezember die Hauptleitung etappenweise von Bichwil bis zum westlichen Ende von Riggenschwil erstellt werden.

Beim neuen Reservoir Chapf oberhalb von Bichwil erfolgte am 26. September 2014 der offizielle Spatenstich. Kurz darauf begannen die Abhutmearbeiten, welche durch eine bodenkundliche Baubegleitung unterstützt wurden. Bis Ende November wurde die Baugrube mit den sehr beachtlichen Massen fertig gestellt. Seither sind die Betonarbeiten für das Reservoir mit einem Fassungsvermögen von 1'200 m<sup>3</sup> im Gang. Der aktuelle Baufortschritt kann über die Baucam auf unserer Homepage mitverfolgt werden.

In den nächsten Monaten ist für die Bevölkerung eine Rohbaubesichtigung beim Reservoir Chapf geplant. Nach Fertigstellung des Gesamtprojektes ist für alle beteiligten Unternehmen ein Baufest sowie für die Bevölkerung ein Einweihungsfest vorgesehen.

---

**Wichtiger Hinweis**

Nach Inbetriebnahme des neuen Reservoirs Chapf in Bichwil wird in der gemeinsamen Druckzone Bichwil-Riggenschwil der Wasserdruck um etwa +3 bar ansteigen. Insbesondere in tiefer gelegenen Liegenschaften ist es notwendig, ein Druckreduzierventil bei den hauseigenen Installationen einbauen zu lassen. Diese Aufgabe liegt grundsätzlich in der Verantwortung der Eigentümer. Die Wasserkorporation wird die betroffenen Eigentümer im Frühjahr 2015 schriftlich informieren und ein Angebot zur Installation eines Druckreduzierventils unterbreiten.

---

**Erneuerung und Erweiterung des Leitungsnetzes**

Neben dem Gesamtprojekt waren als grössere Projekte die Erneuerung der Hauptleitung im Heerpark, in der Hagenstrasse in Oberuzwil sowie in der Kreienbergstrasse in Bichwil zu verzeichnen. Die Sanierung in der Kreienbergstrasse wurde koordiniert mit anderen Werken vorgezogen und gleichzeitig mit dem Gesamtprojekt realisiert (statt wie vorgesehen im Jahr 2020). Als Neuerschliessung kam die 2. Etappe der Morgenwies dazu. Alle diese Projekte sind bautechnisch abgeschlossen.

---

**Gruppenwasserversorgung Vogelsberg GWV**

Für die (über-)regionale Zusammenarbeit und die Sicherstellung einer hohen Versorgungssicherheit besteht seit 1976 die Gruppenwasserversorgung Vogelsberg (GWV). Daran beteiligt sind acht selbständige Wasserversorgungen. Der Gründungsvertrag vom Oktober 1978 wurde im vergangenen Jahr redaktionell überarbeitet und bei den Vertragspartnern in die Vernehmlassung gegeben. Nach der Delegiertenversammlung im Februar 2015 soll der überarbeitete Vertrag durch die einzelnen Wasserversorgungen, in unserem Fall durch den Verwaltungsrat, genehmigt werden.

In den nächsten Jahren sind verschiedene Erneuerungs- und Optimierungsprojekte absehbar, welche eine Verbesserung des Verbundes mit benachbarten Versorgungsnetzen (beispielsweise die Notverbindung nach Wil) bringen sollen.

Die GWV dient auch dazu, den Erfahrungsaustausch unter den beteiligten Wasserversorgungen zu fördern, indem Referate und Diskussionen zu aktuellen Themen bzw. Herausforderungen organisiert werden.



	<b>Anfangsbestand</b> per 01.01.2014	<b>Zuwachs</b>	<b>Abgang</b>	<b>Endbestand</b> per 31.12.2014
<b>1 Aktiven</b>	<b>4'547'884.87</b>		<b>1'150'478.48</b>	<b>3'397'406.39</b>
10 Finanzvermögen	4'368'954.76		1'114'982.67	3'253'972.09
100 Flüssige Mittel	876'226.56		399'231.02	476'995.54
101 Guthaben	631'145.75	83'597.95		714'743.70
102 Anlagen	2'861'582.45		799'349.60	2'062'232.85
11 Verwaltungsvermögen	178'930.11		35'495.81	143'434.30
110 Sachgüter	178'930.11		35'495.81	143'434.30
<b>2 Passiven</b>	<b>4'547'884.87</b>		<b>1'150'478.48</b>	<b>3'397'406.39</b>
20 Fremdkapital	398'559.38	25'957.40		424'516.78
200 Laufende Verpflichtungen	228'622.10	32'957.40		261'579.50
204 Rückstellungen	169'937.28		7'000.00	162'937.28
28 Sondervermögen	3'705'609.56		1'180'162.22	2'525'447.34
282 Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	3'705'609.56		1'180'162.22	2'525'447.34
29 Eigenkapital	443'715.93	3'726.34		447'442.27
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	443'715.93	3'726.34		447'442.27

Laufende Rechnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Total</b>	<b>3'518'700</b>	<b>3'519'500</b>	<b>2'415'887.63</b>	<b>2'419'613.97</b>	<b>2'848'200</b>	<b>2'845'500</b>
	<b>800</b>		<b>3'726.34</b>			<b>2'700</b>
000 <b>Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen</b>	<b>7'500</b>		<b>6'506.40</b>		<b>7'500</b>	
Drucksachen, Inserate, Stimmausweise	7'500		6'506.40		7'500	
010 <b>Geschäftsprüfungskommission</b>	<b>4'000</b>		<b>1'000.00</b>		<b>4'000</b>	
Sitzungs-/Taggelder	2'500		1'000.00		2'500	
übr. Personalaufwand	500				500	
Spesenentschädigung	500				500	
Dienstleist., Honorare	500				500	
020 <b>Verwaltungsrat</b>	<b>55'500</b>		<b>46'028.85</b>		<b>53'500</b>	
Sitzungs-/Taggelder	8'000		7'000.00		8'000	
Gehälter, Entschädig.	33'500		31'000.00		32'500	
Soz'versicherungsbeitr.	6'000		4'088.85		6'000	
übr. Personalaufwand	1'000		540.00		1'000	
Spesenentschädigung	4'000		3'400.00		4'000	
Dienstleist., Honorare	3'000				2'000	
040 <b>Verwaltung</b>	<b>96'700</b>	<b>7'000</b>	<b>76'828.70</b>	<b>7'265.85</b>	<b>115'700</b>	<b>7'000</b>
Sitzungs-/Taggelder	1'200				1'200	
Löhne	21'500		24'180.00		23'500	
Soz'versicherungsbeitr.	2'500		1'914.65		2'500	
Pers'versicherungsbeitr.	1'000				1'000	
übr. Personalaufwand	1'000				1'000	
Büromat./Drucksachen	4'000				4'500	
Anschaffungen	1'000		1'661.85		1'000	
Spesenentschädigung	500		400.00		500	
Porti/Telefon/Gebühren	4'500		3'316.05		4'500	
Dienstleist., Honorare	38'500		28'770.35		25'500	
Versicherungen	6'500		7'655.90		7'000	
EDV-Kosten	9'500		4'651.50		8'500	
Anlässe	3'000		2'389.65		33'000	
Mitgliederbeiträge	2'000		1'888.75		2'000	
Rückerstattungen				233.90		
Bezugsprov. ARA-Geb.		7'000		7'031.95		7'000

	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7010 <b>Versorgung</b>	<b>273'000</b>	<b>35'000</b>	<b>269'444.05</b>	<b>32'493.10</b>	<b>296'000</b>	<b>35'000</b>
Pumpen, Maschinen	1'000				1'000	
Anschaff. Wasserzähler	20'000		22'324.95		20'000	
Energie	41'000		33'154.30		41'500	
Verbrauchsmaterial	1'000				1'000	
Baulicher Unterhalt	106'500		104'795.45		124'500	
Unterhalt Hydranten	14'000		38'721.00		21'000	
Unterh. Pumpen/Masch.	41'000		28'134.05		42'000	
Unterh. Wasserzähler	14'000		18'490.60		14'000	
Dienstleist., Honorare	4'000		1'140.00		4'000	
Kontrollen	16'500		8'897.80		13'500	
Grundsteuern, Abgaben	1'500		1'869.20		1'000	
Nutzung Schutzzonen	12'500		11'916.70		12'500	
Rückerstattungen						
Beiträge Gemeinde		35'000		32'493.10		35'000
7018 <b>Wasseran-/verkauf</b>	<b>33'000</b>	<b>755'500</b>	<b>28'172.60</b>	<b>781'107.00</b>	<b>24'000</b>	<b>762'500</b>
Wasserankauf	32'000		27'506.00		23'000	
Abschreib. Debitoren	1'000		666.60		1'000	
Mahngebühren		500		1'000.00		500
Grundgeb.+Gebäudez.		427'000		438'077.00		430'000
Konsumgebühren		325'000		334'215.50		329'000
Bauwasser/Sonderfälle		3'000		7'814.50		3'000
Rückerstattungen						
950 <b>Zinsen</b>	<b>2'500</b>	<b>26'000</b>	<b>2'249.00</b>	<b>28'585.80</b>	<b>12'500</b>	<b>16'000</b>
Schuldzinsen					10'000	
Bankspesen, -Kommiss.	2'500		2'249.00		2'500	
Zinsen von Bankkonten		1'000		2'287.95		1'000
Verzugszinsen aus Deb.				172.85		
Zinsen von Anlagen		25'000		26'125.00		15'000
990 <b>Abschreibungen</b>	<b>2'706'500</b>		<b>1'595'658.03</b>		<b>1'995'000</b>	
ord. Abschreibungen	35'500		35'495.81		20'000	
Direktabschreibungen	2'671'000		1'560'162.22		1'975'000	
991 <b>Einlagen/Bezüge</b>						
<b>Vorfinanzierungen</b>	<b>340'000</b>	<b>2'696'000</b>	<b>390'000.00</b>	<b>1'570'162.22</b>	<b>340'000</b>	<b>2'025'000</b>
Einlage in Vorfinanz.	340'000		390'000.00		340'000	
Bezug aus Vorfinanz.		2'696'000		1'570'162.22		2'025'000

Konto Bezeichnung	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>7011 Quellen</b>	<b>50'000</b>	<b>50'000</b>	<b>26'282.25</b>	<b>11'457.50</b>	<b>11'000</b>	<b>36'000</b>
Erneuerung Quellf. Weid	27'000		16'600.55		3'000	
Sanierung Schooren	12'000		8'049.55			
Grundw'schutzzonen	11'000		991.40		8'000	
Umsetz. GWS Langenau			640.75			
Beitrag GVA		28'000		7'574.00		20'000
Beitrag Politische Gde.		22'000		3'883.50		16'000
<b>7013 Aufbereitung und Reservoir</b>	<b>1'395'000</b>		<b>963'967.00</b>	<b>190'000.00</b>	<b>1'656'000</b>	<b>570'000</b>
Erneuerung Egg <sup>1)</sup>	500'000		660'733.10		529'000	
Neubau Bichwil/R'wil <sup>1)</sup>	800'000		298'233.90		932'000	
Fernsteuerung <sup>1)</sup>	95'000				95'000	
Stufenpumpe <sup>1)</sup>					20'000	
Buebental GWPW <sup>1)</sup>			5'000.00		80'000	
Beitrag GVA				90'000.00		250'000
Beitrag Polit. Gemeinde				100'000.00		270'000
Beitrag GWVV						50'000
<b>7014 Netzerweiterung und Netzerneuerung</b>	<b>1'531'000</b>	<b>255'000</b>	<b>1'268'081.17</b>	<b>496'710.70</b>	<b>1'247'000</b>	<b>333'000</b>
Erneuerung Zuleitungen	180'000		193'577.15		180'000	
Erneuer. HL Heer-Park	50'000		22'709.45			
Erschl. Morgenwies 2	30'000		9'711.75		13'000	
Neubau HL Res. Chapf <sup>1)</sup>	160'000		38'407.40		122'000	
Erneuer. HL Oberdorf <sup>1)</sup>	265'000		255'543.62		9'000	
HL Bichwil-R'wil <sup>1)</sup>	590'000		423'112.80		157'000	
HL R'wil-Städeli/Güllw. <sup>1)</sup>	20'000		70'185.20		445'000	
HL Riggenschwil-Engi <sup>1)</sup>	10'000				155'000	
GWVV Erneuerungen	26'000		26'000.00		54'000	
Erneuer. HL Hagenstr.	200'000		149'071.65		4'000	
Netz Kreienbergstrasse			79'762.15		3'000	
Erneuer. HL Bahnhofstr.					25'000	
Erneuer. HL Austrasse					80'000	
Anschlussbeiträge		100'000		318'521.75		100'000
Baukostenbeiträge		45'000		46'660.25		13'000
Beitrag GVA		50'000		63'738.00		100'000
Beitrag Politische Gde		60'000		67'790.70		120'000
<b>Total</b>	<b>2'976'000</b>	<b>305'000</b>	<b>2'258'330.42</b>	<b>698'168.20</b>	<b>2'914'000</b>	<b>939'000</b>
<b>Netto-Investitionen</b>		<b>2'671'000</b>		<b>1'560'162.22</b>		<b>1'975'000</b>

<sup>1)</sup> Kredit bzw. Restkredit gemäss Gutachten über die Erneuerung und Vernetzung der Wasserversorgungsanlagen in Bichwil und Riggenschwil vom 25. März 2014

Die Investitionsplanung gibt einen groben Überblick über die voraussichtlich in den nächsten sechs Jahren anstehenden Brutto-Investitionen in die Wasserversorgungsanlagen. Weiterhin dominant sind die Investitionen in das Gesamtprojekt zur Erneuerung und Vernetzung der Wasserversorgungsanlagen in Bichwil und Riggenschwil. Die verschiedenen Investitionsbeiträge sind nicht berücksichtigt.

## Investitionsplanung

Voraussichtliche Investitionen 2015 bis 2020:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Total
<b>7011 Quellen</b>	<b>11</b>						<b>11</b>
Erneuerung Quellen/Schutzzonen	11						11
<b>7013 Aufbereitung und Reservoir</b>	<b>1'656</b>						<b>1'656</b>
Vernetzung Bichwil-Riggenschwil	1'656						1'656
<b>7014 Netzerweiterung/ Netzerneuerung</b>	<b>1247</b>	<b>380</b>	<b>205</b>	<b>897</b>	<b>205</b>	<b>357</b>	<b>3'291</b>
Vernetzung Bichwil-Riggenschwil	888						888
Erneuerung Zuleitungen und HL	359	380	205	897	205	357	2'403
<b>Gesamttotal</b>	<b>2'914</b>	<b>380</b>	<b>205</b>	<b>897</b>	<b>205</b>	<b>357</b>	<b>4'958</b>
davon Vernetzung Bichwil-R'wil	2'544						2'544

(Angaben in 1'000 Franken, exkl. MWST)

## Abschreibungsplan

	Buchwert 31.12.2014	Abschreibung 2015
Netz	83'649.80	20'000.00
Überbauung Morgen	59'784.50	
<b>Total Sachgüter</b>	<b>143'434.30</b>	<b>20'000.00</b>

## Bericht zum Budget 2015

---

Das Budget für die Laufende Rechnung 2015 beruht auf den Erfahrungen der letzten Jahre. Es beinhaltet nur wenige Anpassungen im Vergleich zu 2014. Speziell zu erwähnen ist, dass im Rahmen des Gesamtprojektes einige Anlässe für die Bevölkerung und alle beteiligten Unternehmen geplant sind. Entsprechend wurden die Aufwendungen für Anlässe auf 33'000 Franken erhöht. Vorgesehen ist, einen Anteil von 30'000 Franken dieser Aufwendungen über die Auflösung des Inkorporationsbeitrages zu finanzieren. Auf der Ertragsseite wird beim Wasserverkauf mit einer leichten Zunahme auf 762'500 Franken gerechnet. Unter Berücksichtigung einer Einlage in die Vorfinanzierung von 340'000 Franken kann eine ausgeglichene Betriebsrechnung 2015 mit einem kleinen Ertragsüberschuss von knapp 3'000 Franken präsentiert werden.

Das Investitionsbudget 2015 wird durch die Teilprojekte im Rahmen des Gesamtprojektes dominiert. Aufgelistet sind die Kredite bzw. Restkredite. Diese wurden an der letzten Bürgerversammlung bereits genehmigt.

Zu weiteren neuen Projekten sind folgende Bemerkungen anzubringen:

- Erneuerung Hauptleitung Bahnhofstrasse:  
Sanierung eines Teilstücks der Hauptleitung in der Bahnhofstrasse in Oberuzwil. Diese Arbeiten erfolgen koordiniert mit der vorgesehenen Strassenerneuerung durch den Kanton
- GWV Erneuerung Leitungen und Installationen:  
Beiträge an die Erneuerung der Rifenauleitung und der Erschliessung zum Reservoir Vogelsberg sowie an verschiedene weitere Projekte bzw. Projektbeiträge

Die Projektübersicht zeigt für 2015 Investitionen in der Höhe von 2'914'000 Franken. Gleichzeitig sind konservativ geschätzte Erträge/Beiträge von rund 939'000 Franken zu erwarten. Daraus resultieren Netto-Investitionen von 1'975'000 Franken.

## Antrag

---

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir stellen folgenden Antrag:

«Das Budget 2015 der Wasserkorporation Oberuzwil sei zu genehmigen.»

Oberuzwil, 22. Januar 2015

Der Verwaltungsrat der Wasserkorporation Oberuzwil

Armin Bachofner, Präsident  
Gabriella Baldegger, Ratschreiberin

---

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

## **Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission**

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2014 sowie die Anträge des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2015 geprüft. Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über den Voranschlag den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Netto-Investitionen im Verwaltungsvermögen werden regelmässig durch Direktabschreibungen und gleichzeitigen Bezug aus Vorfinanzierungen verbucht. Diese Vorgehensweise entspricht nicht exakt den Vorgaben der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons St. Gallen, welche zwingend eine Aktivierung und Abschreibung über eine schätzungsweise festzulegende Nutzungsdauer vorsieht. Die vom Verwaltungsrat seit Jahrzehnten praktizierte Vorgehensweise ist jedoch in der Jahresrechnung transparent dargestellt und im Geschäftsbericht ausführlich beschrieben. Aus Sicht der Geschäftsprüfungskommission ist dieses Vorgehen sinnvoll und weitsichtig. Sie bietet Gewähr für eine stabile finanzielle Entwicklung der Wasserkorporation Oberuzwil.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2014 der Wasserkorporation Oberuzwil sei zu genehmigen.
2. Der Antrag des Rates über den Voranschlag 2015 sei zu genehmigen.

Oberuzwil, 10. Februar 2015

Die Geschäftsprüfungskommission:

Gregor Täschler, Präsident

Marcel Bürge

Gabi Döbler

Markus Frischknecht

Alain Siegenthaler

# Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

## **Verwaltungsrat**

---

Gutgeheissen durch den Verwaltungsrat am 22. Januar 2015

Der Präsident:  
Armin Bachofner

Die Ratschreiberin:  
Gabriella Baldegger

## **Geschäftsprüfungskommission**

---

Geprüft und richtig befunden durch die Geschäftsprüfungskommission  
am 10. Februar 2015

Die Revisoren:  
Marcel Bürge, Gabi Dobler, Markus Frischknecht, Alain Siegenthaler,  
Gregor Täschler

## **Bürgerschaft**

---

Genehmigt durch die Bürgerschaft am 31. März 2015

Der Versammlungsleiter:  
Armin Bachofner

Die Ratschreiberin:  
Gabriella Baldegger

Die Stimmzähler:



---

**Verwaltungsrat**Präsidium/Technik:

Armin Bachofner (seit 2011)  
Sonnenhügelweg 4a, Oberuzwil  
Telefon P 071 951 08 61  
076 462 55 87  
a.bachofner@oberuzwil-wasser.ch

Vizepräsidium/Wasserchef:

Werner Nützi (seit 2001)  
Hirschenstrasse 8, Oberuzwil  
Telefon P 079 698 18 26  
G 071 951 52 37  
w.nuetzi@oberuzwil-wasser.ch

**Konstituierung der  
Wasserkorporation Oberuzwil**Finanzen/Administration:

Philip J. Huber (seit 2005)  
Schlattwiesenstrasse 3, Oberuzwil  
Telefon P 071 951 93 82  
G 071 228 53 58  
p.huber@oberuzwil-wasser.ch

Öffentlichkeitsarbeit, QS:

Patrick Schätti (seit 2005)  
Bahnhofstrasse 3, Oberuzwil  
Telefon P 071 951 84 25  
p.schaetti@oberuzwil-wasser.ch

Quellenaufsicht:

Eveline Schulthess (seit 2009)  
Morgenwies 8d, Oberuzwil  
Telefon P 071 951 58 82  
e.schulthess@oberuzwil-wasser.ch

**Delegierte Gruppenwasserversorgung**

Armin Bachofner, Betriebsausschuss  
Werner Nützi  
Philip J. Huber  
Patrick Schätti

**Geschäftsprüfungskommission**

Gregor Täschler, Präsident  
Marcel Bürge  
Gabi Dobler  
Markus Frischknecht  
Alain Siegenthaler

**Ausserhalb Behörde**

Ratsschreiberin/Rechnungswesen:  
Gabriella Baldegger (seit 2001)  
Hohrainstrasse 6, Oberuzwil  
Telefon P 071 951 71 07  
buchhaltung@oberuzwil-wasser.ch

Verbrauchserfassung/Ablesung:

Hanspeter Blaser  
Längstrasse 16, Bichwil  
Telefon P 071 951 73 30

**Mandat**

Hanspeter Blaser, Bichwil

Unterhalt Quellen/Anlagen Bichwil

**Fachstelle und Notfallzentrale**

Billinger AG, Herrenhofstrasse 36, 9244 Niederuzwil

René Wirth  
Telefon G 071 955 98 55  
P 071 923 94 08  
rene.wirth@billinger.ch

Stefan Hobi  
Telefon G 071 955 98 55  
P 079 676 73 47  
stefan.hobi@billinger.ch

## Stichwortverzeichnis

	Seite/n		Seite/n
Abschreibungsplan	59	Märliweg	24
Abstimmungen, Wahlen	4	Mittagstisch	19
AHV-Zweigstelle	30	Mitteilungsblatt	5
Anträge Gemeinderat	61	Musikschule	19
Anträge GPK	60, 85	Neophytenbekämpfung	33
Anträge VR Wasserkorporation	84	Oberstufe	13
Asylwesen	28	Öffentliche Auflagen	3
Aufsichtsrechtliche Prüfungen	5	Öffentliche Sicherheit	7–10, 45
Baureglement, Bauwesen, Bauland	34	Öffentlicher Verkehr	32
Berufsbeistandschaft	8	Öffentlichkeitsarbeit, Medien	5
Bestandesrechnung	55	Öffnungszeiten Bäder	Beilageblatt
Bestattungsamt	7	Organigramm, Ressortverteilung	65
Bestellkarte	Umschlag hinten	Ortsmuseum	24
Betttagsfeier	24	Parteien, Verzeichnis	68
Betriebsamt	9	Patente	36
Betriebsbesuche	35	Personelle Veränderungen	6, 16, 27, 29, 32
BfU-Sicherheitsbeauftragte	9	Primarschulen	14, 15
Bibliothek	24	Protokollauflage	1
Bildung	11–20, 46	Qualitätsmanagement	5
Bisacht, Wohnheim	27	RAV	30
Budgetbericht	43	Rechnungsbericht	42
Bundesfeier	23	Referendumsvorlagen	3
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	3–6, 44	Schulbauten/-anlagen	20
Bürgerversammlung Gemeinde	1, 2, 3	Schülerstatistiken	17, 18
Datenschutzfachstelle, regionale	6	Schulen, Schulbetrieb	13–15
Detaillierte Rechnung, Bestellkarte	Umschlag hinten	Schulleitungskonferenz	12
Dienstjubiläen	6, 17, 20	Schulrat	11
Einbürgerungen	8	Schulsozialarbeit	17
Einladung Bürgerversammlung	1	Sektionschef	7
Einwohneramt	7	Serenade	23
Energieförderung	33	Skate-Anlage	21
Entsorgung	34	Sozialberatung	29
Faxnummern	Beilageblatt	Soziales	27–30, 49
Ferienplan	Beilageblatt	Sozialamt	28
Feuerwehr	10	Spielplätze	21
Finanzen	37–64	Spitex	26
Finanzplanung	62, 63	Steueramt, Steuerstatistiken	38–40
Freibad	22, Beilageblatt	Steuerfuss, Steuerplan	61
Freizeit, Kultur	21–25, 47	Strassenunterhalt, Strassenbau	31
Front-Office	9	Suchtberatung	29
Gastgewerbe	36	Tageskarten	32, Umschlag hinten
Geburtstage, hohe	4	Telefonnummern	Beilageblatt
Gesamtergebnis	41	Tombola, Lotto	36
Gesundheit	26, 48	Traktanden Bürgerversammlung	2, 69
GPK-Berichte	60, 85	Umwelt, Raumordnung	33, 34, 51
Grünabfuhr	34	Unterhaltungsdienst, Werkhof	32
Grundbuchamt	9	Unternehmeranlass	36
Hallenbad	22, Beilageblatt	Vereine, Verzeichnis	66, 67
Hundelösung	9	Vergleichszahlen Region	64
Impressum	Umschlag hinten	Verhandlungsgegenstände	2
Industrie, Gewerbe	35	Verkehr	31, 32, 50
Informationen/Details, Bestellkarte	Umschlag hinten	Vermittleramt	8
Inhaltsübersicht Finanzen	37	Vermögensentwicklung	64
Inhaltsverzeichnis	Umschlag vorne	Vernetzung, Ökologie	33
Inhaltsverzeichnis Wasserkorporation	70	Verzeichnis Vereine/Institutionen	66–68
Internet, Homepage	5	Volksschule, Leitung	12
Investitionsplanung	58	Volkswirtschaft	52
Investitionsrechnung	56, 57	Vorwort Gemeindepräsident	2
Jugendarbeit, Jugendraum	25	Wahlen, Abstimmungen	4
Jugendberatung	25	Wasserkorporation	69–87
Jungbürgerfeier	3	Wechsel in Kommissionen, Funktionen	4
Jung-Unternehmer-Zentrum	36	Weihnachtssingen	24
Kindes- und Erwachsenenschutz	8	Wertschriftenverzeichnis, Bestellkarte	Umschlag hinten
Klassenbestände	18	Wettbewerb	1, Umschlag hinten
Konstituierung, Bestellkarte	Umschlag hinten	Winterlesung	23
Kultur, Freizeit	21–25, 47	Wirtschaft	35
Kulturelle Anlässe	23	Wohnbevölkerung	7
Landwirtschaft	36	Wohnheim Bisacht	27
Laufende Rechnung	41–54	Zivilschutzorganisation Uze, regionale	10
Lebensmittelkontrolle	26	Zivilstandsamt, regionales	8
Liegenschaften, Liegenschaftsverzeichnis	37, Umschlag hinten	Zweckverbandsrechnungen, Bestellkarte	Umschlag hinten
Ludothek	25	Zweckverband Sonnmatt Uzwil	30

*Impressum*

Herausgeber: *Einheitsgemeinde Oberuzwil und Wasserkorporation Oberuzwil*  
Auflage: *3'000*  
Fotos: *Gemeinde Oberuzwil / Wasserkorporation Oberuzwil oder in deren Auftrag*

**Fragen? Anregungen? Kommentare? Wünsche?**

Nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf!

Gemeinde Oberuzwil  
Flawilerstrasse 3  
9242 Oberuzwil

Telefon 071 955 77 33  
Telefax 071 955 77 44  
E-Mail [gemeinde@oberuzwil.ch](mailto:gemeinde@oberuzwil.ch)  
Homepage [www.oberuzwil.ch](http://www.oberuzwil.ch)

---

## Wettbewerb (siehe auch Seite 1 vorne im Geschäftsbericht)

1. Welches Alter erreichte unsere älteste Einwohnerin im 2014? .....
2. Wieviele Verlustscheine stellte das Betreibungsamt im 2014 aus? .....
3. Wo fand unsere Bundesfeier im 2014 statt? .....
4. Wieviele Beratungen führten die «Sozialen Dienste» im 2014? .....
5. Wieviele Tonnen Grünabfälle wurden 2014 von der Gemeinde eingesammelt? .....

**Name, Vorname** .....

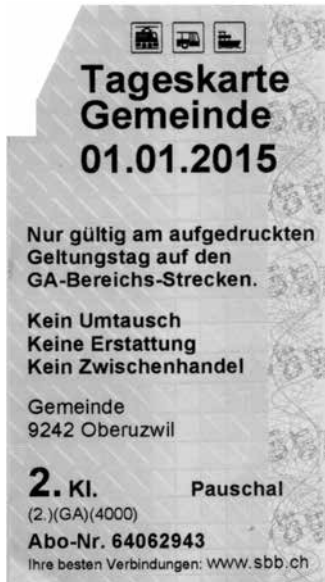
**Adresse** .....

## Infos

Ich möchte noch mehr Informationen. Senden Sie mir bitte

- die Details der Jahresrechnung 2014 und des Voranschlages 2015
- die Konstituierungsliste für die Amtsdauer 2013–2016
- das Liegenschaftsverzeichnis
- das Wertschriftenverzeichnis
- die Rechnungen der Zweckverbände Abfallverwertung Bazenheim (ZAB), ARA Uzwil, Wasser Schauenberg
- die Rechnung des Zweckverbandes Pflegeheim Uzwil
- die Rechnung des Zweckverbandes Musikschule Oberuzwil-Jonschwil MSOJ

**Talon bitte ausschneiden, bis 10. April 2015 einsenden oder an die Bürgerversammlung mitbringen.**



### Bequem und günstig unterwegs mit der «Tageskarte Gemeinde»!

Ohne Halbtax-Abo freie Fahrt auf dem gesamten SBB-Streckennetz und den meisten Privatbahnen, Postautos, Schifffahrts-, Tram- und Busbetrieben.

Für jeden Tag sind sechs vordatierte Karten zu je Fr. 40.– bei der Gemeinde Oberuzwil erhältlich.

Bezug beim Front-Office im Gemeindehaus.  
Buchungen auch per Telefon 071 955 77 40  
oder online auf [www.oberuzwil.ch](http://www.oberuzwil.ch)

Bitte  
frankieren

## Wettbewerb Infobestellung

Gemeinde Oberuzwil  
Flawilerstrasse 3  
Postfach  
9242 Oberuzwil